Montags den 15. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. L.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

*) Zur Einlieferung ins hiesige Magazin sollen den 29. dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr im Bür au des unterschriebenen Amts 15 Wispel Weitzen und 8 Wispel Gerste an den Mindestfordernden mit Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich ausgebothen werden, wovon Lieferungslustige hiermit unterrichtet werden.

Glogau den 10. Decbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht,

gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauer Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 120718 Rthl. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Herrnlauersitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehl. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v Tschirschky, der Regierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther

ther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Neurode den 11ten November 1817. Nachdem die von dem verstorbenen Anton Pohl hinterlassene, zu Annaberg gelegene, und ortsgerichtlich auf 110 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, Schulden halber im Wege der Rechtshülfe öffentlich subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 25. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Amts Canzeley anberaumt worden, und es werden dahero zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine sich persönlich einzufinden ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Just.

Heinrichau den 25. November 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 17. zu Zesselwitz gelegene, zum Vermögen des Häuslers Anton Thamme zu Zesselwitz gehörige, und auf 40 Rthl. 7 sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle daselbst im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten Januar 1818. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations Termine in hiesiger Canzeley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Zesselwitz den 13ten November 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörige Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Neurode den 22. September 1817. Das dem Franz Pohl zugehörige, zu Kunzendorff gelegene, sub No. 10. des Hypothequenbuches verzeichnete, ortsgerichtlich auf 1105 Rthl. 10 sgl. Cour. gewürdigte Bauerguth, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 48 Scheffel Ackerland, 7 Scheffel 8 Metzen Wiesewachs, und 1 Stück Waldung und wüsten Grund und Boden gehöret, wird auf Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein peremtorischer Termin auf den 30. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzellei anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, werden also zur Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer

Neurode den 26. September 1817. Das dem Joseph Weisser zugehörige, zu Königswalde gelegene, sub No. 9. des Hypothequen-Buches verzeichnete Bauerguth, welches unterm 23. Septbr. c. a. ortsgerichtlich 1583 Rth. 23 sgl. 4 d'.

4 dr. Cour. gewürdiget worden, und wozu außer den Wohn- und Wirthschafts-gebäuden, die in schlechtem Zustande, 83 Scheffel 12 Metzen Ackerland, Wiese-wachs 15 Scheffel und ein Stück Waldung gehört, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin auf den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzellei peremtorisch hiezu anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur näher einsehen können, werden zur Abgebung ihrer Gebothe in besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Zu verpachten.

Liegnitz den 6ten November 1817. Ich beabsichtige meine beide bey Jauer belegene mit Trinitatis 1818. pachtlos werdende Vorwerke, Hospital-Vorwerk und Helwingshof von diesem Termin ab auf 6 Jahre im Wege einer öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden anderweitig zu verpachten, und habe den 30sten Januar k. J. zum Bietungstermin bestimmt. Ich lade daher die Herren Wirthschaftskundige und cautionsfähige pachtlustige Landwirthe hierdurch ergebenst ein, sich am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr hierselbst in meiner Wohnung gefälligst einzufinden, nach vorhergegangenem Ausweis über die Cautionsfähigkeit und sonstige Sicherheit ihre Gebothe von sich zu geben und versichert zu seyn, daß bey einem ansehnlichen Geboth der Zuschlag an den Meistbiethenden gleich erfolgen wird. Hiebey gereicht zur Nachricht, daß sowohl auf beide Vorwerke zusammen, als auch auf jedes einzelne Vorwerk besonders die Gebothe angenommen, und hiernächst diejenigen Verpachtungsart gewählt werden wird, welche für den Verpächter am vortheilhaftesten seyn dürfte. Vom 1sten Januar k. J. ab werden die Nutzung, Anschläge und Pachtbedingungen bey dem Hrn. Regierungsrath v. Terpitz zu Reichenbach, Herrn Justizcommissarius Bassenge zu Glogau, Herrn Forstinspector Hüber zu Neusaltz und bey mir zur Durchsicht bereit liegen.

Der Geheime Ober-Finanzrath Helwing.

Citatio Creditorum.

Jauer den 6. October 1817. Alle unbekannte Gläubiger des gewesenen Müller Johann Gottlob Reisner zu Nieder-Leipe aus dem Militairstande, so an dessen Vermögen und in Specia den Kaufgeldern der dazu gehörig gewesenen Mühle sub No. 41. Nieder-Leipe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 14. Januar 1818. in loco Nieder-Leipe anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube in Nieder-Leipe entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Acta anzuzeigen und gehörig zu erweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt werden werden.

Adlich v. Berge und Herrndorf Nieder-Leiper Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wornach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Netz und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v Reichel, den 16. November 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reichelschen Töchter 6000 Rthl. an Pflichttheil und 6913 Rthlr. 6 ggr. 4⅔ pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlanz, Kreiselwitz und Haberstroh nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Juni a. ej, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird dem Sohne des verstorbenen ehemaligen Cämmerers zu Creutzburg, Joseph Alexander Bibisch auch v. Nassau genannt, dem Antonius de Padua Augustinus Henricus Bibisch auch v. Nassau genannt, welcher sich im Monath November 1801. bey dem vormaligen fürstlich Hohenloheschen Infanterie-Regiment hieselbst als Mousquetier anwerben lassen, im Monath April 1802. aber wieder entlassen worden, sich hierauf entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt weder selbst noch durch Andere Nachricht gegeben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß seine Schwester Anna Maria Elisabeth verehl. Creis-Steuer-Cassen-Controlleur v. Schmiegelsky geb. v. Nassau zu Lüben, auf seine Edictal-Vorladung Behufs der Todes-Erklärung und hiernächstiger Auszahlung seines im Deposito des unterzeichneten und des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau befindlichen väterlichen und mütterl. Vermögens, an sie die Extrahentin und deren, so wie des abwesenden ältesten Bruder, den vormaligen Lieutenant Joseph Ludewig August v. Nassau angetragen hat. In Deferierung dieses Antrages wird daher der Antonius de Padua Augustinus Henricus Biebisch genannt v. Nassau, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch ein- für allemal und also peremtorie vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monathen, und längstens in Termino präjudiciali den 15. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch, allhier entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Provocaten, Leben und Aufenthalte

enthalte versehenen, gesetzlich zulässig Bevollmächtigen, zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall Provocat aber weder selbst, noch sonst jemand in seinem Namen sich melden sollte, wird mit der Instruction der Sache weiter verfahren, auch dem Befinden nach auf die angetragene Todes-Erklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29sten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariat-Amts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Loslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justicandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Koblitz und Dzluba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justificiren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Ziegenhals den 20. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse der am 12. October 1804. abintestato verstorbenen Soldaten-Wittwe Theresia Perselin geb. Traumann und der am 24. März c. ebenfalls abintestato verstorbenen Bürgerin Anna Maria Aust geb. Ulbrich hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes-Legitimation bey dem in resp. 19 Rth. 25 sgr. 5¾ pf und 10 Rth. 1 sgr. 11 d'. bestehenden Nachlasse ihrer Erblassern auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Austsche, so wie der Perselsche Nachlaß als ein herrenloses Gut Fisco anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 19. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren etwannigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse des am 20. April 1806. abintestato verstorbenen Invaliden und Krankenwärter Johann Kanowsky hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes-Legitimation bey dem in 34 Rthl. 25 sgr 6 d'. Cour. bestehendem Nachlasse ihres Erblassers auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Johann Kanowskysche Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sohrau und dem Cämmerey Dorfe Klischozow gebürtige entwichnen enrollirte Kantonisten: 1) Franz Hollay; 2) Johann Kuczera; 3) Johann Pillar; 4) Wenzel Philippek; 5) Johann Philippek; 6) Carl Wagner; 7) Ignatz Postawa; 8) Johann Przuska; 9) Mathes Schwikot; 10) Martin Maday, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1sten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem, Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunst glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4ten October 1817. Der Fuiselier Christian Beyer aus Conradswaldau, welcher nach den letztern Nachrichten unter dem 3ten Schlesischen Infanterie-Regimente gestanden hat und im Monath December 1815. wegen Nervenkrankheit in das Lazareth zu Gotha geschickt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 3 Monathen und spätestens in Termino den 19ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe zufolge der Verordnung vom 13ten Januar c. a. für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verehelignng nachgegeben und sein Nachlaß seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Beuthen an der Oder den 25sten Septbr. 1817. Da der Mousquetier Gottfried Schmidt von der 7ten Compagnie des ersten westpreuß. Infanterie-Regiments, gebürtig aus Liebenzig Glogauschen Creises, seit der Schlacht bey Groß-Görschen am 2. May 1813., wo er blessirt ward, gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; so wird demselben auf Antrag seines Bruders, des Bauer Christian Schmidt, hiermit aufgegeben, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen anberaumten Termine persönlich einzufinden oder vorher schriftlich zu melden, indem er bey seinem gänzlichen Stillschweigen oder Ausbleiben wird für todt erklärt und sein Nachlaß seiner noch lebenden Mutter zugesprochen werden.

Prinzlich Carolathsches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Ober-Thomaswaldau den 30sten May 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt citirt die von hier gebürtigen resp. seit 1791. 1792. 1803. und 806. verschollenen Christian Gottlieb Keller, ein Schorsteinfegergeselle, Heinrich Wilhelm Keller, ein Schmiedegeselle, Carl Gottlieb Dietrich, ein Müllergeselle, und Carl Gottfried Knobel, ein Sattlermeister, und ihre etwanigen unbekannten Erben hiermit edictaliter a Dato binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das v. Axleben, Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Neisse

Neisse den 28 März 1817. Der Freyscholtiseybesitzer, Sohn Andreas May aus Deutschkamitz, welcher im Jahre 1806. als Soldat ausgehoben worden und als Grenadier bey dem ehemaligen Fürst v. Hohenlohe'schen Regimente den Feldzug mitgemacht, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag der Letztern wird der Andreas May daher hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4. Februar 1818. des Vormittags um 10 Uhr in dem Terminzimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hieselbst vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über sein Aussenbleiben Rede und Antwort zu geben, bei Vermeidung, daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und dem gemäß, was Rechtens ist, weiter verfahren werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Andreas May aufgefordert, sich vor oder spätestens in jenem Termine zu melden, widrigenfalls über das vorhandene Vermögen des Verschollenen zum Besten der sich gemeldeten Erben verfügt und angenommen werden wird: daß keine unbekannte Erben desselben vorhanden sind.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 13. Decebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94¾
detto detto -	2 M.	142¾	—	Friedrichsd'or - - - - -	—	111⅚
Hamburg Banco - -	4 W.	152¾	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	152¼	—	Münze - - - - - - -	176	176⅓
London - - - - -	2 M.	6 10¼	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	79	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	103	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	—	102	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100¼	Wiener Einlösungs-Scheine	35	—
detto - - - - - -	2 M.	—	99⅙	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106¼	105¾
detto - - -	2 M.)	35	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	104⅓	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	103⅓	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		96	95¼			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. bis 12. December 1817.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	17	5	2	22	10	2	4	3	1	22	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1817.

Citationes Edictales.

Löwenberg den 30. May 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Creißstadt Löwenberg, wird hiermit auf den Antrag der Mariane verehel. Dwarnezky geb. Baum, deren Ehmann der bei der Schlacht von Jena im Jahr 1816. aufgelößten v. Rühleschen Füselier-Battaillon gestandenen Schütze, Nicolaus Dwarnezky, von dessen Leben und Aufenthalte seit jener Schlacht nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe in dem Gefecht bei Saalfeld blessiret, und als Gefangener in das dasige feindliche Lazareth gebracht worden seyn soll, falls derselbe aber verstorben wäre, dessen etwanige Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 6ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, dessen Erben hingegen, um sich als solche zu legitimiren. Im außenbleibenden Falle hat der verschollene Dwarnezky zu gewärtigen, daß derselbe durch richterliches Erkenntniß für todt erkläret, jede hievon abhängende rechtliche Folge gegen ihn statthaft, und insbesondere dessen etwaniges Vermögen an die sich meldenden nächsten Erben desselben nach den Regeln der Intestat-Erbfolge zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 9ten October 1817. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene Seifensiedergeselle Heinrich Hoppe, welcher mit der zweyten Compagnie des dritten Bataillons im dritten Königl. Preuß. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment dem Feldzug in Frankreich beygewohnt, kurz vor der Schlacht bey Montmaraille aber bey einem Ochsen-Transport, weil er aus Müdigkeit und wegen seiner blutigwunden Füße nicht vorwärts marschiren konnte, auf dem Felde liegen geblieben, auch seit jener Zeit vermißt worden ist, oder dessen Erben, werden auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten hiermit vorgeladen am 12. April 1818. vor dem Königl. Gericht der Stadt und dem Deputirten, Herrn Stadtrichter Schindler, angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen oder von seinem des Vermißten Leben und Aufenthalte glaubhafte Nachricht zu geben. Bey seinem Außenbleiben wird der Heinrich Hoppe für todt erklärt und sein Vermögen, welches am 25. Juli 1815. mit 317 Rthlr. 6 sgr. 1⅘ d. Courant in unser Depositum eingezahlt worden ist, sammt Zinsen hievon seinen nächsten legitimirten Erben dergestalt zugeschlagen werden, daß er bey seiner etwanigen spätern Meldung nur den noch vorhandenen Vermögens-Bestand erhalten könne.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Glogau.

Glogau den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813. 1814. 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis zum 1. October an. cur. zu melden, auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig sein, und blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indem die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämmtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Casse gezahlt sind. g.)

Neisse den 30sten September 1817. Auf den Antrag des Kretschmer Vallentin Gründel vom 31sten May und 30sten August 1817. sollen nachstehende zum Theil als bezahlt nachgewiesene Hypotheken-Capitalien gelöscht werden: 1) Rubr. III. No. 9. haftend für den Dechant v Duchze als Curator nachfolgender Fundations Cassen: a. der v. Duchzeschen Fundation per 430 Rthl.; b. der Hölzeschen Fundation per 150 Rthl.; c. der großen v. Falkenhaynschen Fundation per 114 Rthl.; d. der Dechant Schwemmersdorfschen Fundation per 40 Rthl.; zusammen 734 Rth.; zufolge Eintragungsnachweiß vom 24. October 1788. 2) Rubr. III. No. 3. haftend für die Catharina Ehrlich zu Patschkau vermöge Eintragungsnachweiß vom 8ten August 1795 in Höhe von 200 Rthl; 3) Rubr. III No. 12. haftend für den Ober-Capellan Franz Wagkittel zu Patschkau vermöge Eintragungsnachweiß vom 8ten August 1793. in Höhe von 200 Rthl.; 4) Rubr. III. No. 12. haftend für die Anna Maria Neugebauer zu Patschkau, vermöge Eintragungsnachweiß vom 30sten December 1794. über 300 Rthl.; 5) Rubr. III. No. 13. haftend für den Scholzen Joseph Grützner zu Carlshof vermöge Eintragungsnachweiß vom 30sten April 1795 über 100 Rthl; 6) Rubr. III. No. 14. haftend für den Bauer Michael Schneider zu Altpatschkau vermöge Eintragungsnachweiß von 30sten April 1795. über 120 Rthl.; 7) Rubr. III. No. 15 haftend für den Bauer Anton Wagner daselbst vermöge Eintragungsnachweiß vom 30sten April 1795 über 96 Rthl.; 8) Rubr. III. No. 16. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Nachweiß vom 25sten July 1798. über 368 Rthl.; 9) Rubr. III. No. 17. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Eintragungsnachweiß vom 28sten Februar 1799. über 133 Rthl. abgetreten an den Amtsrath Leopold lautende Recognition

nition vom 14ten Juli 1801. 10) Rubr. III. No 18. haftend für den Florian Böke zu Heinzendorf vermöge Eintragungsnachweiß vom 19ten July 1799. über 90 Rthl. 24 gr.; 11) Rubr. III. No. 19 haftend für die Anna Maria Hahn zu Neuland vermöge Eintragungsnachweiß vom 19. Juli 1799. über 29 Rth. 10 sgl. Es werden daher die genannten Inhaber dieser Instrumente, derer Erben, Cessionarien und alle, welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert in dem auf den 25sten Februar 1818. früh um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Gerichts-Abgeordneten, Herrn Justizrath Karger in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die Instrumente mit zu bringen und ihre Gerechtsame rücksichtlich der behaupteten Bezahluug und verlangten Löschung entweder in Person, oder durch gesetzlich bevollmächtigte Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien wahrzunehmen, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Herrn Cirves und der Gerichts - Assistent Herr Kuchelmeister in Vorschlag gebracht werden. Der Ausbleibende hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf den verpfändeten Kretscham No 2. zu Altpatschkau ab und für immer zur Ruhe verwiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Post, verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Jauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte jetzt verehel. Walter, geb. Atzler auf dem Johanne Elisabeth verwitt. Atzler geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.
2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.
3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegismund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl eingetragene Capitalia,
4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümelschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.
5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Noschesch'n Vormundschaft dd. 6. Juli 1804 über ein für die Anna Elisabeth verehel. Vorwerksbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegertschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfefferkuchentische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haftendes Capital von 1200 Rthl.
6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesschen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.

7) ein-

7) ein dito dd. 10. Juni 1808. über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelschen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.
8) ein dito dd. 20. May 1806. über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Hösigschen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rtl.

hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillencollegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Jauer verstorbenen Accise-Einehmer Christian Friedrich Am Ende die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drei Monathen in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monathen anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß Pupillen Collegium v. Schlesien.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kraschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminal-

Rath

Rath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Rabenau zusammen sein Geboth abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Herrnlauersitz, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehel. v. Tschirsky geb. v. Tschirsky, der Forstmeister v. Lornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirsky, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten November 1817. Daß die drey hinterlassenen Kinder des verstorbenen Bürgers und Fleischhauers Johann Gottlieb Kruber, namentlich Gottlieb Friedrich Julius, Adolph Robert und Eduard Louis von dem Bürger und Viehhändler Johann Friedrich Münke an Kindesstatt angenommen worden, und den Namen Kruben Münke führen werden, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinseifen Hirschberger Creises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 d'. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremtorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzeley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebothe entweder in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfals in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Geboth Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremtorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

Reisse

Neisse den 14ten November 1817. Da der Müller Stephan zu Giesmannsdorf Neisser Creises seiner eingängigen Wassermahlmühle, einen Grützgang beyzufügen gesonnen ist; so wird dieß den betreffenden Allerhöchsten Gesetzen gemäß, öffentlich bekannt gemacht, damit derjenige, welcher gegen die Ausführung dieser Veränderung bey der Stephanschen Mühle einen gesetzlich gegründeten Widerspruch machen zu können und zu wollen glauben, solchen binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist, vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landräfl. Officio anbringen möge, wogegenaber nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollende Protestation durchaus keine Rücksicht mehr genomen werden wird.

Königl. Preuß. Creis-Landrath

v. Rottenberg.

Neuhauß den 10ten November 1817. Das dem Johann Gottfried Bause zu Hermsdorf Schweidnitzsen Creises belegene Auenhaus und Garten soll Schuldenhalber in dem auf den 26sten Januar 1818. anstehenden einzigen Biethungstermin meistbiethend gerichtlich verkauft werden. Kauflustige die ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, werden zu diesem Termin hiermit in dem Gerichtskretscham zu Hermsdorf, woselbst die auf 190 Rth. Courant ausgefallene dorfgerichtliche Taxe nachzusehen ist, zur Abgabe ihres Gebotes vor dem unterzeichneten Gerichtsamte eingeladen. Auch werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des Bause zu diesem Termine zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust ihrer Ansprüche an die Masse hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Cosel den 5ten October 1817. Da sich in dem am 30. Juni c. angestandenen peremtorischen Termin zum Verkauf der zu Dziellnitz zwischen Cosel und Ratibor belegenen Possession, den Rockoschen Eheleuten gehörig, mit anklebender Brennerey-, Brauerey-, Schlacht- und Back-Gerechtigkeit und einem Grundstück von 5 Breslauer Scheffel Aussaat, welche Gegenstände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, kein Käufer gemeldet; so soll in Terminis den 10. November, 10. December Vormittags zu Cosel, und peremtorie den 14. Januar 1818. zu Dziellnitz in der Behausung des Orts-Scholzen diese Possession an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebothe unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen, und können Taxa jederzeit in unsrer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu demselben Termin ad liquidandum et verificandum prätensa sub pöna präclusi unter einem citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Langer zu Ludwigsdorf v. Förstersschen Antheils, welcher seine Stelle No. 58. von seinem Vater Joseph Langer für 108 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie wieder von seinem Vater erkauft haben soll bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Verladung unbekannter Realprätendenten

angs-

angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer des Joseph Langer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf die Stelle No. 58. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Johann Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 83 von seinem Vater Michael Langer, den 11ten November 1793. für 38 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie von seinem Bruder Joseph Langer ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Joseph Langer oder seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 83 präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Anton Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 73. von 3 Scheffl. Aussaat, von seinem Vater Johann Caspar Langer unterm 4ten März 1797. für 115 Rthlr. Conr. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dieselbe wieder von seinem Vater Anton Langer erkauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber der Vorbesitzer des Verkäufers Anton Langer hiermit aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zugewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Gittel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 41. von seinem Vater gleiches Namens für 72 schwere Mark gekauft, weder einem Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher diese Stelle von einem Michael Köhler erkauft haben soll, bei Anlegung des Hypotheken-

buch

buchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an gedachte Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Michael Köhler seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Ober-Glogau den 29sten November 1817. Auf Antrag des Dominii wird die zu Krobusch Neustädter Creises sub No. 29. des Hypothekenbuchs belegene, dem Müller Johann Heinrich zugehörige zweygängige Wassermühle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2962 Rthl. 12 gr. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe stets bey uns eingesehn werden kann, hiermit öffentlich feilgebothen. Zu Biethungs Terminen ist der 31. Januar 1818., 28ste März 1818. hier in unserer Canzley zu Ober-Glogau, und der letzte und peremtorische den 6ten Juni 1818. in Krobusch selbst anberaumt. Kauflustige, besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an den gedachten und vorzüglich den letzten Tage früh um 9 Uhr und den bezeichneten Orten vor uns zu sistiren, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Bestzahlenden, unter vorausgesetzter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag geschehn, auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie die leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Unter einem werden auch alle unbekannte Gläubiger und Realprätendenten aufgefordert, sich im peremtorischen Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu recht fertigen, auch ihre Rechte bey Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigens geltend zu machen, widrigenfalls sie beim Außenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder ab, und nur an das müßten verwiesen werden, was etwa außerdem noch vorhanden wäre.

Das Gerichtsamt der Güter Krobusch.

*) Gröditzberg Goldbergschen Creises den 15ten November 1817. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt das sub No. 61. belegene und auf 254 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Gottlieb Jäckel zu Wilhelmsdorf nebst Baum- und Grasegarten und ladet Kauflustige und Besitzfähige zum Geboth darauf im einzigen Biethungs-Termine den 13ten Februar 1818. gegen den mit Einwilligung der Gläubiger zu erwartenden Zuschlag an den Meistbiethenden hiermit ein. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Jäckel zu erwähntem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre etwanigen Forderungen an die Masse zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle nur an den Ueberrest der Masse nach der Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger zu verweisen seyn würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz=Blattes
vom 15. December 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau: In No. 54. auf der Reuschenbrücke werden Montags den 15ten dieses und folgende Tage verschiedene Mode= und Schnittwaaren, Tisch= und Taschen=Uhren, Ringe, Reste Tuch, bunte und weiße Leinwand, 10 Stück Cattune, ferner moderne Sopha's, Stühle, Secretairs, Kleider = Secretairs, Kommoden, Säulen= und Spieltische, Spiegel, Toilletten, gestickte Fußritschel, Betten, Matratzen, Tischwäsche und Kleider; desgleichen moderne engl. Sielen, Geschirre nach dem neusten Geschmack, ein Klavier und Kupferstiche und mehrere Sachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions=Commissarius.

*) Breslau den 12ten December 1817. Den 29sten December a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Arbeitshause, verschiedene Pretiosa, Silber, worunter ein Halsband von Perlen und Brillanten, Leinenzeug, Bette, Kleider, und Meubles, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Breslau den 11ten December 1817. Donnerstag den 18ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober = Acciseamte 3283 Pfund Coffee, 4 Cent. 91 Pfund Zucker, 2 Fäßchen mit 112 Pfund Waschblau, auch einige Schnittwaaren meistbiethend und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde öffentlich versteigert werden.

Königl. Ober=Accise= und Zoll= Untersuchungsamt.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Es hat sich am verflossenen Donnerstage gegen Abend ein weißer braung=fleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts verlohren. Wer von diesem Hunde in No. 1875. auf der Schmiedebrücke 2 Treppen hoch Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Den 12ten a. c. ist auf dem Wege vom Neumarkte bis in die Neustadt zum Distillateur Lauffer eine Breslauer Stadt=Obligation No. 4857. per 50 Rth. auf den Kaufmann Scholtz geschrieben, verlohren worden. Der ehrliche Finder wird recht sehr gebethen, solche in der Neustadt bey dem Distillateur Herrn Lauffer abzugeben und ein angemessenes Douceur zu gewärtigen, und ist noch zu bemerken, daß gedachte Obligation zu Weinachten 1816. abgestempelt worden, und das bey der Cämmerey=Casse die gehörige Anzeige deshalben ist gemacht worden, so wird jedermann vor deren Ankauf gewarnet.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen und hoch zuverehrenden Publiko habe ich die Ehre ganz unterthänigst anzuzeigen, daß den 2ten Weihnachtsfeyertag die erste und auf den den Neujahrstag die 2te Redoute gegeben wird. Das Entree ist für jede Person 12 gr. Cour. Auch sind bey mir Billets das Dutzend zu 5 Rthlr. Cour. zu bekommen. Auf die Gallerie zahlt die Person 4 gr. Cour. Ohne Masque, so wie mit Stock, Sporen oder Seitengewehre findet kein Entree statt.

Sitte.

*) Breslau. Ein gebrauchter moderner noch gut conditionirter halbgedeckter Wagen in ächten Federn steht billig zum Kauf vor dem Ohlauer Thore No. 1.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundliche Stube vorn heraus an einen oder zwey einzelne Herren, nebst Bette und nöthigen Meublement, auch bald zu beziehen in der Neustadt No. 1490. neben dem Acciseamte.

*) Breslau. Zwanzig Feuer=Eymer sind zu verkaufen auf der Albrechtsgasse No. 1396.

*) Breslau. Bey mir Ohlauergasse Nro. 1197. ist angekommen, beste, fette Pommersche Gänsebrüste, Bücklinge, gepreßter Caviar, Pfeffergurken, holl. Süßmilch=Käse, neue holl. Heeringe; desgl. marin. Heeringe, geräucherte Aale und Lachs, Cremser Senft, inmar. Lachs und Bricken in ganzen und halben Fässeln, wie auch im einzeln zu den billigsten Preißen. Auch sind italienische Salaten zu bekommen, wenn solche eine Stunde vorhero bestellt werden, jedoch ist die kleinste 1 Rthl. Cour., sehr gute Citronen, besten Arak, Mandeln in weichen Schaalen, nebst vielen Sorten guten Rauch= und Schnupftabacken zu haben bey

Anton Barthel.

*) Breslau. Um den geäußerten Wünschen meiner schätzbaren Freunde zu entsprechen, finde ich mich veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß ich mit den schönsten extra feinen und mitteln französischen und einländischen Tüchern von den modernsten Farben und gefälligsten Melangen, so wie mit feinen franz. Casimirs, Courts, ganzen und halben Calmuks, Friese in allen Couleuren, Pferdedecken, schon abgepaßt, als auch nach der Elle, versehen und im Stande bin, jedem Bedarf durch die beste Güte und möglichst billigen Preißen zu entsprechen; nur schätzbare Aufträge, als die Beweise gütigen Vertrauens werden das hier Gesagte rechtfertigen und volle Ueberzeugung der vorzüglichsten Bedienung, welche mir zur größten Pflicht mache, geben.

A. Michallowsky, im goldnen Löwen unterm Tuchhause.

*) Breslau. Da es wahrscheinlich nur wenigen bekannt ist, daß der Gasthof und Coffee=Haus zum schwarzen Bär vor dem Nikolaithor an Unterzeichnetem seit kurzem einen neuen Besitzer hat, so beehre ich mich selbiges einem hochgeehr-

ten

ten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß sowohl Speisen als Goldschmieder, Masselwitzer und hiesige Biere bey mir zu haben sind, so wie für Zimmer zur Aufnahme der Fremden, desgleichen für Stallung und Pferdefutter für Frachtfuhrleute hinreichend gesorgt ist. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich mich beeifern, die Zufriedenheit meiner Gäste zu erlangen, an deren wiederholentlichen Besuchen ich um so weniger zweifeln darf, da gegenwärtig durch die neu angelegte Kunststraße der Weg sowohl für Wagen als Fußgänger äußerst gewonnen hat.

Carl Krause.

Breslau. Im ersten Viertel auf der Nicolaigasse nahe am Ringe No. 179. ist eine Handlungs-Gelegenheit, aus einem lichten bequemen Comtoir, zwey Remisen, einem großen Keller, der Einlaß von der Straße, einem großen unbedingt zu benutzenden Hausraum bestehend, zu vermiethen, und auf Johanny, allenfalls auch zu Ostern nächsten Jahres zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem jetzigen Inhaber, oder dem Wirth.

Breslau. Ich bin gesonnen, einen mir zugehörigen halbgedeckten in engl. Federn hängenden, gut conditionirten Reisewagen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden zu verkaufen, und steht hiezu Termin auf den 18ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr in den drey Tauben auf der Hummerey an.

Der Coffetier Baumgart, Hummerey No. 860.

Breslau. Italien. Maron. Gard., Mallager und Genueser Citronen, Elbinger Bricken, marin. Lachs in ½ u. ⅛ Tonnen geräucherter Lachs das Pf. 14 ggr. Cour., gepreßter und fließender Caviar, Braunschw. Wurst, Nürnberger Pfeffer-Gurken, Sardellen, Capern, marinirt. Heeringe, neuer Cremser Senf, ächter Rollen-Portoriko sind zu haben bey

S. G. Schwarz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Vorläufige Anzeige einer höchst wichtigen Schrift für die katholische Geistlichkeit. In einigen Wochen wird erscheinen, und in unterzeichneter Buchhandlung für 16 gr. Courant zu haben seyn: Freimüthige Darstellung der Ursachen des Mangels an katholischen Geistlichen. Nebst den sichersten Mitteln zur Abhülfe. Ein Gutachten der theologischen Fakultät zu Landshut. Unterzeichnet von Director Schneider, den Professoren Zimmer, Sailer und dem Director Wolder. Mit Anmerkungen herausgegeben von D. Fridolin Huber. 8. Geheftet. Bestellungen hierauf, werden nach der Ordnung wie sie eingehen, gleich nach Erscheinung obiger Schrift, prompt expedirt.

Josef Max und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist neu angekommen und zu haben: Glatz, Jak., Andachtsbuch für gebildete Familien. 2te verb. Auflage. Mit 1 Kupf. gr. 8. 1817. 1 Rthl. Courant. Dieses Andachtsbuch ist ganz dazu geeignet, religiösen Sinn anzuregen, fromme Gefühle zu nähren, den Blick nach obenhin zu lenken, und Liebe und Vertrauen zu dem zu wecken, in dem wir leben, weben und sind. Freunde des Guten; nehmt es an als eine wohlgemeinte Gabe, dargebracht von einem Herzen, das keine schönere Freude kennt, als Herzen zu

finden,

finden, die mit ihm übereinstimmen in dem Höchsten und Heiligsten des Lebens. (Vorrede.) Paliggenesia oder der katholischen Kirche Germaniens Wiedergeburt nach ihres Stifters Jesu Geiste, ohne Beeinträchtigung der Rechte des Staats und der Kirche. Mit einem Entwurfe zur künftigen Organisation der deutschen Kirche. gr. 8. Geheften 16 gr. Courant. Prediger-Bibliothek, kleine, enthaltend: Predigten und Predigtentwürfe über die Sonn- und Festtäglichen Evangelien des ganzen Jahres, Fasten- und Gelegenheitspredigten und kurze Exhorten im Beichtstuhl und am Krankenbett. 6 Bände gr. 8. Prag. 6 Rthl. 12 gr. Courant

Josef Max und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

*) Lauban den 6ten December 1817. Der aus Versehen auf den 27sten December c. zu Anmeldung der Realansprüche an den allhier gelegenen Ernst August Fischerschen Grundstücke anberaumte Termin, wird erst den 30sten December abgehalten werden, welches denjenigen die dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit bekannt gemacht und eröffnet wird.

Der Magistrat daselbst.

*) Bunzlau den 29sten November 1817. Da in dem Jahre 1813. das Hypothekenbuch der zu der Herrschaft Ottendorf im Bunzlauschen Creise gehörigen Ortschaften Schlemmer und Ernestinenthal durch feindliche Plünderung vernichtet worden, so soll dasselbe auf den Grund der ältern Hypothekenbücher der sonstigen in der Registratur vorhandenen und der von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten neu regulirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Intresse zu haben vermeinen, und ihre Forderung in das neue Hypothekenbuch eingetragen haben wollen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten in der Behausung des Justitiarii in Bunzlau, spätestens aber in den Tagen des 26sten, 27sten und 28sten März 1818. in der Canzeley in Ottendorf zu melden und ihre Realansprüche unter Vorzeigung der darüber in Händen habenden Instrumente geltend zu machen. Zugleich wird dem Publico bekannt gemacht: 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden sollen; 2) daß diejenigen Realprätendenten, welche sich nicht melden und deren Ansprüche weder aus dem alten Hypothekenbuch noch aus denen übrigen in der Registratur vorhandenen, oder aus denen von den Eigenthümern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten sich ergeben sollten, ihr vermeintliches Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen denen eingetragenen Posten nachstehen müssen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf. Frank.

*) Liegnitz den 3ten December 1817. Nach dem über das Vermögen des Auszüglers Johann Gottlieb Schöps zu Ober-Lobendau das Liquidations-Verfahren eröffnet, und dasselbe nunmehro so weit gediehen ist, daß die verhandene Masse unter die sich gemeldeten Creditores in Termino den 12ten k. M. und Jahres, Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung vertheilt werden soll, so wird solches hiermit bekannt gemacht, damit ein jeder der dabey ein Interesse zu haben vermeint, in selbigem erscheinen und seine Rechte wahrnehmen könne.

Das Ober-Lobendauer Gerichtsamt.

Beling, Justit.

Dienstags den 16. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Sicherheits-Polizey.

*) Auf Requisition des Churfürstlich Hessischen Criminalgerichts zu Cassel werden sämmtliche Untergerichte im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts hiermit angewiesen, auf die in nachfolgendem Verzeichniß beschriebenen 13 Individuen, welche in einer zu Cassel schwebenden Untersuchung als Mitglieder einer dortigen Räuber-, Diebs- und Gaunerbande ausgemittelt worden, sorgfältig zu invigiliren, selbige im Betretungsfall zu verhaften, sie über ihre Persönlichkeiten und Theilnahme an den Verbrechen der besagten Bande in Cassel zu vernehmen, die Identität ihrer Personen mit denen im nachfolgenden Verzeichniß beschriebenen Individuen festzustellen, und mit Einsendung der diesfälligen Verhandlungen schleunigst an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht zu berichten.

Breslau den 21sten Novbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

v. Fischer.

Verzeichniß und Beschreibung eines Theils der zu verfolgenden Mitglieder einer Diebesbande.

1) Jeremias Nathan Strauß, Jeremie Hof genannt, weil er sich einige Zeit in Hof (Fürstenthums Nieder-Hessen) aufgehalten hat, ist 39 — 40 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, freye Stirn, blaue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Farbe. Er giebt gewöhnlich vor, daß er einen Handel mit optischen Gläsern treibe. 2) Lea Strauß geb. Lazarus, die geschiedene Ehefrau des vorigen, ist 37 — 38 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, untersetzter Statur, giebt vor, aus Steppach im Badeschen gebürtig zu seyn, hat schwarze Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, längliches Gesicht, und am rechten Nasenflügel eine Warze. 3) Anchel Joseph, auch Chrieshaber genannt, vorgeblich aus Breslau, ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 5½ Zoll groß, hat schwarzes Haar, bedeckte Stirn, braune Augen und Augenbraunen, mittelmäßige Nase und Mund, röthlichen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und bräunliche Gesichtsfarbe. Derselbe ist am 27. Aug.

1815. von der hiesigen Polizey eingezogen, jedoch am 17. Februar ejusd. a. über Eschwege, Mühlhausen, Langensalze, Weissensee, Naumburg, Leipzig, Dresden u. s. w. nach Breslau auf den Schub gegeben worden — vielleicht derselbe, welcher in Christensens Verzeichniß von Räuber, Dieben ꝛc Nro. XVII. angeführt ist. 4) Joachim Lippmann, Blomeyer oder blaue Meyer genannt, ist 37 Jahre alt, mehr klein als groß, schlanker Statur, hageren Angesichts, hat dunkelbraune Haare Augenbraunen und Bart, eine hohe kahle Stirn, graue Augen, lange breite Nase, weiten Mund, große gelbe Zähne und kurzes rundes Kinn, geht etwas gebückt. 5) Moses Meyer, Schön Meyer Moses genannt, ist etwa 34 Jahre alt, 5 Fuß 3 — 4 Zoll groß und gesetzter Statur, hat braune Haare und Augenbraunen, niedere Stirn, kleinen Mund, gräulich blaue Augen, dicke breite Nase, rundes gespaltenes Kinn, glattes und volles Gesicht, frische Gesichtsfarbe, großen Backenbart und kleine Narben auf der Stirn über dem rechten Auge, so wie auch mitten auf dem Kopfe, geht gut gekleidet, spricht französisch im Elsasser Dialect und ist sehr freundlich. 6) Abraham oder Afrom Laas ist lang von Statur, hat schwarze Haare, schwarz braune Augen, starken Backenbart, einen lang gespaltenen Mund, und eine etwas spitzige Nase, Derselbe, welcher in Christensen Verzeichniß ꝛc. No. VI. aufgeführt steht. 7) Aron Isaac, Klein oder Krum Arendche Blauweibchers Arendche, nennt sich auch Aron Lewl, ist 30 — 35 Jahr alt und 5 Fuß 5 — Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, ein länglich aber dickes Gesicht, er geht gut gekleidet und ist oft beritten. 8) Abraham aus Amsterdam, Abrahamche oder Afrömche Holländer genannt, ist 24 — 25 Jahre alt, etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, von starkem Körperbau, hat blondes glattes Haar, welches er vor der Stirn auf eine Seite gestrichen trägt, röthlichen Backenbart, braune Augen, kleine Nase, volles Gesicht, geht gut gekleidet und ist sehr gesprächig. — Christensen-Verzeichniß IV. 9) Herrmann Schöpfel ist 25 — 30 Jahre alt, von großer und schlanker Statur, hat blondes Haar, einen starken etwas röthlichen Backenbart, schwarz braune Augen und kleine Nase, geht etwas gebückt und ist ebenfalls sehr gesprächig. 10) Lion aus Bischburg bey Bamberg, ist etwa 40 Jahre alt, mißt 5 Fuß 5 — 7 Zoll, robust, hat blondes Haar und Backenbart, längliche Nase, breiten Mund, länglich glattes Gesicht. Er ist kurzsichtig, so daß er alles was er genau sehen will, nahe an die Augen halten muß. 11) Joseph Heymann aus Pohlen, ist 28 Jahre alt, ohngefähr 5 Fuß 5 Zoll groß und robust, hat schwarzbraunes Haar und Backenbart, bedeckte Stirn, etwas längliche Nase, blaue graue Augen, mittelmäßigen Mund, gesunde etwas bräunliche Gesichtsfarbe, einen raschen Gang und geht gut gekleidet 12) Jacob Meyer Laube, Schwarz Jainkögen, auch Kaffebone genannt, giebt vor, aus Hamburg gebürtig und in Kalbe an der Milde wohnhaft zu seyn, ein Sohn des berüchtigten Herz Fresser, ist etwa 52 J. alt, 5 Fuß 3 — 4 Zoll groß, von sehr muskulösen Körperbau,

hat

hat schwarzes Haar und schwärzliche Gesichtsfarbe; seine Gesichtszüge verziehen sich beym Sprechen leicht in ein Lächlen, er pflegt sich gewöhnlich anständig zu kleiden.
12) Jacob Rosembaum, Utrop genannt, Stadtberg im Herzogthum Westphalen gebürtig ein sehr gewandter Taschendieb, ist 45 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, dergleichen Augenbraunen und Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und kann nicht schreiben. Derselbe wurde im Monat März d. J. dahin wegen Taschendiebstahls zum Zuchthause verurtheilt, gerieth wegen eines in jener Straf-Anstalt verübten Verbrechens gleicher Art von neuem in Untersuchung, wußte sich aber im August d. J. wieder in Freyheit zu setzen.

Zu verkaufen.

Pitschen den 21sten October 1817. Zur nothwendigen Subhastation des unter der No. 88. auf der hiesigen Kirchgasse belegenen verfallenen Hauses der verehl. Kaniowska verwittwet gewesenen Vogt ist auf den 29sten December a. c. früh um 10 Uhr ein einziger Biethungstermin angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit der Versicherung vorgeladen werden, daß dem, der die besten Bedingungen offerirt, auf erfolgte Erklärung des interessirten Realgläubigers der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe, welche sich auf 72 Rth. beläuft kann nebst den Kaufsbedingungen in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley näher inspicirt werden.

Königl. Gericht der Stadt. Conrad.

Neurode den 11ten November 1817. Nachdem die dem Anton Oehl gehörige, zu Vierhöfe gelegene und ortsgerichtlich auf 183 Rthlr. 10 sal. Cour. gewürdigte Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude zu 5 Scheffel urbares Ackerland und 2 Scheffel Wiesewachs gehört, auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 28. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Amts-Canzeley anberaumt worden, und es werden daher zahlungsfähige Kauflüstige hiermit eingeladen, im obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Real-Gläubigers zu gewärtigen, indem auf spätere als intermino abzugebende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Just.

Rattibor den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hierdurch das dem Pfefferküchlermeister Johann Ehrhardt gehörige in der langen Gasse sub No 77. gelegene, Bierbrauen, Brandtweinbrennen, Meth-Fabrication und Schank berechtigte, auf 1265 Rthlr 12 gr. Cour gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel anstehenden Terminen auf den 15. November, auf den 15. December, und peremtorie auf den 16 Januar kommenden Jahres mit dem Beyfügen.

fügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremtorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Goldberg den 30sten Septbr. 1817. Das dem Tuchmacher Christian Gottlob Höschen gehörige sub No. 396. vor dem hiesigen Friedrich thor gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 280 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 270 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der Excution durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 15. Januar 1818. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termien entweder persönlich, oder durch gehörig ligitimirte Special Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Neurode den 25sten October 1817. Nachdem die dem Joseph Burghardt gehörige, zu Wurzeldorf gelegene, auf 254 Rthl. 5 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude und Ausgedingstübel zu 6 Scheffel Grund und Boden gehört, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe öffentlich subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichts-Amts-Canzeley anberaumt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Behufs der Abgebung ihrer Gebothe in obigen Termine zu erscheinen, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag der Burghardtschen Häuslerstelle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werde.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

Neurode den 28sten October 1817. Da die dem Joseph Süßmuth gehörige, zu Kohlendorf gelegene, ortsgerichtlich auf 110 Rthl. 10 ggr. Cour. gewürdigte Colonistenstelle Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist ein Termin hierzu peremtorisch auf den 3ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley anberaumt, und es werden demnach Kauflustige in obigen Termine zur Abgebung ihrer Gebothe sich persönlich einzufinden, mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

*) Habelschwerdt den 4ten December 1817. Nach dem in dem am 22sten September d. J. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger mit einem annehmlichen Geboth zu dem subhasta gestellten in der innern Stadt an der großen Kirchgasse sub No. 23. belegenen Hause des hiesigen Brandweinbrenners Franz Heymann sich gemeldet hat, so ist ein anderweiter Subhastations

tions-Termin auf den 29sten d. M. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 11. November 1817. Das zur Burgermeister Hankeschen Concursmasse gehörige kleinere Wohnhaus sub No. 16. zu Silberberg was commissarisch auf 1007 Rthl. Courant gewürdiget worden, wird hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 14. Februar 1818. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wonächst alsdenn der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Hirschberg den 21sten November 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 782. hieselbst gelegene, auf 538 Rthl. 8 gr. abgeschätzte zum Zuckersieder Heyerschen Nachlasse gehörige Haus in Termino den 17. Februar 1818. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Pitschen den 28 November 1817. Das in hiesiger Stadt sub No. 136. und 137. belegene, auf 215 Rth. gerichtlich abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Schullehrer Idziok gehörige Haus, soll ad Requisitionem des vormundschaftlichen Gerichts der Idziokschen Minorennen Theilungshaber in dem auf den 10ten März 1818. früh um 10 Uhr in unserer hiesigen Gerichts-Canzeley ein für allemal anberaumten Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesem Termine unter der Versicherung vorgeladen, daß an den die besten Bedingungen offerirenden Käufer der Zuschlag auf geschehene genehmigende Erklärung des vormundschaftlichen Gerichts der Idziokschen Kinder erfolgen wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen können übrigens jederzeit in in unserer Gerichts-Canzeley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 2ten December 1817. Von Seiten des hiesigen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die dem Freigärtner Carl Becker zugehörige, zu Sucholona belegene Freigärtnerstelle, nebst dazu gehörigen Ackerstücken, welche auf 172 Rthlr. geschätzt worden sind, und welche Taxe jederzeit hieselbst eingesehen werden kann, in Termino den 13ten Februar künftigen Jahres an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich am belagten Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zuwärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke unter vorausgesetzter Zustimmung des Gläubigers werden zugeschlagen werden.

Das Freiherrn v. Gastheimb Groß-Strehlitzer Gerichtsamt.

Mattuscheck, Justit.

*) Schweidnitz den 8ten December 1817. Das zu Schönbanckwitz Breslauschen Creises belegene 2hufige auf 1080 Rthlr. taxirte Bauergut, der Bauer Bartelschen Erben, soll meistbiethend in dem, den 7ten März 1818. angesetzten einzigen Biethungstermin veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben

haben sich daher angedachtem Tage in dem Schönbanckwitzer Schloß, Vormittags einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, und bey annehmbaren Meistgeboth den Zuschlag bald zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in dem Gerichtskretscham zu Schönbanckwitz nachgesehen werden.

Das Amtsrath Cöster Schönbanckwitz Klein-Briesaer Gerichtsamt.
Hübner.

Citationes Edictales.

Brieg den 22. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Ansuchen des Officii Fisci der aus Peterwitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Friedrich Ortelt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und bis zum 15. Juni 1818. hor. 9 auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Sagan den 9ten October 1817. Der Musquetier Heinrich Pfuhl aus Eckersdorf bey Sagan gebürtig, vom Königl. Preuß 9ten Infanterie-Regimente 5ten Compagnie, (4ten Westpreuß.) wurde in der Schlacht bey Culm den 30. Aug. 1813. blessirt, und seit dieser Zeit ist keine Nachricht von ihm und seinem Aufenthalte eingegangen. Der Heinrich Pfuhl oder dessen unbekannte Erben werden daher vorgeladen, in Termino den 17ten Febr. 1818. vor dem Deputato unsers Collegii Stadtrichter Walther, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und seine Erklärung über seine oder ihre Erbes- und Eigenthums-Ansprüche, an den väterlich Heinrich Pfuhlschen Nachlaß und dessen besessene Güter-Nahrung zu Eckersdorf anzugeben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an besagten Nachlaß und Nahrung präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldete Miterbin, die Anna Dorothea verehlichte Bauer Schnitz geb. Pfuhl aus Dittersbach, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, der Heinrich Pfuhl aber für todt erklärt werden.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuch der sub Nro. 55. zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegenen Freygärtnerstelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkauft, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwaldau per 180 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das diesfällige Instrument, welches verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige

sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlohren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Rthlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Reichenbach den 6ten December 1817. Nach dem über das Unvermögen des hiesigen Kaufmann Christian Friedrich Havenstein, welches in Specerey-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Concurs zu eröffnen befunden worden, so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und alle unbekannte Christian Friedrich Havensteinsche Gläubiger hierdurch öffentlich vorgeladen, an den auf den 11ten März 1818. peremtorie anberaumten Liquidationstermin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen der Herr Justizcommissarius Weigert in Vorschlag gebracht wird, vor dem Stadtgericht auf dem Stadtgerichtshause ohnfehlbar zu erscheinen und ihre Forderungen mit Anzeige der Beweißmittel, welche, wenn sie in Schriften bestehen, sogleich mit zur Stelle gebracht werden müssen, zu liquidiren, und unter der Warnung, daß diejenigen Gläubiger, die in diesem Termin ihre Forderungen nicht liquidiren werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 29sten September 1817. Der hieselbst als Bürger und Strickermeister wohnhaft gewesene Valentin Kopsinna, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813 sich freywillig unter dieselbe begeben und als Feldwebel im 3ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden hat, wird auf den Antrag seiner hieselbst zurückgelassenen Ehefrau Marianna geb. Wieczoreck, da seit dem Monath December 1813. wo er während der Cantonirungen am Rhein bey Wisbaden krank geworden, weder bey seinem Regimente noch auch bey den Seinigen die mindeste Nachricht über sein Leben oder seinen Aufenthalt eingegangen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen einem Zeitraum von drey Monathen sich persönlich oder schriftlich und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1818. auf unserm Stadtgerichtszimmer angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit glaubwürdigen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Mandatarius zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er sodann

dann für todt erklärt und seiner Ehefrau sonach die anderweitige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Heinzendorf im Breslauer Creise bey Stroppen den 25sten October 1817. Den 30sten April 1815. starb hieselbst der katholische Organist und Schullehrer Joseph Schulz ohne legales Testament und ohne Verwandte, daher sein bereits über 800 Rthl. betragender Nachlaß unter Curatel genommen und vom Königl. Fiscus in Anspruch genommen wurde. Er hatte einen Bruder, dessen Vornahme nicht erforscht wurde. Dieser war, gleich dem Vater, der als Thorschreiber zu Prausnitz starb, Soldat und stand unter dem damals v. Wolfrandsdorffschen Regimente, ging aber vor 10, 11 Jahren in dem Feldzuge gegen Frankreich verlohren. Dieser, oder wenn er nicht mehr lebt, seine Erben und Erbnehmer werden hiermit auf den 4ten August 1818. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, mit der Auflage und Verwarnigung, daß, im Fall er oder sie nicht erscheinen und ihr Erbrecht nachweisen, die Todeserklärung erfolgen und der Nachlaß nach Berichtigung der Legate als Herrenlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden würde.

Schwarz, Justitiarius.

Beuthen den 12. May 1817. Es werden hierdurch die beyden Brüder Johann und Michael Jaroscheck, wovon ersterer als Schneidergeselle 1777. und zweyter als Bräuerbursche im Jahre 1778. oder 1779. von hier ausgewandert, und seitdem verschollen sind, oder deren Erben auf den Antrag ihres Stiefbruders Anton Morky auf den 18. März 1818. hierdurch vorgeladen, allhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in einem Quart-Acker von circa 300 Rthlr. im Werthe bestehendes Vermögen dem nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird. Eben so wird der im Jahre 1800. sich von hier entfernte Fleischer Ludwig Slotta auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Mariane geb. Grubowsky hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 18. März 1818. allhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls er, dem Antrage seiner Ehefrau gemäß für todt erklärt werden wird. Ferner wird der im Jahre 1790. sich von hier entfernte Sohn des hieselbst verstorbenen Schuhmachers Philipp Jelonneck, Nahmens Jacob, gleichfalls hierdurch edictaliter auf den 18. März 1818. persönlich oder durch Bevollmächtigte vorgeladen, oder es hat derselbe bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 37 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet und er für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 14ten Juli 1817. Der aus Kratzkau, Schweidnitzer Creises gebürtige, seit 1807. verschollene Gottlob Leuchtmann, als Kriegsgefangener von Schweidnitz nach Frankreich gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das graefl. v. Zedlitz Kratzkauer Gerichtsamt.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bernstadt den 4ten November 1817. Nachfolgende Besitzveränderungen werden hiermit bekannt gemacht: I. In Kraschen. 1. Christian Krell, die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 11., um 50 Rthl. 2) Tschoch, das Angerhaus vom Bauer Hoffmann, um 20 Rthl. 3. Die Bauern Bieneck und Mierszwa einen Garten um 20 Rthl. 4. Müller Prause, das Haus No. 43., um 57 Rthl. 5. Gerstberger, den Kretscham No. 2. vom Engelmann, um 1500 Rthl. 6. Christian Krellsche Erben, die Stube No. 11., um 20 Rthl. 7. Johann Hoffmann, die Wolfsche Freystelle No. 5., um 83 Rthl. II. Nieder Prietzen. 8. Christian Laske, die Dreschgärtnerstelle No. 11., um 30 Rthl. III. Langenhoff. 9. Gottlieb Leber, die Stelle No. 22. von der verehel. Trautwein, um 900 Rthl. 10. Begander, die Mühle No. 16., um 335 Rthl. IV. Reesewitz. 11. George Frei, die Züchversche Dreschgärtnerstelle No. 15. sub hasta, um 40 Rthl. V. Mühlwitz. 12. Gottfried Manchen, die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4., um 25 Rthl. VI. Pontwitz. 13. Hans Hiegmith, das Bauergut No. 45., um 251 Rthl. 14. Bursig, die väterl. Stelle No. 35., um 171 Rthl. 15. Hans Hiegmith, die Dreschgärtnerstelle No. 50., um 17 Rthl. VII. Görnsdorf. 16. Pramersche Erben, die Freystelle No. 16., um 211 Rthl. 17. Gottfried Flache, die Stelle No 5., um 40 Rthl. 18. Carl Brame, die Stelle No. 3., um 35 Rthl. 19. Thomas Schubert, die Stelle No. 10., um 28 Rthl. 20. Gottlieb Linke, die Stelle No. 17., um 20 Rthl. VIII. Stronn. 21. Freitel, den Kretscham No. 8. vom Vater, um 180 Rtl. 22. Friedrich Sabisch, die Freystelle No. 24., um 64 Rthl. IX. Wabnitz. 23. Mücke, das Bauergut No. 36., um 128 Rthl.

Schwarz-

Schwarzwaldau den 11ten November 1817. Vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wurden nachstehende Käufe verlautbart:

A. Zu Scharzwaldau.

1. Gottlieb Kiesewalter, um August Youngs Freyhaus No. 108., pro 315 Rthl.

2. Actuarius Carl Gottlob Young, um August Youngs Krämerey No. 28., pro 490 Rthl.

B. Zu Mittel-Conradswaldau.

3. Hans George Peter, um Marie Rosine Seydelin Dienstgarten No. 1., pro 150 Rthl.

4. George Friedrich Beer, um weil. Gottlieb Heinzels Bauergut No. 33., pro 1410 Rthl.

5. Gottlieb Hoppe, um Johann Heinrich Kluges Dienstgarten No. 22. pro 216 Rthl.

C. Zu Ober-Conradswaldau.

6. Carl Wilhelm Berger, um weil. George Friedrich Bergers Bauergut No. 33., pro 1100 Rthl.

7. Joseph Rosenberger, um weil. Hans George Flegels Freyhaus No. 10., pro 112 Rthl.

8. George Friedrich Scharff, um Anne Rosine Klugin Handfröhnergut No. 48., pro 833 Rthl.

Das freyherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt. Sachse, Justit.

Prieborn den 6. November 1817. Vom 1sten May bis Ende October 1817. sind bey dem unterzeichneten Königl. Chariteamte nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

1. Kauf des Gottlieb Knoblauch, um die mütterl. Coloniestelle sub No. 40. zu Crummendorf, pro 160 Rthl.

2. Des Siegismund Zimmer, um das mütterl. Bauergut sub No. 42. zu Prieborn, pro 800 Rthl.

3. Des Samuel Müller, um die Klosesche Schmiedestelle zu Mittel-Arnsdorf sub No. 20., pro 280 Rthl.

4. Der Frau Organist Major, um das Pilzsche Angerhaus sub No. 7. zu Siebenhufen, pro 34 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

5. Des

5. Des Gottlob Keller, um die Streichersche Erbscholtisey zu Tschammendorf sub No. 10., pro 3650 Rthl.

6. Des Gottfried Bogatsch, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 27., pro 65 Rthl.

7. Des Siegismund Seiffert, um die Pätrichsche Häuslerstelle sub No. 13. zu Mittel-Arnsdorf, pro 222 Rthl.

8. Zuschreibung der Freystelle sub No. 1. zu Mittel-Arnsdorf der verwittweten Anna Rosina Kunze, pro 400 Rthl.

Königl. Preuß. Chariteamt.

Oels den 20sten November 1817. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden, als:

I. Nieder-Jäntschdorff. 1. Kauf des Häusler Kurrau, pro 59 Rthl.

2. Des Freimann Titze, pro 240 Rthl.

3. Des dito Habelt, pro 200 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Heitner, pro 87 Rthl.

II. Kampern. 5. Kauf des Dreschgärtner Tschänsch, pro 100 Rthl.

6. Des Dreschgärtner Rolle, pro 20 Rthl.

7. Des dito Fickert, pro 60 Rthl.

8. Des Bauern Mehaupt, pro 750 Rthl.

9. dito dito Goldmann, pro 560 Rthl.

10. dito dito Gottlieb Goldmann, 680 Rthl.

11. Des Dr. Gärtn. Reboble, pro 50 Rthl.

12. Des Bauern Gottfried Goldmann, pro 1000 Rthl.

13. Des Freimann Goldmann, pro 104 Rthl.

III. Perschütz. 14. Kauf des Freimann Zehler, pro 550 Rthl.

15. Des Schmidt Röscher, pro 300 Rthl.

16. Des Dresch-Gärtn. Majunke, pro 20 Rthl.

17. Des Müller Heilmann, pro 1450 Rthl.

IV. Pollentschiene. 18. Kauf des Dr. Gärtn. Jander pro 50 Rthl.

19. Des Freimann Jander, pro 200 Rthl.

20. Des Freimann Majunke, pro 250 Rthl.

21. Des Freimann Ilbig, pro 150 Rthl.

V.

V. Pirschen. 22. Kauf des Müller Tietze, pro 1000 rthl.
23. Des Carl Tietze, pro 100 rthl.
34. Des Dr. Gärtn. Hübner. pro 60 rthl.
VI. Sendiz. 25. Kauf des Dr. Gärtner Stein, pro 96 rthl.
26. Des Dr. Gärtn. Schreiber, pro 80 rthl.
27. Des Schmidt Kappelt, 150 rthl.
28. Des Freimann Krusche, 250 rthl.
29. Des Dr. Gärtn. Seegert, pro 51 rthl.
30. Des Dr. Gärtn. Geilich, pro 24 rthl.
31. Des Freimann Mache, pro 200 rthl.
32. dito dito Guckel, pro 430 rthl.
33. dito dito Stober, pro 260 rthl.
34. Des Schmidt Kühn, pro 300 rthl.
VII. Mahlen. 35. Kauf des Freimann Oder, pro 100 rthl.
36. Des Häusler Bieber, pro 40 rthl.
37. Des Dr. Gärtn. Wurm, pro 228 rthl.
38. Des Fleischer Grätz, pro 225 rthl.
39. Des Dr. Gärtn. Hoffmann, pro 15 rthl.
40. dito dito Hoffmann, pro 80 rthl.
41. Des Schmidt Bannier, pro 300 rthl.
42. Des Fleischer Schwenzner, pro 190 rthl.
43. Des Häusler Böhm, pro 23 rthl.
44. Des Freiman Pavel, pro 120 rthl.
45. Des Bauer Häring, pro 300 rthl.
46. Des Dominii, um ein Bauerguth, pro 900 rthl.
VIII. Wiese. 47. Kauf des Dr. Gärtn. Saussner, pro 32 rthl.
48. Des Freimann Strämke, pro 200 rthl.
49. Des Fleischer Pohl, pro 175 rthl.
IX. Hochkirch. 50. Kauf des Bauer Kretschmer, pro 360 rthl.
X. Bloschwitz. 51. Kauf des Freimann Hilse, pro 471 rthl.
52. Des Dr. Gärtn. Kalkbrenner, pro 200 rthl.
53. dito dito Land, pro 152 rthl.
54. dito dito Kliesch, 100 rthl.
55. Des Freimann Ernst, pro 600 rthl.
56. Des Freimann Frietsche, pro 120 rthl.

XI.

XI. Buckewine 57. Kauf des Bauern Reinsch, pro 1190 rthl.
58. Des Dr. Gärtn. Tietze, pro 18 rthl.
59. Des Bauern Hänel, pro 1200 rthl.
60. Des Dr. Gärtn. Lepach, 20 rthl.
61. Des Kretschmer Barnowsky, pro 700 rthl.
62. Des Dr. Gärtn. Bandke, 30 rthl.
63. Des Dr. Gärtn. Rodewald, pro 24 rthl.
64. Des Freimann Schmidt, pro 48 rthl.
XII. Bunkay. 65. Kauf des Freimann Keusch, 106 rthl.
66. Des Müller Schätzke, pro 739 rthl.
67. Des Freimann Butter, pro 582 rthl.
68. Des Dr. Gärtn. Jandke, pro 130 rthl.
69. Des Grätz, pro 625 rthl.
XIII. Langenau. 70. Kauf des Dr. Gärtn. Pelz, 18 rthl.
71. Des Freimann Sternitzke, pro 350 rthlr.
72. Des Dr. Gärtn. Fabian, pro 48 rthl.
XIV. Brockotscheine. 73. Kauf des Dr. Gärtn. Stripke, pro 40 rthl.
74. Des Dr. Gärtn. Virtel, pro 20 rthl.
75. Des Freimann Bündig, pro 950 rthl.
XV. Tschachawe. 76. Kauf des Dr. Gärtn. Fickert, po 210 rthl.
77. Des Dr. Gärtn. Kosauke, pro 100 rthl.
78. dito dito Ilbig, pro 48 rthl.
79. Des Freimann Kosauke, pro 350 rthl.
XVI. Pristelwitz. 80. Kauf des Kretschmer Schnäsche, pro 100 rthl.
81. Des Dr. Gärtn. Blau, pro 40 rthl.
82. dito dito Schnäsche, pro 32 rthl.
XVII. Schön-Ellguth. 83. Kauf des Schmidt Hübrig, pro 160 rthl.
84. Des Dr. Gärtn. Schubert, pro 40 rthl.
85. dito dito Meyer, pro 51 rthl.
86. Des Freimann Baumgart, pro 70 rthl.
87. Des Dominii, um ein Angerhäusel, 190 rthl.
XVIII. Laserwitz. 88. Kauf des Groscher Philipp, pro 74 rthl.

89. Des

89. Kauf des Groscher Zebe, pro 40 rthl.
90. Des Dr. Gärtn. Kadur, pro 50 rthl.

Tiede, Just.

Neustadt den 17. November 1817. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende in den 4 letztern Monathen unter der Stadt sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt, als:

A. bei der Stadt. 1. bei dem Garten No. 91. von Johann an Benjamin Habel, pro 150 rthl. 2. bei dem Garten No. 352. Ackerstück No. 321 a et b. und Scheuer No. 117., pro 865 rthl. von Johann an Anton Habel. 3. bei dem Ackerstück No. 250 und Garten No. 104., pro 407 rthl. von Johann an Franz Habel. 4. bei dem Hause No. 208 und 209 von Joseph Scholtz an Maurer Joh. Seiffert, pro 190 rthl. 5. bei dem Hause No. 207. von Joh. Weidlerschen Erben an Wittwe Elisabeth Weidler geb. Brattke, pro 539 rthl. 6. bei den Ackerstücken No. 326. 327. und Scheuer No. 111., pro 770 rthl. von Johann an Heinrich Habel. 7. bei dem Hause No. 49. d. N. V. von Elias Reimann an Weeber Joseph Rieger pro 100 rthl. 8. bei dem Ackerstück No. 482. von Elias Reimann an Friedrich Hillmann, pro 200 rthl. 9. bei dem Ackerstück No. 398 b. von Elias Reimann an Maurer Johann Klincke, pro 200 rthl. 10. bei dem Ackerstück No. 398 a von Elias Reimann an Zimmermann Melchior Steiner, pro 200 rthl. 11. bei dem Hause No. 122. a d. N. V. von Francisca Grützner an Töpfer Ludwig, pro 240 rthl. 12. bei dem Hause No. 188. von Joseph Weber an Schuhm. Joh. Barisch, pro 400 rthl. 13. bei dem Hause No. 193. von Joseph Careß an Handelsmann Israel Rother, pro 780 rthl. 14. bei dem Hause No. 27. d. O. V. aus dem Joh. Gottl. Anderschen Nachlaß an Gebrüdern Carl und Gotlieb Anders, pro 670 rthl. 15. bei dem Hause No. 32. aus dem Heinr. Krumholtz. Nachlaß an die Erben in Communione, pro 3800 rthl. 16. bei dem Hause No. 63. von Ignatz Hoffmann sen. an Ign. Hoffmann jun., pro 1000 rthl. 17. bei den Ackerstücken No. 251. 353. 358 und 483. von Joh. an Benjam. Habel, pro 840 rthl.

B. bei Jassen. 18. bei dem Hause No. 12. von Joh Langer an Elias Hiller, pro 72. rthl.

C.

C. bei Dittersdorff. 19. bei dem Hause No. 7. aus dem Franz Hischers. Nachlaß an Franz Christ., pro 22 rthl.

D. bei Leuber. 20. bei dem Bauerguthe No. 16. von Joh. Reimann an Hans George Pietsch, pro 448 rthl.

E. bei Zeiselwitz. 21. bei dem Bauerguthe No. 1. von Johann Erler an Joh. Christoph Spottke, pro 300 rthl.

F. bei Schweinsdorff. 22. bei dem Roboth-Garten No. 22. von George Haase an Sohn gleiches Nahmens, pro 72 rthl. 23. bei dem Hause No. 44. von Michael Schwarzer an Jacob Hollitschcke, pro 54 rthl.

G. bei Riegersdorff. 24. bei dem Roboth-Garten No. 17. von George Müller an Andreas Müller, pro 60 rthl. 25. bei dem Hause No. 29a von Friedrich Rieger an Martin Herrmann, pro 62 rthl. No. 26. bei dem Hause, No. 37. von George Irmer an Hans George Irmer, pro 40 rthl.

H. bei Schnellewalde. 27. bei dem Bauerguthe No. 122. von Hans Springer an Martin Springer' pro 300 rthl. 28. bei dem Bauerguthe No. 117. von Martin Irmer an Gottl. Irmer, pro 170 rthl. 29. bei dem Huase No. 1. von George Herrmann an Hans Pietsch, pro 52 rthl.

Patschkau den 19ten November 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Stephan, um eine halbe Ruthe Acker von der Magdalena verehel Stephan, pro 140 rthl.

2. Des Franz Kassner, um ein Haus von seinen Miterben, pro 105 rthl.

3. Zuschreibung eines Hauses an Johann Weniger, pro 80 rthl.

4. Kauf des Anton Stephan, um einen wüsten Platz vom hiesigen Tuchmachermittel, pro 13 rthl. 21 sgl. 4 dr.

5. Adjudication eines von dem Franz Freund sub hasta erkauften Hause, pro 75 rthl.

6. Kauf des Carl Rotte, um ein Haus von der Theresia verwittweten Rotte pro 100 rthl.

7. Des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

8. Des Franz Mielsch, um 2 Ruthen Acker vom Anton Schönwiese, pro 1000 rthl.

9. Des

9. Kauf des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

10. Der Theresia Neugebauer, um ein Haus von Augustin Neugebauer, pro 40 rthl.

11. Des Franz Kaschel, um 2 Ruthen Acker von der Elisabeth Haase, pro 700 rthl.

12. Adjudication eines von dem Friedrich Eisenreich, sub hasta erkauften Hauses, pro 506 rthl.

13. Kauf des Franz Fuhrmann, um ein Auenhaus zu Camitz vom Amand Fuhrmann, pro 40 rthl.

14. Des Johann Gärtner, um ein Bauergut zu Camitz vom Balthasar Glatzel, pro 613 rthl.

15. Des Joseph Wancke, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Franz Hund, pro 80 rthl.

16. Des Anton Knittel, um ein Bauergut zu Camitz von Joseph Rimpler, pro 2800 rthl.

Freiburg den 22sten Novbr. 1817. 1. Bei dem Gerichtsamt zu Blümnau Bolkenhaynschen Kreise, ist Carl Stelzers Kauf, um Pohls Hofegarten, pro 205 rthl. Cour.

2. Bei dem Gerichtsamt zu Jauernick. Gottfried Sternbergs Kauf, um Gottlob Herbsts Freihaus, pro 460 rthl. zur Confirmation gekommen.

Jauer den 17ten October 1917. Bei dem Königl. Schloß-Gerichtsamte ist zur Confirmation vorgetragen worden: der Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um das Deckertsche Burglehnguth sub No. 4. zu Alt-Jauer, pro 3700 rthl. und 100 rthl. Schlüsselgeld.

Lüben den 8. November 1817. Christian Tietze hat seine Collonistenstelle Gühlau No. 9 an den Schuhmacher Johann Christian May, pro 95 rthl. Courant-Münze verkauft.

Lüben den 21sten November 1817. Der Bauer Johann Heinrich Biesel hat sein Bauergut Dittersbach No. 27. an seinen Sohn George Friedrich Biesel, pro 500 rthl. Cour. verkauft.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. December 1817.

Zu verkaufen.

*) Auras den 15. November 1817. Da der sogenannte städtische Franze-Acker von $1\frac{1}{2}$ Quart, welcher auf 1183 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, in Termino ultimo et peremtorio den 16ten März k. J. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist mir so eben angezeigt worden, daß einem meiner Spieler ein halbes Loos No. 21687 lit. a 5ter Classe verlohren gegangen. Da der darauf etwa fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer der in Händen habenden 4 ersten Classen bezahlt werden kann, so dienet solches zur Warnung.

Schreiber.

*) Breslau den 13ten December 1817. Es ist diesen Morgen eine Lage aus dem Expeditionsbuche des Königl. Ober-Landesgerichts rc. von No. 4133. bis 4337. von dem Schweidnitzer Anger bis zum Dominikanerkloster verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird daher hierdurch dringenst ersucht, solche gefälligst ungesäumt gegen ein angemessenes Douceur in der Ober-Landesgerichts-Canzeley oder in No. 189. vor dem Schweidnitzer Thore abzugeben.

Citatio Edictalis.

Leubus den 10ten November 1817. Nach Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts werden alle unbekannte Militair-Personen, welche an nachstehende verlohren gegangene Instrumente, als: 1) das Consens-Instrument vom 21sten August 1736. über 100 Rthl. ausgestellt vom Hanns Kuster aus Kleinhelmsdorf für den Christoph Wittwer daselbst; 2) das Hypotheken-Instrument vom 28. December 1767. über 32 Rthl. für die Kirche zu Tannwald, welche auf der ehemals Gottfried Wiesnerschen jetzt Weissenbergerschen Gärtnerstelle zu Tannwald hasten; 3) das Hypotheken-Instrument vom 27sten May 1781. über 50 Stück Ducaten ausgestellt vom Freyhäusler Johann Gottlob Gebauer zu Oberau für die Tuchmacher Sigismund Langesche Vormundschaft; 4) die Schuld-Obligationen des Bauers Johann Caspar Bänsch zu Altjauer vom 2ten Februar 1774. über 320 Rthl., vom 1sten März 1775. über 80 Rthl. und vom 2ten Februar 1782. über 80 Rthl. für den Niedermüller Franz Hielscher zu Altjauer, welche sämmtlich am 6ten August 1782. auf das Bauerguth No. 52. zu Altjauer eingetragen worden;

5) Das

5) das Hypotheken-Instrument des Dreschgärtners Hans Joseph Langer zu Schlaup über 50 Rthl. vom 18ten April 1792. für das Fräulein Franciska v. Aign r, eingetragen auf der Gärtnerstelle sub No. 61. zu Schlaup; 6) das Hypotheken-Instrument des Bauers Ignatz Wittwer von Herrmannsdorf vom 26. May 1792. über 80 Rthl. Courant für den Großgärtner Anton Klinckert zu Weinberg, eingetragen auf dem Bauerguth sub No. 10. zu Herrmannsdorf; 7) das Hypotheken-Instrument des Ackerhäuslers George Friedrich Reimann zu Pombsen vom 1ten May 1802. über 100 Rthl. Courant für das Kloster der geistl. Jungfrauen Ordinis St. Francisci zu Jauer, eingetragen auf der Ackerhäuslerstelle sub No. 9. zu Pombsen, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 19ten Februar 1818. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der Canzley hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und durch Production der Originalien, oder sonst gehörig zu begründen, und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusions-Urtel mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation der gedachten Instrumente, so wie mit der Löschung in den Hypothekenbüchern wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubüsser Stiftsgüter.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 6ten December 1817. Wir das Königl. Stadtgericht thun kund und fügen hiermit zu wissen, besonders wem es von nöthen ist, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Cristian Friedrich Havenstein ein offener Arrest heute verfüget worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück halten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habendes Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erlärt werden würde.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15ten December 1817. Durch fremde Hülfe bin ich jetzt in den Stand gesetzt ein hochverehrtes Publikum mit allen Sorten mittel, feinen und extra feinen wasserdichten Filzhüten für Herren zu versehen. Mit Recht darf ich wohl behaupten, daß diese Hüte, wo nicht die brabanter und englischem übertreffen, doch wenigstens denselben an Schwärze, Dauerhaftigkeit, Schönheit und Leichtigkeit völlig gleich kommen, und ist diese Arbeit hier nur die einzige ihrer Art, die bis jetzt noch nirgends übertroff n werde. Die Preise sind von 3 Rth. bis 20 Rth. Courant pro Stück nach Qualität. Hüte indeß von so außerordentlicher Feinheit als von 15 bis 20 Rthl. müssen extra bestellt werden, weil von diesen Sorten

ten nur wenig Vorrath ist. Eines zahlreichen Zuspruchs bin ich versichert, jedoch kann ich nur für baare Bezahlung verkaufen, und ist auch kein weiterer Handel bey den Hüten, weil die Preise einmal nach den Sorten unveränderlich festgesetzt sind. J. J. Ohlmann,

Hutmachermeister, am Sandthor No. 1751. neben der Schmiede.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Christmarkt empfehlen wir uns mit einer großen Menge der buntesten und anmuthigsten A B C., Bilder= und Lesebüchlein für kleinere Leser und zu allen Preisen, einer ausgesuchten und reichhaltigen Sammlung von trefflichen geographischen, historischen, naturgeschichtlichen und anderen belehrenden, eben so nützlichen als unterhaltenden Kupferwerken für das reifere Alter, schönen Mährchenbüchern, Reisebeschreibungen, Briefstellern, und den beliebtesten Dichtern, sämmtlich mit Kupfern und in zierlichen Einbänden, saubern und zweckmäßigen Illuminier= und Zeichenbüchern, Vorschriften, Stammbüchern, den gangbarsten und neuesten gesellschaftlichen Würfel= und Bogenspielen, vielen geschmackvollen Neujahrswünschen und allen Taschenbüchern auf 1818. von den Jugendschriftstellern nennen wir nur die bewährten Namen Blasche, Campe, Chimani, Claudius, Düben, Ehrenberg, Ewald, Funke, Genersich, Gerlach, Glatz, Grimm, Hausius, Jakobs, Krummacher, Lanz, Löhr, Meynier, Niemeyer, Poppe, Schäffer, Wilmsen, Ziegenbein. Außer dem haben wir eine Parthie der beliebtesten Koch= und Wirthschaftsbücher und eine schöne Folge der ausgesuchtesten Predigt=, Gebeth= und Erbauungsbücher von Bender, Brand, Eckartshausen, Engelmann, Felner, Krüger, Link, Natter, Reiter, Sailer, Sambuza, Schneider, Sturm, Tiede, Vogt, Witschel und vielen andern, zu zweckmäßigen und gewiß willkommenen Geschenken sauber einbinden lassen, und die genannten Gegenstände sämmtlich zu bequemer Ansicht und gütiger Auswahl in unserer Handlung aufgestellt und ausgelegt.

Buchhandlung, Josef Max und Komp, Paradeplatz, goldne Sonne.

*) Breslau den 13. December 1817. Englische, holländische niederländische Zeichenpapiere als: Elephanten, Imperial= und Royal, Medium= und Propatria, desgl. Ausländische und Innländische, schöne Post= oder Briefpapiere, wobei Niederländisches mit dem Bildniß Sr. Durchl. des Fürsten Blücher von Wahlstadt, von außerordentlicher Schönheit und größerem Format, wie auch anderes mit dem Bildniß der höchsten Monarchen, desgl. franz. gepreßtes, seidenes und gefärbtes Briefpapier, viele Sorten Noten, Relation, Register, Canzlei, Concept, Real= und Packpapiere, franz. Sat. Visiten=Charten und gepreßte Couverts, die feinsten Tusche einzeln und in verschiedenen Kästchen, Pastellstifte, Muscheln in Kästchen und einzeln Reißzeuge, Reißfedern, Zeichen=Hülsen, und franz. Pinsel auch, so wie die andre beste Zeichenkreide, Zeichenstifte, Bleistifte, Röthel Federposen und Federmesser, Siegellack und Mundlack, nebst mehrern andern nothwendigen Zeichen= und Schreibmaterialien, zu den billigsten Preisen hiermit empfehlen will, zu beliebiger Auswahl, in meinem Gewölbe auf der Schmiede=Brücke an der Ecke der Nadlergasse.

Carl Peuckert jun.

*) Breslau den 13. December 1817. Feine, mittel und ord. Caffee und Zucker, div. Sorten feinen Thee und Chocolade, Gewürze, Provencer und andre feine Speise, Oehle, Farbewaaren, Rauch= und Schnupftaback sind zu den billigsten Preisen in bester Güte, so wie die beliebten Brennöhle aus der Fabrik der

Hrn.

Hrn. Buvry und Vaudel auch en detail bei mir in der nämlichen Güte und zu den Fabrikpreisen zu haben.

Carl Peuckert jun.
Schmiede=Brücke und Nadlergassen=Ecke.

Breslau den 28sten November 1817. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums=Landschaft werden die diesmaligen halbjährigen Weihnachts=Pfandbriefszinsen vom 19ten bis 24sten Decbr. c. in Courant oder vorschriftsmäßig gepackter und verificirter Courant=Münze eingezahlt, die Auszahlung aber erfolgt vom 29sten ejusd. bis Ende derselben Woche.

Breslau=Briegsche Fürstenthums=Landschafts=Direction.
v. Debschütz.

*) Breslau den 25sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §. §. 137. bis 142. Tit. 17. P. i. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Jahr 1815. zur Tscheppine, vor dem Nicolaithor hieselbst, verstorbenen Bürgers Erbsaßen Johann Gotlieb Preuler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlaßenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung den einheimischen Gläubiger längstens binen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts=Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad Sct. Claram.
Hemuth.

*) Neisse den 6ten November 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Fleischermeister Franz Langer gehörige Niederhutweider=Fleischbank Nro. 9. allhier, welche auf 1529 Rthlr. 12 sgr. 4 d'. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feil geboten werde. Es werden daher Alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Bietungstermin den 13ten Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts=Assessor Herrn Soffner sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflektirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank, Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren, und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Koppitzlowitz den 9ten October 1817. Den 13ten Januar 1818. soll die Collonistelle sub No. 7. in Bärdorf, von welcher Jacob Undzin entwichen, und welche auf 36 Rthl. Münze gewürdiget ist, subhastirt werden. Es wird hiermit der entwichene Eigenthümer aufgefordert, sich zur Geltungmachung seiner Gerechtsame sub pöna präclusionis vorgeladen, und sodann Kauflustige und Jedermann aufgefordert, der Realansprüche an die Stelle zu haben vermeint. Die nicht erschienenen Realprätendenten sollen mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Gräflich v. Arcosches Gerichtsamt.

Mittwochs den 17. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der unten näher signalisirte in Prausnitz wegen eines Diebstahls inhaftirte Johann Carl Friedrich Hahn, welcher sich für einen Candidaten der Theologie ausgegeben, und aus Warmbrunn gebürtig seyn will, hat gestern Abend Gelegenheit gefunden, aus dem Stockhause zu Prausnitz zu entfliehen. Wenn uns nun an der Wiedereinbringung dieses Inculpaten sehr viel gelegen ist, so ersuchen wir alle öffentliche Behörden, auf diesen Menschen ein genaues Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle sofort zu arretiren, und uns denselben unter sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten anhero abliefern zu lassen.

(Signalement). Der Johann Carl Friedrich Hahn ist 43 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mittler Statur, hat blonde Haare und Augenbraunen und dergleichen Bart, hohe etwas bedeckte Stirn, blaue Augen, dicke abgestumpfte Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht und blasse obwohl gesunde Gesichtsfarbe. Bekleidet war er bey seiner Entweichung mit einem grau melirten tuchenen Mantel, einer grauen Pikesche, einer blau und weiß gegatterten seidenen Weste, grün und gelb halbseidenen Halstuche, dunkelblauen langen Beinkleidern, kurzen Stiefeln und runden Hut.

Trachenberg den 13. December 1817. g.)

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten October 1817. Von dem Gerichtsamte Cammelwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die zu Cammelwitz sub No. 9. belegene Dreschgärtnerstelle des Anton Streizler nebst dem dazu gehörigen Obstgarten von einem Morgen und einem Scheffel Ackerland im Felde, welche dorfgerichtlich à 5 p. Cent auf 119 Rthl. 12 gr. 8 d. Courant gewürdiget worden im Wege der Execution an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 28sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Cammelwitz anstehenden perem-

peremtorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben sodann aber den Zuschlag der obgedachten Dreschgärtnerstelle nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe des Grundstücks kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Cammelwitz.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 24sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehende zum Graf Burghaus Laasaner Allodial-Nachlaß gehörende Jouwelen und Kleinodien als: 1) ein Solitair Brillant Ring, 2) ein Ring mit einem Portrait unter einem Diamant mit 13 Brillanten, 3) ein dergleichen mit einer Kamee, 4) eine Busennadel mit 6 Brillanten, 5) ein Ring mit einem Brillant, 6) ein dergleichen, 7) zwei Ohrringe mit 4 Brillanten, 8) ein goldener Ring mit einer Silhuoette unter Kristall, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 75 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich subhastirt werden sollen. Wenn nun hierzu Terminus auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, an dem gedachten Tage vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl in den Geschäftszimmern des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugben, und den Zuschlag gegen Erlegung des baaren Kaufschillings zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Goschütz den 23sten October 1817. Die hieselbst gelegene dem verschollenen Caspar Kunzog zugehörige Häuslerstelle, welche auf 220 Rth. gewürdigt worden, soll auf den Antrag seiner geschiedenen Ehefrau Behufs der Auseinandersetzung subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 17ten Februar a. f. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich wird der Caspar Kunzog hierdurch vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame bey dieser Subhastation wahrzunehmen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit dem Zuschlage der Häuslerstelle für das Meistgeboth verfahren werden wird.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

*) Brieg den 4. December 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulanergasse hieselbst sub No. 193. gelegene brauberechtigte Haus welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1524 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 2 Monaten und zwar in termino peremtorio d. 18. März 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Herr-

mann

mann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 11ten Novemb. 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret das, zur Bürgermeister Hankeschen Concursmasse in Silberberg gehörige, sub Nro. 12 daselbst belegene Wohnhaus, welches commissarisch auf 2467 rthlr. 16 ggl. Courant gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige vor, in den angesetzten Bietungsterminen 14ten Februar, 18ten April, peremtorie aber den 13ten Juny 1818 Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag unter Genehmigung des Verlassenschafts=Curatoris zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein=Silberberger Stadtgericht.

Grünberg den 15. November 1817. Auf den Antrag des Tuchmachermeisters Gotthilf Benjamin Liebig, soll dessen Wohnhaus No. 138. im 3ten Viertel, taxirt 725 Rthlr. 21 gr. Courant, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu 3 Termine, nämlich auf den 13. December d. J. 3. Januar und 24. Januar k. J. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land= und Stadtgericht angesetzet worden sind. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesen und besonders dem peremtorischen Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher sogleich erfolgen, und auf spätere höhere Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann übrigens auf dem Land= und Stadtgericht zur schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Frankenstein den 29. October 1817. Die zu Beerdorf Münsterberger Creises sub No. 51 gelegene Häuslerstelle des Franz Laacke ortsgerichtlich auf 270 Rthlr. Cour. Münze gewürdiget, wird auf den Antrag der hinterlassenen Erben auf dem Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Wenn wir nun hierzu den einzigen Biethungstermin auf den 28. Januar 1818. anberaumt haben, so laden wir alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige ein, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der standesherrlichen Justiz=Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre Besitz= und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und sodann ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Frankenstein den 26. October 1817. Das sub No. 62. des Hypothekenbuches zu Olbersdorf Münsterberger Creises gelegene Auenhaus des verstorbenen Johann Gottlieb Erde, ortsgerichtlich auf 100 Rthlr. 5 sgl. Cour. nach Maasgabe der diesfälligen Taxe gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 29. Januar, 1818. freiwillig subhastirt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen fordern wir alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in Person in der standesherrlichen Justiz=Canzley hieselbst

selbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlause Olbersdorf.

Guhlau den 17. November 1817. Die Tschichesche Freigärtnerstelle in Bronau 102 Rthlr. 16 gr. Cour. taxiret, soll Theilungs halber in Termino den 23. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr daselbst an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Rittmeister von Messowsche Gerichtsamt zu Bronau.

Seibt.

*) Strehlen den 9ten December 1817. Zu dem von Einer Königl. Breslauschen hochpreiß. Regierung bestimmten Verkauf des eingelieferten Zinsgetreides per 365 Scheffel Weitzen, 500 Scheffel Roggen und 11 Scheffel Gerste ist ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. im hiesigen Rentamt anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich des gedachten Tages früh um 8 Uhr daselbst einzufinden, ihre festzuhaltenden Gebothe zur Hälfte in Tresor- und Thalerscheinen abzugeben und bis auf hohe Genehmigung unter Voraussetzung eigner Abholung zu gewärtigen, ein Viertheil des Ganzen aber sogleich zu deponiren. g.)

Das Königl. Rentamt.

v. Grumbkow.

*) Groß-Strehlitz den 4ten December 1817. Auf Antrag der eingetragenen Gläubiger der zu Tworog sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegenen, den Simon Kowallschen Erben gehörigen Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Ackerstücken und Wiesen, welche nach der im Jahre 1816. aufgenommenen Taxe auf 1160 Rthl. Courant geschätzt worden, und welche Taxe jederzeit bey uns hieselbst und in Tworog eingesehen werden kann, wird diese Mühle nebst gedachten Grundstücken hiermit öffentlich feilgebothen. Es sind dazu als Biethungs-Termine der 12te Januar, der 9te Februar und der 13te März 1818. jedes mal Vormittags um 9 Uhr, die erstere beiden in den hiesigen Gerichtszimmern, der letztere zu Tworog angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem letztern und peremtorischen Termino vor uns einzufinden, ihr Geboth zu thun, und hat den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten, der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen.

Das freiherrlich v. Gastheimb Tworoger Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 11. November 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle Diejenigen welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der ehemaligen 2ten westpreußischen Brigade-Garnison-Compagnie nachherigen 2ten westpreußischen Brigade-Garnison-Bataillon sodann 15ten und gegenwärtig 16ten Garnison-Bataillon ehemals zu Graudenz jetzt zu Cosel aus den Jahren 1813 — 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erläuterung in dem auf den 10ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Oberlandes-Gerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Oberlandes-Gerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu erwäh-

erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den genannten Jahren an die bezeichnete Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-Sensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J. anzurechnenden Frist von 9 Monathen, spätstens aber den 25sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremtorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhard und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im stadtgerichtl. Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Außenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsdiener Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabfolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 11ten April 1817. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau thun kund und fügen hiermit zu wissen. Nachdem wir die gemeinschaftliche öffentliche Vorladung nachstehender Verschollenen, Erbschafts- und anderer Prätendenten auf den Antrag der Interessenten beschlossen haben; so wollen wir kraft gegenwärtigen Proclamatis

A. Die Verschollenen

und zwar:

1) den hieselbst am 8. May 1766. gebornen Sohn des Sattlermeister-Aeltesten Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergeselle ausgewandert ist und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Riga gegeben hat, und dessen über 200 Rthlr. bestehendes Vermögen sich in Depositorio befindet;
2) der Maximilian Schmidt, welcher zuerst bey dem v. Tauenzienschen Infanterieregimente, nachher aber sich angeblich in einem Alter von 59 Jahren von hier nach Südpreussen, wo er in einem nicht auszumittelnden Orte das Amt eines Polizeydieners verwaltet, vor ungefähr 20 Jahren begeben, und blos einmal vor etwa 17 Jahren ohne Angabe seines Aufenthaltes hieher geschrieben hat;
3) der Maximilian Schmidtsche hieselbst im Jahre 1772. geborne Sohn Johann Maximilian Schmidt, welcher bey dem verstorbenen Justizcommissionsrath Wernecke als Amanuensis gedient, und sich im Jahre 1795. von hier entfernt, ohne daß seitdem irgend eine Nachricht von ihm eingegangen ist;
4) der Carl Ernst Traugott Streit aus Medzibor gebürtig, welcher im Jahre 1763. im 7ten Jahre seines Alters hieselbst gestorben seyn soll, ohne daß sein Tod bescheinigt werden kann, und dessen Vermögen in 50 Rthlrn. besteht;

5) Der

5) der hieselbst am 30. März 1781. geborne Sohn des hiesigen Großbinders Ziegengeist, Johann Andreas Ziegengeist, welcher im Jahre 1799. als Bötchergeselle von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, und zuletzt vor ungefähr 16 Jahren aus Mölln in Hannover Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen über 200 Rthlr. beträgt;
6) der Sohn des Postillon Thomas, welcher als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, vor etwa 19 Jahren aus Wien zuletzt hierher geschrieben hat, und gegenwärtig in einem Alter von ungefähr 40 Jahren befindet, und dessen Vermögen sich über 50 Rthlr. beläuft;
7) der hier am 27. Juni 1781. geborne Sohn des Maler-Aeltesten Kynast, Johann Bernhard Aloysius Kynast, welcher sich am 2. September 1795. von hier entfernt hat, ohne daß man von ihm und seinem Aufenthalte bis zum Monathe April 1800. etwas erfahren, als zu welcher Zeit aus Bamberg eine nicht vollständig zu beglaubigende Nachricht von seinem daselbst am 31. März 1800. erfolgten Ableben eingegangen ist, und dessen Vermögen 80 Rthlr übersteigt;
8) der hieselbst geborne Johann Joseph Wucherpfennig, welcher am 4. October 1775. aus Stralsund, wo er zuvor 8 Jahre hindurch als Soldat gedient, die letzte Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in einer Banco-Obligation über 60 Rthlr. lautend, und in 9 Rthlr. 25 sgr. Zinsscheinen besteht;
9) der hieselbst im Jahre 1759. geborne Sohn des Tischlermeister Salomo, Carl Friedrich Salomo, welcher im Jahre 1781. als Uhrmachergeselle von hier ausgewandert ist, im Monath November 1803. aus Dragten in Friesland zuletzt an seine hiesige Verwandte geschrieben hat, und dessen im Depositorio sich befindendes Vermögen in 50 Rthlr. Capital besteht;
10) der allhier im Jahre 1781. geborne Johann Joseph Leuschner, welcher im Jahre 1797. als Spornmacher-Lehrling sich von hier entfernt hat, ohne seit seiner Entfernung irgend eine Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen sich auf 55 Rthlr. 7 ggr. $5\frac{1}{3}$ pf. beläuft;
11) der hiesige seit dem Monat August 1806., wo er bereits volljährig gewesen, vermißte Fleischhauer Johann Christoph Reich, von welchem während seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen, und welcher eine in Depositorio sich befindende auf den Amortisations-Fond zahlbar über 180 Rthlr. lautende Obligation besitzt;
12) der hieselbst am 20. November 1780. geborne Sohn des Venditor Johann Peterson, Carl Christian Peterson, welcher im Jahre 1798. als Wundarzt-Geselle von hier ausgewandert ist, ohne seit seiner Entfernung Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen über 52 Rthlr. beträgt.

B. Die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer.

1) Der hier im Monate November 1813. verstorbenen Dienstbothin Eva Juliane Schaubertin, welche in Liegnitz gebohren ist, und deren reiner Nachlaß ungefähr 19 Rthlr. beträgt;
2) des hieselbst mit Hinterlassung eines auf ungefähr 18 Rthlr. sich belaufenden Vermögen im Monat Juli 1814. gestorbenen ehemaligen Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Petzold;
3) des hier im Jahre 1813. verstorbenen Musicus Johann Casper, dessen Nachlaß in ungefähr 80 Rthlr. besteht;
4) der hieselbst im Monat August 1813. in einem Alter von 87 Jahren unverehlicht gestorbenen von hier gebürtigen Susanna Hielscher, deren Nachlaß auf ungefähr 18 Rthlr. sich beläuft;
5) des hieselbst in einem Alter von etwa 28 Jahren in der Oder ertrunkenen, aus Halle gebürtigen Bäckergesellen August Christoph Hube, dessen Nachlaß etwa 10 Rthlr. ausmacht;
6) des zu Berlin am 7. März 1798. gebornen, von dem ehemaligen Laufer Flöricke mit der nicht mehr am Leben sich befindenden Dorothea Christiana Gruppin außer der Ehe erzeugten, am 25. September 1813. zu Birkenkretscham gestorbenen Sohnes Carl August, dessen Nachlaß in 26 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Courant besteht;
7) des aus Mark Brosmeritz in Mähren gebürtigen hieselbst am 5. Januar 1812. in einem

nem Alter von 56 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 16 Rthlr. 8 gr. Cour. und einem Dukaten gestorbenen Zimmergesellen Johann Rudolph Burian;
8) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 10 Rthlr. im Monat Juni 1816. gestorbenen Helena Meier;
9) des hieselbst durch das im Jahre 1798. publicirte Urtel für todt erklärten Johann Christoph Kempe, von der väterlichen Seite dessen noch vorhandene Nachlaß in 14 Rthlr. 21 gr. 6⅔ pf. besteht;
10) des im Lazareth zu Paris oder Versailles am 20. Januar 1816. gestorbenen von hier gebürtigen, bey der 4ten Escadron des Garde-Uhlanenregiments im Dienste gestorbenen Johann Hönisch, dessen Nachlaß in einem silbernen Kreutze besteht;
11) der hieselbst am 9. Juli 1809. gestorbenen Anna Rosina Scholtzin, deren Nachlaß ungefähr 40 Rthlr. beträgt;
12) der hieselbst im Monat August 1811. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 15 Rthlr. verstorbenen Köchin Rosina Fiedler.

C. Die unbekannten Theilhaber und Prätendenten.

1) An der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen vor geraumer Zeit mehreren Inculpaten abgenommenen im Jahre 1813. und 1814. versteigerten Corporum delicti und anderer Effecten, deren Eigenthümer nicht auszumitteln sind, zusammen mit 47 Rthlr. 7 gr. Courant;
2) an dem der verwittweten Frau Regierungs-Räthin Sassadius bey der im Jahre 1813. in Wartenberg statt gehabten Brande angeblich verlohren gegangenen mit Nro. 11611. bezeichneten Prämien-Anleihe-Scheine über 25 Rthlr.;
3) an der Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hieselbst zurückgebliebenen Pferde, im Betrage von 48 Rthlr. 4 ggr. 9⅔ pf. Courant;

dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 20. September c. anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. Juni 1818. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende oder informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Klette und Müller junior hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und sie, die Verschollenen, weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erblasser, so wie die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Sassadius verlohren gegangene Prämienschein, und an die Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebener Pferde, ihre Eigenthums- oder sonstige Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und die sich bereits gemeldeten oder bis zum Termine sich noch meldenden und sich legitimirenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angesehen, denenselben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt, und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden näheren oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von demselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo kein Verschollener oder dessen Erbe so wenig als zu den aufgebothenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden und als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein herrenloses Gut zugesprochen und ausgefolgt werden wird; die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti rc. und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Sassadius verlohren gegangenen Prämien-Schein, und an die Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier

zurück-

zurückgebliebenen Pferde aber ihrer Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche zu Gunsten der hiesigen städtischen Cämmerey und der verwittweten Frau Regierungsräthin Saffadius für verlustig werden geachtet werden.

*) Ratibor den 24ten October 1817. Nachdem der Curator des Nachlasses der am 4ten August 1815 zu Neisse verstorbenen, verwittwet gewesenen Majorin v. Großkreutz geb. Hamann, besonders des zu Limberg verstorbenen Sohnes der Erblasserin des Königl. Preuß. Hauptmanns v. Großkreutz, auf das Aufgebot der unbekannten Erben der ebenbenannten Verstorbenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termine auf den 18. März 1818. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu melden, sich als solche zu legitimiren ihre Erbansprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß für herrnlos erklärt, und solcher dem Königl. Fisco zuerkannt, sie aber mit ihren etwanigen Ansprüchen daran werden präcludirt und abgewiesen werden. Diejenigen Erben, aber die entweder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber mit denselben ihnen der Justizcommissarius Eberhard, Stöckel und Justizcommissions-Rath Wichura in Vorschlag gebracht wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Glogau den 3ten November 1817. Dem seit 30 Jahren abwesenden und seinem Aufenthalte nach unbekannten Bäcker-Gesellen Johann Gottfried Mende, geboren am 31. September 1767 zu Ober Göllschau bey Haynau, einem ehelichen Sohne des verstorbenen Vorwerks-Besitzers Johann Caspar Mende in Ober-Göllschau und der Anna Rosina geb. Berger, wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn, weil er sich ohne Concession aus den Preußischen Landen entfernt und sich den einländischen Kriegsdiensten entzogen hat, auf Confiscation seines Vermögens Klage erhoben habe.

Der Johann Gottfried Mende wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren, und besonders sich in dem zu seiner Verantwortung über den Austritt auf den 10ten März 1818 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem Königl. Ober-Landes-Gericht hieselbst und dessen Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Neumann in Person zu gestellen, die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten, und demnächst weitere Verfügung, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens in jenem Termin aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten sowohl gegenwärtigen als künftigen Vermögens für verlustig erklärt, und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Erste Beylage

Nro L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1817.

Zu verauctioniren.

Breslau den 11ten December 1817. Donnerstag den 18ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte 3283 Pfund Coffee, 4 Cent. 91 Pfund Zucker, 2 Fäßchen mit 112 Pfund Waschblau, auch einige Schnittwaaren meistbiethend und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde öffentlich versteigert werden.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

*) Breslau. Mittwoch den 17ten dieses von früh um 10 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Reuschengasse in der Pfauecke Nro. 465 zwey Treppen hoch verschiedene Meubles und Hausgeräthe, breite und schmale, bunte und weiße Leinwand, an den Meistbietenden verauctioniren.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag und folgenden Tag früh um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr werden auf der Altbüsser-, Messergasse Nro. 1666 im Gewölbe verschiedene Tücher baumwollene Waaren, ein Flügel und Fortepiano, ein Schenkschrank, Spiegel Sopha und Stühle, Kupferstiche, einige Tische, Uhren und Taschenuhren gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und interimistischen Commandeur Herrn v. le Nobel zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Casse des vormaligen 2. Oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No 12., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch, auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

Breslau den 2. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn Grafen Blücher zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse des jetzigen Garnison-Bataillons Nro. 10. ehemals die 2te westpreußische Regiments-Garnison-Compagnie, hierauf 2tes westpreußisches Garnison-Bataillon und sodann Garnison-Bataillon Nro. 27. genannt, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gruchot auf den 8. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn von Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. inclusive an die Casse des ersten (Schlesischen) Schützenbataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Haugwitz auf den 12. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Volpersdorf den 25sten August 18 7. Von dem unterzeichneten gräflich v. Magnisschen Volpersdorfer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Stillerschen Erben zu Neudorf das für ihren Erblasser, den verstorbenen Bauer Joseph Stiller, ausgefertigte Hypotheken-Instrument, nämlich eine Hypotheken-Recognition d. d. Volpersdorf den 4. April 1800. über die auf der Carl Dinterschen Stelle sub Nro. 143. eingetragenen 100 Rthlr., verlohren gegangen seyn soll, und auf geschehenen Antrag das Aufgeboth verfügt worden sey. Es werden dahero diejenigen, welche an diesem Instrument Eigenthümer, Cessionarii sind, oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 3. Februar a. f., als in den

um

um 10 Uhr Vormittags anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium in der Volpersdorfer Gerichts-Canzeley zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, den Besitz nachzuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; im Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß oben beschriebenes Instrument für amortisirt und präcludirt geachtet, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und den gedachten Erben ein neues Instrument ausgefertigt werden soll.

Gräflich v. Magnisches Volpersdorfer Gerichtsamt.
Schwarzer, Justit.

Lauban den 6. Septbr. 1817. Die unbekannten Gläubiger der insolvent gewordenen hiesigen Leinen Grosso Handlung sub Firma Gebrüder Seifferth werden hierdurch vorgeladen, den dreißigsten Decbr. 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen an belagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigensfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditwesen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird. Zur Annahme der Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissaire Schulz, Nitzsche, Pudor, Nüsser allhier in Lauban vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht allda.

Zölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts-Scholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insbesondere aus dem Militairstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angesetzten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Bertelsdorf am Queis bey Lauban den 25ten Nov. 1817. Auf Antrag seines Vaters, Gärtner Abraham Franke, und seiner Ehegenossin, Christiane geb. Walter, wird der Unterofficier Abraham Francke, vom 14ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, 1sten Bataillon, 2ten Compagnie, hiesigen Orts gebürtig, welcher am 1sten Januar 1814 bey Kaup mit seinem Regiment über den Rhein gegangen, nach Verlauf von 4 Wochen aber krank und in ein Lazareth der dortigen Gegend gebracht worden, von dieser Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 18ten März angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten sich melde, im Falle seines Außenbleibens aber zu gewärtigen habe, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen unter seine nächsten Erben, nach Vorschrift der Ge-

setze

setze, vertheilt, seiner Eheconsortin aber auf ferneres Ansuchen die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das Kammerherrlich v. Matiussche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf.

Körner, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schönes, trockenes, langes rothbuchen und eichen Schiffholz ist zu haben bey

Joh. Friedr. Scholtz et Sohn, Schweldnitzergasse im blauen Bär.

*) Breslau. Marin. Bricken, marin. Stöhr in ⅛tel, marin. und geräucherten Lachs, frischer Caviar, marinirte holl. Heringe, Kastanien, ächten Nürnberger Pfefferkuchen, das Paquet 15, 20 und 30 sgr. Courant, Nürnberger Gewürz-Aepfel, ächter Jamaica Rum und holl. Carotten bey 6 Pfund 14 gr. Cour. in einzelnen Pfunden 16 gr. sind zu haben bey

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße, Königsecke.

*) Breslau. Ein ganz moderner Secretair von schönen Mahagoniholz steht zu verkaufen beym Tieschlermeister Schütze, in No. 45¾.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, nach Dresden und Leipzig; auch billige Fuhren auf kurze und weite Reise nach Verlangen ist zu erfragen in der goldenen Radegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

*) Breslau. Gutes buchen und eichen Leib-Schiffholz ist noch um billigsten Preiß zu haben, die Zettel darüber in meinem Logis vor dem Ohlauerthor, in der Kattunfabrik des Herrn Potempe.

Joh. Dan. Weniger.

*) Breslau. Zu vermiethen und mit Ostern zu beziehen, sind 4 schöne trockne Keller in No. 1196. auf der Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen, in No. 4. auf dem Marckt sind diese Weinachten 2 große Keller.

*) Breslau. Die erwartete Parthie schöne, Böhmische Fasanen ist angekommen, und davon noch zu haben bey

Joseph Hoffmann, Nikolai- und Herrngasse-Ecke No. 178.

*) Breslau. Im Pokoyhofe sind zwey Schüttböden zu vermiethen. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

*) Breslau. Zu vermiethen Termin-Ostern 1818. auf der Mäntlergasse in No. 1301. der 2te Stock bestehend in 2 Stuben und 1 Cabinet und Küche rc. der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern und Küche. Das Nähere hierüber Albrechtsgasse No. 1275. 2 Stiegen hoch im Hinterhause zu erfahren.

*) Breslau. Mit allen Sorten Pfefferkuchen Thorner, Nürnberger, Braunschweiger u. s. w. so wie auch mit Canditor-Waaren, empfehle ich mich bei dem angefangenen Christmarkt meinen werthesten Abnehmern; und werde sowohl in meiner

meiner Baude auf dem Ringe dem alten Rathhause gegen über, als in meinem Gewölbe auf der äußern Ohlauer=Straße neben der goldnen Kanne nach möglichster Zufriedenheit damit aufzuwarten suchen.

H. Franke, Canditor und Pfefferküchler.

*) Breslau. So wie andere Jahre, so ist auch bei Unterzeichnetem diesesmal eine Sammlung von gebundenen Kinderschriften aufgestellt — wozu aber die Verfasser anzuzeigen, der Raum hier es nicht erlaubt. Ebendaselbst sind mehrere Sorten Farbekasten, Vorschriften, verschiedene Spiele, Strick, Stick und Zeichenbücher aufgelegt. — Auch sind alte erschienene Taschenbücher pr. 1818. und neue Sorten von Visiten=Charten zu haben.

Paradeplatz No. 7. beim Buchhändler Mayer.

*) Breslau den 13. December 1817. Feine Tuschfarben=Kästchen, kleine Tuschfarben=Kästchen mit 12 bunten Tuschtafeln und einer Anweisung zum Gebrauche derselben 15 Rthlr. Größere Tuschfarben=Kästchen mit 24 bunten Tuschtafeln, einer Anweisung zum Gebrauche derselben, und einer Beilage von 150 Abbildungen zum Illuminiren und Nachzeichnen. Diese Tuschkästchen, schon an sich ein äußerst angenehmes und nützliches Geschenk für Kinder, können bei gehörigem Gebrauche über 1 Jahr dauern, und verdienen, da sie überdieß ungemein wohlfeil sind, die Aufmerksamkeit aller Eltern und Kinderfreunde. Sie sind zu haben

bey W. A. Holäufer.

*) Breslau den 13. December 1817. Zur sieben und dreyßigsten Königl. Preußischen Classen=Lotterie, deren erste Classe auf den 26. Januar k. J. gezogen wird, werden bis zum 29. Januar Loose offerirt. Die Einsätze werden laut Plan, welcher gratis zu Diensten steht, in Golde den Friedrichsd'or zu 5 Rthlr. gerechnet, gemacht, so wie die Gewinne in eben der Münzsorte zu der im Plane bestimmten Zeit, prompt und baar ausbezahlt werden. Das ganze Loos beträgt in der ersten Classe 2 Rthlr. 16 gr. in Golde oder 3 Rthlr. Courant, das Halbe 1 Rthlr. 8 gr. Gold oder 1 Rthlr. 12 gr. Courant, das Viertel 16 gr. Gold oder 18 gr. Courant, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Menzel.

*Breslau. Frische hollst. Austern in Schaalen und ausgestochen, Muscheln, Speckbücklinge, Fleckheringe, inmar. Bricken und Lachs, geräucherter Lachs, Hummer oder Seekrebse, Spick=Aale, Mallagaer Granatäpfel, gepreßter und fließender Caviar, Rügenwalder Gänsebrüste, Braunschweiger und Zungenwurst, inmar. Heringe, neue und alte holl. und schottsche Heringe, sind zu den billigsten Preisen zu haben in der Krumpholtzschen Handlung.

*) Breslau den 10. December 1817. Mit betrübtem Herzen zeigen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden das Absterben unsers ältesten Sohnes Heinrich in einem Alter von 6 Jahren und 3 Monaten hiermit an, und bitten von Ihrer Theilnahme im voraus überzeugt uns mit Beileidsbezeugungen gütigst zu verschonen.

Der Kaufmann Wilhelm Schreiber.
Wilhelmine Schreiber geb. Treutler.

*) Breslau. Feinste Havanna=Cigarros mit und ohne Röhre, Varinas und Oronoko=Canaster, ächter holländ. Portoriko in Rollen und geschnitten, feiner

Varinas

Varinas-Canaster, und andere div. feine Rauchtabacke in Paketen; desgleichen sehr gute loose Tonner-Canaster, rappirte feine Carotten, achter Offenbacher Marocco, bester Reichensteiner, Ungarisch Gebeitzter, Albani und Neuröder, aus den vorzüglichsten Fabriken zu verschiedenen Preisen, so wie auch alle Specerei-Material-Farbe- und italiänische Waaren, marionirte Heringe, Bricken, feinen Jamaika-Rumm; extra feine Vanillen und Gewürz-Choccolade, alle Sorten Vitriol und Vitriolöl in Fässern und Flaschen, feinstes engl. Roth in Fässern von 1 Cent., direct vom Werk bezogen, chemische Feuerzeuge und Zündhölzer, sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Friedrich Wilhelm Rauer, Ohlauerstraße No. 939.

*) Breslau den 13. December 1817. Folgende Taschenbücher auf 1818. sind bey Unterzeichnerem zu haben. Elyldja, Taschenbuch für das Jahr 1818. 4ter Jahrgang. 4 Rthlr. 10 gr. Alpenrosen, ein Schweizer Almanach für das Jahr 1818. 2 Rthlr. 23 gr. Almanach dram. Spiele von Aug. v. Kotzebue. 16ter Jahrg. mit illum. Kupf. 1 Rthlr. 25 gr. Almanach für Privatbühnen für das Jahr 1818. von Müllner, mit Kupfern. 2 Rthlr. 8 gr. Beckers, W. G., Taschenbuch zum geselligen Vergnügen auf das Jahr 1818. herausgegeben von Fr. Kind mit Kupf. 2 Rthlr. Cornelia Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1818. herausg. v. A. Schreiber, mit Kupf. 1 Rthlr. 20 sgl. Erinnerungsbuch für das Jahr 1818. in Leder gebunden. 1 Rthlr. 4 gr. Frauentaschenbuch für das Jahr 1818. von de la Motte Fouque, mit 11 Kupf. 2 Rthlr. 8 gr. Frauenzimmer-Almanach zum Nutzen und Vergnügen für das Jahr 1818. mit Kupf. 1 Rthlr. 15 gr. Kraus genealogisch-historisches Taschenbuch auf das Jahr 1818 mit Kupf. Minerva, Taschenbuch für das Jahr 1818. mit 10 Kupf. 2 Rthlr. 8 gr. Penelope, Taschenbuch für das Jahr 1818. herausgegeben von Th. Hell, mit Kupf. 1 Rthlr. 20 gr. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1818. mit Kupf. 1 Rthlr. 27 gr. Taschenbuch, Gothaisches genealogisches, auf das Jahr 1818. mit Kupf. 1 Rthlr. 4 gr. Taschenbuch für das Jahr 1818. der Liebe und Freundschaft gewidmet, herausgegeb. von Schütz, mit Kupf. Dasselbe in Maroquin gebund. 2 Rthlr. 15 gr. Dasselbe in Maroquin gebund. mit Maroquin-Futteral. 4 Rthlr. 25 gr. Urania, Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1818. mit Kupf. 2 Rthlr. 8 gr. Vergißmeinnicht, ein Taschenbuch auf das Jahr 1818. von H. Clauern. Leipzig. 2 Rthlr.

W. A. Holäufer.

*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß meine neu errichtete Steindruckerey völlig im Gange ist, und daß ich alle Arten von Arbeit, als Schriften, Zeichnungen, Noten rc. auf Bestellung drucke. Durch die möglichst billigen Preise, so wie durch reinlichen correcten und überhaupt in jeder Hinsicht zu empfehlende Arbeit, werde ich mir die Zufriedenheit aller derer, die mich mit Aufträgen beehren wollen, zu erwerben suchen.

Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassenecke.

*) Breslau. In Bezug auf obige Bekanntmachung zeige ich hiermit an, daß als Probe meines Steindrucks folgende sehr zu empfehlende Musikalien erschienen sind. Quodlibet aus dem Capellmeister von Venedig für Guitarre eingerichtet 8 gl. — F. Paer Ouvertune aus der Oper Sofonisbe im Claverauszug 8 gl. — Gebel Variations p. d. Pianof. ae 10. 12 gl. — o Harzycki 2 Polonoises

lonoises faciles p. le Pianof. 6 gl. — Vanderhagen 8 Variationen für die Flöte über das Thema „vive Henry quatre" 4 gl. — Jacobi instructive Uebungsstücke für die Guitarre 4 gl. — Nächstdem empfehle ich meine römischen Violin- und Guitarren-Saiten, wie auch besponnenen Saiten für genannte Instrumente, linirtes Notenpapier, Violinen, Guitarren, ganz vorzügliche Violinbogen, Nostrale ꝛc. — Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Stick- und Strickmuster ꝛc. Carl Gustav Förster.

*) Breslau. Beste marionirte Elbinger Bricken und Lachs, in ganzen und halben Achteln, als auch geräucherten Lachs, verkaufe zu billigen Preisen Häusler.

*) Breslau. Es sind starke gut ausgetrocknete Schock Mandeln und Gebund Holz um die billigsten Preise auf der Reiffergasse im goldenen M Nr. 360 zu bekommen; wobey auch für Fuhr und Hacker gesorgt ist.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in Nro. 741 ist eine Wohnung zu vermiethen und Weynachten zu beziehen.

*) Breslau. Es wird aufs Land in der Nähe von Breslau ein unverheiratheter Baum- und Gemüsegärtner, welcher zugleich von der Jägerey Kenntniß haben muß, gesucht, das Nähere auf dem Roßmarkt in Nro. 525 im Gewölbe.

*) Breslau. Eine bedeutende Anzahl Steinkohlen sind zu verkaufen und ein Capital von 2500 rthlr. gegen pupillarische Sicherheit auf ein städtisches Grundstück ist zu verleihen. Nachricht giebt der Gutsbesitzer Kindler in Adam und Eva auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Daß ich Veränderungshalber mein Schnittwaaren-Lager, bestehend in Leinen- und baumwollnen Waaren zum eigenen Einkaufspreis im einzeln verkaufe, zeige ergebenst an.

J. G. Kühnel auf der Odergasse im wilden Männchen Nr. 2087.

*) Breslau. Nürnberger, Thorner und Braunschweiger Art Pfefferkuchen-Waare ist diesen Kindelmarkt in meiner Baude auf dem Paradeplatz, wie auch in meiner Wohnung vor dem Oderthor in der goldenen Krone zu haben. Heinrich Lang.

*) Breslau. Englisch Zeichen-Papier, feine, mittlere, und ordinäre Tusch-Kästchen, Visitencharten und vorzüglich schöne Puppen-Köpfe habe erhalten und verkaufe dieselben, so wie alle Zeichen-Materialien zu den billigsten Preisen. J. C. Senglier im alten Rathhaus am Ring.

*) Breslau. Zu bevorstehendem Christmarkt empfehlen wir uns mit einer schönen Auswahl ganz neu erhaltener diverse Kinder-Spielwaaren und Nürnberger weißen und braunen Pfefferkuchen.

Strempel et Zipffel.

*) Breslau. Ein Capital von 1500 rthlr. ist auf ein hiesiges städtisches Haus zur 1sten Hypothek zu Termin Weynachten zu verleihen; das Nähere sagt der Agent Emanuel Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter diesen Christmarkt, mit schönen Marcipan und geschmackvollen Figuren Marzipan, feiner und ordinairer Chocolade mit und ohne Vanille zu verschiedenen Preisen, französischen eingemachten Früchten in Flaschen, Punsch, Himbeeren und

gewöhn-

gewöhnlichen Pfannkuchen, Attrappen, und allen Arten sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignenden feinen Confecturen und Conditorwaaren, nebst kalten und warmen Getränken.

C. W. Trewendt, Conditor, in den drey Königen, auf der Taschengasse dem Theater gegenüber.

*) Löwen den 23sten Sept. 1817. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Löwen macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zum Bürgermeister Johann George Weigbardtschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: a) das auf der Dohmgasse sub Nro. 18. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 2 Scheffel 6 Metzen Acker gehören; b) das im Herrnwinkel gelegene mit Nro. 158. bezeichnete Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, welche deductis deducendis auf 938 rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, und wovon die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, Termini auf den 6ten Januar, 7ten Februar und peremtoria den 14ten März 1818 anberaumt worden sind. Kauflustige und Besitzfähige können sich daher in diesen Terminen an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte einfinden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden diese Termine dem seinem Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Creditor, Stellmacher Gottlob Viehweger hiermit bekannt gemacht, und derselbe unter der Warnung des §. 401. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung dazu vorgeladen. Endlich werden noch alle unbekannte Gläubiger dieser Masse aufgefordert, sich in dem peremtorischen Licitationstermine zu melden, ihre Forderungen gehörig anzuzeigen und zu justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
Friebmel.

*) Neisse den 10ten Nov. 1817. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das den Erben der gestorbenen Clara verehelichten Fischer geborne Rieger gehörige, und in der Brüdergasse Nro. 117. hieselbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 290 rthlr. classificirt, zu neun ganzen Bieren berechtigt und auf 1443 rthlr. 10 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Oneribus perpetuis Geschoß zur Stadt-Cämmerey jährlich Termino Georgi 25 sgl. haften, subhastirt und öffentlich feil geboten werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Termine den 17ten Februar 1818 des Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht, vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath, Herrn Soffner, entweder persönlich oder zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden wird, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub poena praeclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 15. November 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß der Land-Rath Herr Emanuel von Woikowsky das Guth Viehau besage des am 2ten December 1817. abgeschloßnen und am 11ten October 1817. confirmirten Kauf-Contracts von dem vorigen Besitzer Commerzien-Rath Herrn Benjamin Titze nebst den unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Oberlandes-Gerichts belegenen Güthern Kostenblut, Sablath und Tschechen für die Summe von 92000 Rthl. und 500 Rthl. Schlüßelgeld in Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen von welcher Kaufsumme 37000 Rthlr. auf Viehau gerechnet werden, erb- und eigenthümlich erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 15ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Balthasar Zekaje die zu Rattwitz sub No. 23. gelegene Gärtnerstelle von dem Gottfried Wiehle laut Kaufcontract dd. 31. December 1815. et confirm. den 8. Juni 1816. um 90 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 15ten October 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Freigärtner und Fleischhauer Franz Kunze zu Zirkwitz von dem dortigen Bauer Zysowsky zwei Gewende Acker laut Kaufcontract dd. 8. November 1809. et confirmato 30. August 1817. um 200 rthl. Nom. Münze erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30 August 1817. im Grund und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Ott-

Ottmachau den 9. November 1817. Die Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau macht hiermit bekannt: daß bei derselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen sind:

1. Gläsendorff. Kauf des Joseph Völckel, um die Häuslerstelle no. 93., pro 95 Rthl.

2. Gallenau. Des Bernhard Winckler, um die Gärtnerstelle no. 23., pro 150 Rthl.

3. Gauers. Des Franz Herrmann, um das Bauerguth No. 36. pro 2685 Rthl.

4. Kleinbriesen. Des Joseph Jülcke, um das Bauerguth no. 27. pro 1770 Rthl.

5. Kamnig. Des Anton Bloh, um die Häuslerstelle no. 55. pro 90 Rthl.

6. Schubertscrosse. Verreich des Bauerguths no. 9. an den Michael Weidner, pro 203 Rthl.

7. Ellguth. Kauf des Franz Weigner, um die Gärtnerstelle no. 27. pro 200 Rthl.

8. Gläsendorff. Des Christoph Dummlich, um die Häuslerstelle no. 112., pro 60 Rthl.

9. Heinersdorff. Des Franz Förster, um das Bauerguth no. 20. pro 952 Rthl.

10. dito. Des Joseph Pohl, um das Bauerguth No. 43., pro 2060 Rthl.

11. Hermsdorff. Des Joseph Grützner, um die Häuslerstelle no. 25., pro 70 Rthl.

12. dito. Verreich des Bauerguths no. 29. an den Caspar Nitsche, pro 350 Rthl.

13. Gauers. Kauf des Amand Dittrich, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 1250 Rthl.

14. Schwammelwitz. Verreich des Bauerguths no. 3. an die Barbara Baitz verehelichte Jahnel, pro 1400 Rthl.

15. Altwilmsdorff. Verreich des Bauerguthes no. 3. an den Anton Thanhäuser, pro 1800 Rthl.

16. Gauers. Kauf des Scholzen Machate, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 950 Rthl.

17. Kam-

17. Kamnig. Kauf des Anton Nentwich, um die Häuslerstelle no. 59., pro 58 Rthl.

18. Kleinvorwerk. Des Carl Weigner, um die Häuslerstelle no. 30., pro 86 Rthl.

19. Lobedau. Des Joseph Marx, um die Häuslerstelle no. 7., pro 60 Rthl.

20. Satteldorff. Des Franz Wenzke, um die Gärtnerstelle no. 3. pro 200 Rthl.

21. Liebenau. Verreich der Häuslerstelle no. 100 an die Theresia Schüche, pro 82 Rthl.

22. dito. Kauf des Anton Böse, um die Häuslerstelle no. 106., pro 56 Rthl.

23. Nitterwitz. Kauf des Joseph Zauritz, um die Gärtnerstelle no. 89., pro 60 Rthl.

24. Schwammelwitz. Des Michael Aust, um die Häuslerstelle no. 8., pro 360 Rthl.

25. Mösen. Des Johann George Gloger um das Bauerguth no. 6., pro 1714 Rthl.

26. Gauers. Des Joseph Buchal, um das Bauerguth no. 13. pro 1600 Rthl.

27. Gostitz. Des Amand Scholz, um die Häuslerstelle no. 14. pro 70 Rthl.

28. Heinersdorff. Des Amand Berg, um die Häuslerstelle no. 26. pro 50 Rthl.

29. dito. Des Franz Rudolph, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 100 Rthl.

30. Kalkau. Des Carl Gloger, um das Bauerguth no. 6., pro 1200 Rthl.

31. Altwilmsdorff. Des Johann Wagner, um das Bauerguth no. 4., pro 1800 Rthl.

32. Arnsdorff. Des Joseph Ernst, um die Häuslerstelle no. 22. pro 50 Rthl.

33. Hermsdorff. Des Amand Reymann, um das Bauerguth no. 26., pro 282 Rthl.

34. Lin-

34. Lindenau. Kauf des Anton Kaluschke, um die Häuslerstelle no. 97., pro 70 Rthl.

35. Sarlowitz. Des Sebastian Wagner, um die Gärtnerstelle no. 19., pro 150 Rthl.

36. Ottmachau. Des Florian Rischer, um die Grundstücke sub no. 34., pro 300 Rthl.

37 Mösen. Des Joseph Haucke, um die Gärtnerstelle no. 9., pro 100 Rthl.

38. Schubertscreß. Des Franz Weidner, um $6\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Bauer Kauff, pro 114 Rthl.

39. Sarlowitz. Des Joseph Bretschneider, um die Gärtnerstelle no. 30., pro 300 Rthl.

40. Lindenau. Des Joseph Mautschke, um das Bauerguth no. 53. pro 800 Rthl.

41. dito. Des Franz Reymann, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

42. dito. Des Lieutenant Franz Hauer, um das Bauerguth no. 17. pro 9500 Rthl.

43. a Arnsdorff. Kauf des Häusler Anton Rieger no. 47., pro 30 Rthl. b. Schwammelwitz. Des Lorenz Latzel, no. 38., pro 24 Rtl. c. Tschauschwitz. Des Franz Rautenstrauch no. 27., pro 44 Rthl. d. Gostitz Des Anton Schwarzer no. 5., pro 45 Rthl. e. Elguth. Des Johann Wachsmann no. 38., pro 35 Rthl.

Münsterberg den 15. November 1817. Seit dem 1sten Juli c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg kaufte 1817. 1. Die Frau Senator Besser geborne Sowag, um das Haus No. 155. von dem Paul Sowag, pro 291 rthl.

2. Die Maria Elisabeth Swetelsky geb. Sowag, um das steuerbare Ackerstück No. 77. vom Paul Sowag, pro 161 rthl.

3. Der Bürger Franz Grösch, pro Hauskauf No. 74. von dem Oeconom Fiedler, pro 800 rthl.

4. Der Glaser Joseph Kriner, pro Hauskauf No. 300. von der Ursula Böse, pro 350 rthl.

5. Der Bürger Franz Thiel wegen Gartenkauf von dem Carl Triebsch, pro 200 rthl.

6. Der

6. Der Stellenbesitzer Franz Spielvogel wegen erkauften steuerbaren Acker von dem Schuhmacher Anton Rosner, pro 204 rthl.

7. Derselbe wegen erkauften steuerbaren Acker No. 75. von dem Franz Zimmermann, pro 196 rthl.

8. Der Franz Buchmann zu Bürgerbezirn, pro servisbaren Ackerkauf von dem Oeconom Franz Köhler, pro 380 rthl.

9. Die Joseph Veitschen Erben, pro Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 68., pro 500 rthl.

10. Der Herr Senator Besser, wegen erkauften servisbaren Methusalem Hübnerschen Ackers No. 123., pro 181 rthl.

11. Der Bürger Joseph Lochmann, wegen Hauskauf No. 262. von dem Florian Herzog, pro 890 rthl.

12. Der Schmidt Franz Schike, wegen erkaufter Methusalem Hübnerschen halben Scheune No. 78., pro 60 rthl.

13. Der Schuhmacher Anton Förner, pro Hauskauf No. 280. vom Weber Wanschan, pro 700 rthl.

14. Der Schneider Gottfried Langer, wegen Hauskauf No. 322. von den Joppichschen Eheleuten, pro 151 rthl.

15. Der Rohgerber Franz Buhl, pro Hauskauf No. 244. von dem Bernhard Stenzel, pro 415 rthl.

16. Der Huthmacher Gottlob Reimann, wegen erkauften Hauses No. 20. von dem Kirschner Carl Reimann, pro 1000 rthl.

17. Die Frau Victoria Neumann geborne Sahr wegen Zuschreibung des Hauses No. 57., pro 600 rthl.

18. Die Anton Paulschen Erben wegen Zuschreibung der Brodbank No. 5., pro 98 rthl.

19. Der Bäckern Anton Paul, wegen Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 8., pro 300 rthl.

II. Stadt-Dorf Bürgerbezirn. 1. Der Wenzel Tomchina, wegen Haus und Gartenkauf No. 32. von der Witwe Eleonora Frinsdorff, pro 325 rthl.

2. Der Joseph Buchmann, wegen erkaufter Kräuterstelle vom Carl Köhler, No. 7. pro 1200 rthl.

3. Derselbe wegen erkaufter steuerbarer Weise No. 47. von dem Carl Köhler, pro 420 rthl.

4. Der

4. Der Röthmann Rösner, wegen erkaufter Stelle sub No. 110. von dem Joseph Trötschel, pro 220 rthl.

5. Joseph Hoffmann, wegen Stellenkauf No. 109. von dem Joseph Hering, pro 300 rthl.

6. Franz Linder, von Neuhoff, wegen steuerbaren Ackerkauf No. 22. vom Gottfried Herrmann zu Leipe, pro 120 rthl.

7. Gottlob Tamchina, wegen erkaufter Stelle Neuland und Wiese von dem Wenzel Tamchina, pro 1400 rthl.

8. Die Elisabeth Guttmann, wegen erkauften steuerbaren Gartens No. 73. von der Johanna Eleonora verehelichte Langer, pro 250 rthl.

9. Die Mühlmannschen Erben, wegen steuerbaren Gartenkaufe No. 113. aus der Justiz-Rath Fischerschen Concurs-Masse, pro 620 rthl.

10. Dieselbe wegen steuerbaren Ackerkaufs No. 21. aus gedachter Masse, pro 501 rthl.

11. Die Barbara verehelichte Tippolt, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers von einer ¼ Scheune, pro 380 rthl.

12. Die Theresia verehelichte Stellmacher Heinze, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers, pro 200 rthl.

13. Dieselben wegen desgleichen ererbten Ackerstücks, pro 68 rthl.

14. Der Gastwirth Heinrich Postoll wegen erkauften Ackerstücks von den Mühlmannschen Erben No 21., pro 600 rthl.

15. Der Anton Fischer, wegen erkauften Garten No. 113., pro 650 rthl.

16. Der Franz Bähr, um das steuerbare Ackerstück No. 3. von der Susanna Ettinger, pro 400 rthl.

III. Stadt-Dorf Leippe. 1. Der Bauer Joseph Frost, um das Bauerguth No. 1. von dem Joseph Buchmann, pro 6530 rthl.

IV. Dorf Commende. 1. Die Joseph Veitschen Erben wegen ererbten Garten No. 27. aus dem väterlichen Nachlaß, pro 56 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Oswald.

Brieg den 12ten November 1817. Bei dem Königl. Burg- und Stiftsgerichts-Amte hieselbst, sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Johann George Purke, um die väterliche Gärtnerstelle zu Linden, pro 250 rthl.

2. Des

2. Des Daniel Thon, um die väterliche Gärtnerstelle zu Briesen, pro 60 rthl.

3. Des Gottlieb Jarausch, um Gottfried Riegels, freie Angerhäuslerstelle zu Briesen, pro 300 rthl.

4 Des Johann George Kleinert, um Johann Reicherts Gärtnerstelle zu Paulau, pro 171 rthl.

5. Gottfried Sowodnig, um seines Vaters Johann Sowodnigs robothsames Bauerguth zu Paulau, pro 2400 rthl.

6. Des Gottlieb Kluncke, um den Krikeschen Erbkretscham zu Klein Döbern, pro 940 rthl.

7. Des Gottlieb Neumann, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Briesen, pro 300 rthl.

8. Des Samuel Franzke, um seines Vaters Gottfried Franzkes, robothsames Bauerguth zu Zündel, pro 1500 rthl.

9. Des Gottlieb Haupt, um Friedrich Haupts robothsame Gärtnerstelle zu Linden, pro 280 rthl.

10. Der Neudorffer Gärtner und Häusler, um das Thielschersche Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.

11. Des Gottfried Riedel, um Johann Friedrich Kusches freies Angerhaus zu Tschöplowitz, pro 300 rthl.

12. Der Wittwe Anna Maria Pogarell, um Johann George Ungers freies Angerhaus zu Tschöplowitz, pro 210 rthl.

13. Des Christian Krappitz, um das väterliche robothsame Bauerguth zu Briesen, pro 1200 rthl.

14. Des Johann George Reichert, um das väterliche robothsame Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl.

15. Des Gottlieb Scholz, um den Philippschen Erbkretschem zu Bankau, pro 2000 rthl

16. Des Gottlieb Rittner, um Johann George Tschechs robothsame Gärtnerstelle zu Michelwitz, pro 120 rthl.

17. Des Gottfried Bauer, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Scheidelwitz, pro 300 rthl.

18. Des Johann Gottlob Klinner, um das väterliche robothsame Bauerguth zu Briesen, pro 750 rthl.

19. Des

19. Des Joseph Böse, um Daniel Paulus robothsames Angerhaus zu Linden, pro 571 rthl.

20. Des Gottlieb Müller, um die Daniel Steffansche Gärtnerstelle zu Paulau, pro 978 rthl.

21. Des Gottlieb Pierschke, um die väterliche Häuslerstelle zu Neudorff pro 120 rthl.

22. Des Christian Töpper, um Johann George Arnds Angerhaus zu Briesen, pro 180 rthl.

23. Des Gottlieb Heinrich Kupp, um Hans Joseph Wernerts Gärtnerstelle zu Laugwitz, pro 500 rthl.

24. Gottlieb Arndt, um Johann George Ueberschärs Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 320 rthl.

25. Des Gottfried Körber, um das väterl. Angerhaus zu Laugwitz, pro 184½ rthl.

26. Des Johann Gottfried Phylipp, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2000 rthl.

27. Des Daniel Kahlert, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.

28. Des Johann Michael Martin, um die Gottlieb Geppertsche Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 400 rthl.

29. Des Gottlob Krienis, um die Gotlieb Krienisсhe Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.

30. Des Gottlieb Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.

31. Des Gottfried Thomas, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2800 rthl.

32. Des Christian Schüller, um die väterliche Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.

33. Des Johann Carl Herferth, um das väterliche Bauerguth, zu Conradswaldau, pro 3000 rthl.

Neumarkt den 23. Novbr. 1817. Bei dem Königlichen Stadtgericht zu Canth sind im zweiten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen: 1. Kauf der Hedwige Hoffmann um das Ackerstück des Friedrich Moll, pro 720 rthl. 2. Der Hedwige Kuppe, um das Caspar Umlaufsche Haus, pro 400 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 10ten December 1817. Bei dem Königlichen Dohm-Capitular-Vogtey-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre von Anfang Juni cur. bis dato folgende Käufe geschlossen, und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creiße.

1. Pohlanowitz. Kauf des Joh. Siegmund, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Franz Liebetanz, für 640 rthl.

2. dito des Franz Kunze, um die Gärtnerstelle No. 27. von dem Anton Mischke, für 350 rthl.

3. Reppline. Kauf des Daniel Kluge, um das mütterliche Bauerguth No. 5., für 2400 rthl.

4. dito des Gottlieb Strehler, um die Anton Majocksche Gärtnerstelle No. 10., für 130 rthl.

5. Opperau. Kauf des David Scholz, um das väterliche Bauerguth No. 7., für 2400 rthl.

6. Jelline. Kauf des Franz Beyer, um die Gärtnerstelle No. 4. von dem Ignaz Stenzel, für 140 rthl.

7. Cosel. Kauf des Joh. Gottlieb Greitsch, um das Haus und Garten No. 16. von dem Gottlieb Rudel, für 400 rthl.

8. Kl. Gandau. Kauf der Susanna Weberin, um ½ Morgen väterl. Acker sub No. 47., für 50 rthl.

9. dito des Samuel Lerche, um das väterliche Ackergrundstück No. 25. von 5 Morgen, für 350 rthl.

10. dito des David Engel, um ein Ackergrundstück von 5 Morgen No. 35. von dem Gottfried Lerche, für 400 rthl.

11. dito des Martin Hainke, um 3 Morgen Acker sub No. 46. von dem Samuel Zapke, für 450 rthl.

12. Cammelwitz. Kauf des Gottfried Bockisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. von der Scholtisei, für 80 rthl.

13. Cam-

13. Cammelwitz. Kauf des Gottlieb Modler, um die Dreschgärtnerstelle No. 8. von der Scholtisei, für 100 rthl.

14. dito des George Friedrich Böhm, um eine dergl. No. 7., für 80 rthl.

II. In den Vorstädten.

15. Siebenhufen. Kauf des Gottlieb Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker sub No. 18., für 520 rthl.

16. dito des David Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 25., für 520 rthl.

17. dito des Joh. Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 71., für 520 rthl.

III. Im Ohlauschen Creiße.

18. Hennersdorff. Kauf des George Pantke, um das Bauerguth No. 11. von dem Ignaz Gebel, für 1300 rthl.

19. dito des Anton Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 17. von seinem Bruder, für 160 rthl.

20. dito des Joh. Seiffert, um das Bauerguth No. 49. von dem Ant. Hellmann, für 1400 rthl.

21. dito des Carl Förster, um das Bauerguth No. 67. von dem Anton Eistert, für 3000 rthl.

22. Niefnig. Kauf des Joh. George Klinner, um das väterl. Auenhaus No. 15., für 160 rthl.

23. Bergel. Kauf des Carl Miseta, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 21., für 800 rthl.

IV. Im Reichenbachschen Creiße.

24. Pfaffendorff. Kauf des Ignaz Scholz, um das Bauerguth No. 6. von seinem Bruder Joh. Gottfr. Scholz, für 1040 rthl.

25. Hennersdorff Dreyßighufen. Kauf des Joh. Gottlob Kuhnert, um das väterl. Bauerguth No. 32., für 600 rthl.

V. Im Grottkauschen Creiße.

26. Lichtenberg. Kauf des Franz Kodalla, um die Joseph Stenzelsche Gärtnerstelle No. 46., für 373 rthl.

27. dito des Anton Hansel, um das väterl. Bauerguth No. 40., für 1066 rthl. 20 sgl.

28. Lichtenberg. Kauf des Joseph Vogt, um die Gärtnerstelle No. 47. von dem Joseph Hoffmann, für 500 rthl.

29. dito des Ant. Wuttke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 53., für 425 rthl.

30. Lich-

30. Lichtenberg. Kauf des Anton Höhne, um die Gärtnerstelle No. 56. von der Anna Maria verw. Sachwitz geborne Gurthin, für 150 rthl.

VI. Im Neisser Creiße.

31. Glompinglau. Kauf der Hedwige verwittweten Raguse geb. Bartsch, um das maritalische Ackergrundstück No. 44., für 140 rthl.

32. dito der Rosina verw. Brettschneider, geb. Schmitt, um das maritalische Ackergrundstück No 46., für 93 rthl.

VII. Im Coseler Creiße.

33. Kostenthal. Kauf des Joseph Panike, um das väterl. Bauerguth No. 81., für 197 rthl. 25 sgl.

34 dito des Andreas Breitkopf und dessen Ehefrau Theresia geb Weyhrauch, um das Bauerguth No. 97. von dem Joh. Borg, für 360 rthl

35. dito des Joh. Fränzel und seiner Ehefrau Clara geb. Pantke, um die Bauerstelle No. 19. von seinem Vater Jos. Fränzel, für 272 rthl. 8 sgl.

36. dito des Joh. Unger, und seiner Ehefrau Maria Clara geb. Bielhauer, um das väterl. Joh. Ungersche Bauerguth No. 24., für 653 rthl. 18 sgl.

37. dito des Philipp Hahn und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weyhrauch, um das Auenhaus No. 11. von seinem Vater Andreas Hahn, für 36 rthl 13. ggr

38 dito des George Giesmann und seiner Ehefrau Johanna geb. Gloger, um das väterl. Joh. Glogersche Auenhaus No. 125., für 205 rthl. 21 sgl.

39. dito des Ant. Wurzel, um das väterl. Auenhaus No. 136., für 36 rthl 13 ggr.

40. dito Adjudicatoria für den Franz Schaffraneck, über das Franz Purschkel Bauerguth No. 60., für 340 rthl. 16 gr.

VIII. Im Trachenbergschen Creiße.

41. Borzenzyn. Kauf des Anton Wabner, um ½ Hufe Ackerland von dem Matth. Fiebagschen Bauerguthe No. 28. zu dem seinigen No. 15., für 735 rthl.

42. dito des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 28. von dem Matth. Fiebag, für 280 rthl

43. dito des Franz Brussocke, um die Windmühle No. 38. von dem Carl Hanke, für 780 rthl.

44. dito des Joh. Scheider, um das Haus und Garten No. 4., für 90 rthl.

45. Bor-

45. Borzenzyn. Kauf des Franz Strüzke, um das väterl. Bauerguth No. 17., für 900 rthl.

46. dito des Heinrich Ziegan, um das George Bendiorsche Bauerguth No. 23., für 750 rthl.

IX. Im Neumarktschen Creiße.

47. Peicherwitz. Kauf des Bauer Karl Schnabel, um die Häuslerstelle No. 37. von dem Anton Glaubitz, für 95 rthl.

48. dito des Anton Amand Gillner, um das väterl. Ackergrundstück No. 13., für 1502 rthl. 16 sgl.

49. Probstey Neumarkt. Kauf des Carl Gottfried Guder, um das väterl. Ackergrundstück No. 13, für 100 rthl.

X. Im Oels-Trebnitzischen Creiße.

50. Klein Totschen. Kauf des Hrn. Ernst Heinrich Schön, um die Scholtisei von dem Kaufmann Willert, für 12000 rthl.

51. Klein Zauche. Kauf des Landesältesten Hrn. v. Rappolt, um das Guth Klein-Zauche, für 15566 rthl. 16 ggr.

XI. Im Oels-Bernstädtischen Creiße.

52. Tscheschen. Kauf des Franz Jeszora, um die Freigärtnerstelle No. 46. von dem Mich. Dechnig, für 114 rthl. 6 gr.

53. dito des Michael Bereg, um das väterl. Ackergrundstück No. 51. für 76 rthl.

54. Sadewitz. Kauf der Johanna Wildin, um das väterl. Bauerguth No. 36., für 2200 rthl.

XII. Im Franckensteinschen Creiße.

55 Frankenberg. Kauf der Anna Maria verehel. Kuschelin, um das Auenhaus No. 10. von dem Joseph Gottwald, für 153 rthl. 10 sgl.

XIII. Im Goldbergschen Creiße.

56. Hohendorff. Kauf des Joh. Adam, um den Kretscham No. 29. von der Erbscholtisei, für 5000 rthl.

*) Reichenbach den 3ten November 1817. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern in dem ablaufenden halben Jahre zur grundobrigkeitlichen Confirmation gekommen:

A. Ober-Peilau. 1. Kauf des Hoffmann, um das Liebeltsche Haus, für 200 rthl.

2. des Johann Samuel Kluß, um das Herrmannsche Haus, für 300 rthl.

3. des Gottlieb Grögor, um das Klußsche Haus, für 300 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Ernst Wilh. Herrmann, um die Köchelsche Freistelle für 1150 rthl.

5. des Christ. Gottl. Köchel, um die Kretschmersche Freistelle, für 1400 rthl.

6. des Joh. Christ. Nase, um Tschirschkys Besitzung, für 1300 rthl.

7. des Tschirschky, um die Gottlob Hübnersche Freistelle, für 1200 rtl.

B. Habendorf. 8. Kauf des Joseph Galisch, um die Süßbrichsche Mühle, für 7490 rthl.

9. des Gottfried Höntsch, um die Joseph Klaursche Freistelle, für 700 rthl.

C. Olbersdorf. 10. des Anton Peter, um die Weißsche Freistelle, für 1500 rthl.

D. Güttmannsdorf. 11. des Joh. Gottl. Kunert, um das Carl Friedr. Haasesche Bauerguth, für 2400 rthl.

12. des Gottlob Seifert, um das Gottlieb Leistersche Auenhaus, für 210 rthl.

E. Kittelau. 13. Joh. C. Gottl. Scholz, um das Schmidtsche Freihaus, für 124 rthl.

F. Girlachsdorf. 14. des Carl Steinberg, um das Meisnersche Haus, für 165 rthl.

G. Gaumitz. 15. des Gottfried Rabe, um Gottfried Rabes Freistelle, für 800 rthl.

H. Pfaffendorff. 16. des Friedr. John, um Christian Johns Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

I. Költschen. 17. des Gottlieb Rädner, um Springers Freistelle, für 600 rthl.

18. des Gottfr. Lützel, um die Kerzelsche Dreschgärtnerstelle, für 340 rthl.

19. des Joh. Anton Giehmann, um das Köhlersche Haus, für 173 rthl.

20. des Joseph König, um Carl Königs Freistelle, 1300 rthl.

K. Korschwitz. 21. der verehel. Reiter, um Gottfried Nowacks Freistelle, für 248 rthl.

L. Tarchwitz. 22. der verw. Seideln, um die Freistelle der Elisabeth Seideln, für 660 rthl.

M. Neobschütz. 23. des Ernst Siegismund Döring, um die väterliche Stelle, für 300 rthl.

N. Stein Seifersdorfer Güther. 24. Schubert, um Gottlob Willners Haus, für 300 rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Hanke, um George Krauses Auenhaus, für 250 rthl.

26. des Gottlob Klingberg, um den Perrmannschen Kretscham, für 670 rthl.

Busch, Justit.

*) Breslau den 15ten December 1817. Bei dem Königlichen Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18ten Juni bis 13ten December 1817 nachstehende Kaufcontracte confirmirt und fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Gottlieb Reichelt, um den Zapkeschen Acker vor dem Nicolaithor, pro 196 rthl.

2. Erbverschreibung der Wittwe Seyffertin, um den maritalischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

3. Der Kauf des Johann Brandt, um der verwittweten Seyffertin Acker vor dem Nicolaithore, pro 600 rthl.

4. Der des Mathes Köhler, um das Woitschiuskysche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

5. Der des Adam Schmidt, um den Raabeschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl

6. Der Des Anton Schmidt, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle zu Nipoern, pro 160 rthl.

7. Erbverschreibung der verw. Labuskin, um das maritalische Bauerguth zu Gros-Oldern, pro 1583 rthl.

8. Erbverschreibung der Rädlerschen Geschwister, um das Brüderliche George Rädlersche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

9. Erbverschreibung der verw Scholzin, um die marital. Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 4000 rthl.

10. Der Kauf des Kaufmann Lübbert, um die subhasta erstandenen Bachschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2800 rthl.

11. Der des Ober Schammes David Lewin Sklower, um das Ruffsche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 875 rthl.

12. Der des Gottfried Schulz, um die Kruberschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2900 rthl

13. Von der Erbverschreibung der Eleonora Fritschin, um das Schwesterliche Haus vor dem Nicolaithore, pro 680 rthl.

14. Der Kauf des Daniel Martin, um das Wescher'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 5000 rthl

15. Der des Ignatz Kleß, um das subhasta erstandene Scholsche Bauerguth, pro 4800 rthl.

Der 16.

16. Der Kauf des Franz Felckel, um die Muschnersche Wassermühle zu Nippern, pro 500 rthl.

17. Der des Augustin Appelt, um der verw. Scholzin Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 300 rthl.

18. Der des Gottlieb Reichelt, um der verehelicten Zapkin Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

19 Der des Kaufmann Willert, um die Sklowersche Brandstelle vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

20. Der des Joseph Förster, um die Trauersche Dreschgärtnerstelle zu Guckerwitz, pro 300 rthl.

21. Der des Erbsaß Drescher, um den Kleinschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 850 rthl.

22 Der des Bauern Gottlieb Gimler, um das Franz Hentschelsche Bauerguth zu Polnisch Peterwitz, pro 2200 rthl.

23. Der des Johann Christoph Keller, um das väterliche Bauerguth zu Naselwitz, pro 4000 rthl.

24 Der des Kaufmann Friedrich Grundmann, um die Subhasta erstandene Cappeschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1340 rthl.

25. Der des Johann Heinelt, um die Wüstrichsche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 520 rthl.

26 Der des Johann Eichner, um die subhasta erstandenen Preulsschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1330 rthl.

27. Der des Ober-Schammes David Lewin Sklower und Hirsch Cochanowitz, um die Conradschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 5300 rthl.

28. Der der verw Kaufmann Hyronimus, um die subhasta erstandene Neuckschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1350 rthl.

Königl. Gericht ad St Claram. Homuth.

*) Breslau den 15. December 1817. Bei dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Gottfried Friedrich Scholtz, um die Wilhelm Krausesche Wassermühle zu Tschechnitz, für 8500 rthl.

2. Des Gottfried Leeder, um das väterliche Bauerguth zu Michelsdorff, für 1400 rthl.

3. Der Fräulein von Dariecz, um den Johann Friedrich Loberschen Fundum auf dem Stifts-Elbing, für 1000 rthl.

4. Des Balthasar Maskos, um die Franz Frostsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 114 rthl.

5. Des

5 Des Joseph Michalcke, um die Paul Anton Brosingersche Freistelle zu Metzdorff, für 512 rthl.

6. Des Johann George Lauer, um den Kaufmann Ziepultschen Fundum auf den Stifts Elbing, für 9500 rthl.

7 Des Johann Carl Beinert, um die Anton Kleinertsche Angerhäuslerstelle zu Perscham, für 270 rthl.

8. Des Lorenz Lendig, um das Carl Gawelsche Bauerguth zu Wüstendorff, für 2000 rthl.

9. Des Balthasar Litzba, um die Albert Staschicksche Coloniestelle zu Kunzendorff, für 60 rthl.

Königl. Stifts-Justitzamt ad St. Mathiam.

*) Habelschwerdt den 8ten December 1817. Bei dem Dominio Neuwaltersdorff, Rayersdorff, und Freirichterguth Oberlangenau in der Grafschaft Glatz sind vom 1ten Juli bis ult. December 1817. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi verreicht worden:

1. Kauf des Joseph Urban, über die Robothhäuslerstelle des Anton Binke sub No. 92. zu Neuwaltersdorff, pro 53 rthl.

2. Des Franz Langhammer, über das väterliche Colonistenhaus daselbst, sub No. 78., pro 34 rthl.

3. Adjudications-Bescheid des Florian Seipel, über die subhasta erstandene Schuhmacherei und Freistelle des George Maywald sub No. 26. zu Rayersdorff, pro 757 rthl.

4. Kauf des Anton Kristen, über ein Stück Wiese und Ackerfleck vom Bauer Joseph Volkmer zu Rayersdorff, pro 419 rthl.

5. Des Joseph Hoffmann, über die Freistelle der George Schmidtschen Erben zu Rayersdorff, pro 248 rthl.

6. Des Anton Richter, über das Freihaus seiner Ehegattin Apolonia geb. Pohl sub No. 12. zu Rayersdorff. pro 95 rthl.

7. Adjudications-Bescheid des David Jaschke, über den subhasta erstandenen Kretscham und Fleischerei des Peter Gellrich zu Oberlangenau, p. 775 rthl.

8. Kauf des Joseph Wast, über die Stelle seines Vaters Anton Wast zu Oberlangenau, pro 38 rthl.

9. Des Schneiders Franz Nowag, über die Häuslerstelle der Theresia Seipelt zu Oberlangenau, pro 37 rthl.

10. Des Ignatz Zwierschke, über das Robothhaus des Christoph Brauner zu Oberlangenau, pro 100 rthl.

11. Des Wenzel Seipelt, über die elterliche Joseph Seipeltsche Stelle zu Oberlangenau, pro 400 rthl.

Donnerstags den 18. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Juli 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Saamenhändler Johann Michael Zanziger gehörige, auf der Altbüsser-Gasse sub No. 1651. gelegene Wohnhaus soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche täglich an der Rathhausthüre aushängt, ist zu 5 pro Cent auf 7560 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 6300 Rthlr. ausgefallen, und und die Biethungstermine auf den 18ten October 1817., den 18. December 1817. und der letzte und peremtorische auf den 19ten Februar 1818 Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst alsdann gedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, so wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Beuthen an der Oder den 10ten November 1817. Das Raakesche Freistück-Acker, taxiret 290 Rthlr. Cour. soll in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 31. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. öffentlich verkauft werden und besaget das mit der Taxe auf hiesigem Rathhause ausgehängte Proclama hierüber das Nähere.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 15ten November 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die Grundstücke des hiesigen Bürgers und Tuchmachers Johann George Neumann, nämlich: 1) das Wohnhaus No. 21. im 3ten Viertel, taxirt 333 Rthlr. 12 gr. 8 pf., 2) der Weingarten No. 749., taxirt 418 Rthlr. 2 gr. in Terminis den 20ten December d. J., 10ten und 31sten Januar k. J. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher, und besonders im letztern Termine einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu gewärtigen, in dem auf spätere höhere Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zur schicklichen Tageszeit auf dem Land- und Stadt-Gerichte hieselbst näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Strehlen den 7ten December 1817. Das hiesige Städtische Brau-Urbar, soll von Termino Johannis 1818. ab auf Sechs auf einander folgende Jahre an den Meistbiethenden verpachtet werden, daher wir alle cautionsfähige pachtlustige Sachverständige hiermit einladen: sich in dem auf den 8ten Januar 1818. hiezu anberaumten Licitationstermine in unserm rathhäuslichen Sessionszimmer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und des Zuschlags dieser Pacht an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können in, und 8 Tage vor dem diesfälligen Termine bey uns eingesehen werden.

Der Magistrat.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stifts Elbing St. Matthiä verstorbenen Josepha geschiedenen Rohineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Rohineckſche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen. Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Kanzler.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4. Nov. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Gebrüder Mathäus und Franz Wiegner, welche sich vor mehreren Jahren ins Ausland begeben und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscult. Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entzihen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Oberst und Commandeur Herrn v. Poyda zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten

bekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des 7. schlesischen Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad auf den 31sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Ladesgerichts-Referendarius Schmidt I. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Anspüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 25sten November 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgendem angeblich verlohren gegangenen hypothekarischen Documente, nämlich: einer hypothekarischen Schuldverschreibung über 100 Rthlr., welche von dem Häusler Anton Joseph Rabuske zu Klopschen am 16ten Juli 1791. an den gerichtsschulzen Gottfried Hoffmann aus Grabig ausgestellt, und auf die Häuslernahrung Nro 45. zu Klopschen eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrag des Gläubigers 2c Hoffmann hierdurch aufgefordert, vor dem Herrn Justizrath Zukursch in dem am 18. März 1818. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Gebäude angesetzten Präjudizial-Termin sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Justizcommissions-Rath Fichtner und Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das gedachte Document anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachtes Document für mortificirt erklärt und mit Löschung der daraus entspringenden Forderung beym Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Außer meiner schon bestehenden Specerey- und Weinhandlung habe ich, da sich mein Locale um einige Zimmer vermehrt hat, auch Weinstuben etablirt, indem ich mit einem Lager alter Ungarischer, französischer, spanischer und Rheinweine versehen bin, so bin ich im Stande, mich besuchende Gäste und Weinabnehmer bestens zu versorgen, und werde mir es besonders angelegen seyn lassen, auf gute Weine sowohl, als auch auf nur möglichst billige Preise zu halten. Diejenigen, welche mich mit Aufträgen beehren wollen, mache ich nachstehende Preiße bekannt: weiße Franzweine das Oxhofft 80 bis 120 Rth., den Eymer 20 bis 35 Rthl., das Quart 8 bis 12 gr., Medoc der Eimer 25 bis 35 Rth., das Quart 9 bis 12 gr., Roussillon und Pontack der Eymer 35 Rthl., das Quart 12 gr., Muscat der Eymer 32 Rthl., das Quart 12 gr., Mallaga der Eymer 35 bis 45 Rth., das Quart 12 bis 16 gr., fein Madeira pr. Eymer 65 Rthl., das Quart 22 gr., Cyper-Wein pr. Eymer 60 Rthl., das Quart 20 gr., herbe und süße Nieder-Ungarweine der Eymer 30 bis 45 Rthlr., das Quart 10 bis 16 gr., 1811er Ruster, Ungerwein der Eymer 65 Rthl., das Quart 20 gr. und 1 Rthl., süßer fetter Ausbruch pr. Eymer 70 Rthl., das Quart 1 Rthl., neuen mouss. Champagner die Bout. 2½ Rthlr., fein Burgunder die Bout. 1½ Rthl., Rheinweine die Bout. 1, 1½ bis 2 Rthl., nebst verschiedenen andern hier nicht angeführten Weinsorten, fein Arrac und Jamaica Rum der Eymer 40 bis 48 Rth. die Bout. 16 bis 18 gr., Franzbrandwein der Eymer 30 Rthl. das Quart 10 bis 12 gr. alles in Courant und völlig versteuert, zu haben bey

Johann Ernst Dittrich, Ecke der Altbüßer- und Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Frischer Caviar, braunschweiger Wurst, Lachs marin. und geräucherte Bricken, neue hol. Heringe, Limburger, hol. und grünen Schweizer Kräuterkäse, ungarische Pflaumen pr. Stein 4 Rthl., das Pfund 5 sgr. Münze, märkischer Kraustaback in Fässern zu 4 Ctr. den Ctr. a 15½ Rthl., gelben a 20 Rth. Courant, einzeln das Pfund 7 bis 12 sgr. Münze, Portorico in Rollen und geschnitten pr. Pfund 12 und 16 gr. Courant, verschiedene andere Sorten Tonnen-Cnaster in Paketen und blos zu verschiedenen Preisen, so wie auch Schnupftabacke, und alle Specereywaaren empfiehlt zu billigen Preißen.

Johann Ernst Dittrich im Feigenbaum.

*) Breslau. Marianna Wildteyer von München in Baiern, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum mit allen Sorten selbst verfertigter Macaroni-Nudeln, als: ganz feinen, mittlern und gröbern Fadennudeln, dito geschneckten dreyerley Sorten holen Nudeln, gekrausten oder Sternnudeln, Habernudeln, gefleckten zweyerley Sorten von der besten Qualität und um die billigsten Preise. Zu erfragen in der Windgasse Haus No. 192. im Hofe zur ebenen Erde.

Breslau. Daß ich Veränderungshalber mein Schnittwaaren-Lager bestehend in leinen und baumwollenen Waaren zum eignen Einkaufs-Preiß im einzeln verkaufe, zeige ergebenst an

J. G. Kühnel auf der Obergasse im wilden Männchen No. 2087.

*) Bres-

*) Breslau. Ich bitte alle diejenigen sowohl in Breslau als auch in den kleinen Städten und auf dem Lande, deren Gewerbe es gestatten mir gegen eine Vergütigung von 2 ggr. pro Thaler alle die kleinern Münzsorten, wie Gröschel und Kreutzer, die sie etwa vorräthig haben, zu überschicken.

Reithel,
wohnhaft in der Stadt Berlin auf der Schweidnitzer Straße

*) Breslau. Daß ich wieder mit guten wohlschmeckenden fabricirten Meth das Quart zu 10 gr. und 8 gr. Nom. Mze. versehen bin, mache ergebenst bekannt

Frau Mendel auf der Graupengasse No. 707.

*) Breslau. In der Maurerschen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und bey Johann Friedr. Korn d. ältern in Breslau am Ringe zu haben: Die deutsche Synagoge oder Ordnung des Gottesdienstes für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres, zum Gebrauch der Gemeinden, die sich der deutschen Gebete bedienen. Herausgegeben von Dr. E. Kley und Dr. L. S. Günsburg. 1r Theil Preis 1 rthlr. 10 gr.

*) Breslau. Es ist ein Dominialguth zwey Meilen von Breslau auf Schweidnitz zu gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen; auch ist ein Guth eine Meile von Breslau vor 1600 rthlr. zu verpachten, und bald zu übergeben. Ferner werden 3500 rthlr. auf ein Guth ohnweit von hier, welches 200 Schfl. Waizen-Boden zur ersten Hypothek gegen 6 pCt. Zinsen, und 2500 oder 3000 auf ein städtisches Haus zur ersten Hypothek bald gesucht. Das Nähere bey Müller jun. äußern Ohlauergasse Nro. 1166.

*) Breslau. Zur 37sten Königl. Classen-, wie 4ten kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben. Ferner fein geschnittener Rester Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrac, Rhum, Coniack, Content oder Chocolade-Mehl d. Pfd. 6 gr. Cour., holl. Käse d. Pfd. 4 gr. Cour., marionirte Häringe das Stück 2 — 4 gr. Münze, Zuder-Essig das Quart 2 sgr., russische, englische, venetianische Stiefelwichse zu verlassen, bey Christian Gottlieb Mentzel in Breslau, Schubrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Von denen im Markte abgegangenen ächten Royaltüchern habe wiederum eine schöne Sendung erhalten, womit sowohl als mit mehreren Mode-Schnitt-Waaren-Artikeln, zum bevorstehenden Weynachtsfeste, meinen werthgeschätzten Kunden mich ergebenst empfehle und zeige zugleich an, daß meine Weynachts-Bude wie gewöhnlich auf der Riemer-Zeil vor dem Eingange des Tuchhauses sich befindet.

August Heinrich Anderssen,
Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607.

*) Breslau. Eine fast neue Wiener viersitzige Chaise, zur Reise und für die Stadt, schön und dauerhaft gearbeitet und mit allen Erfordernissen versehen, ist zu verkaufen und beym Hausknecht im Gasthofe zu den drey Bergen das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Mozart Flügel von 6 und 7 Octaven, von verschiedenen Holzarten sind zu den billigen Preißen zu haben bey

Wilhelm Dörge, Instrumentmacher im Pokoyhofe.

Bres-

*) Breslau. Den 27sten oder 28sten December geht ein ganz gedeckter Kutschewagen ganz leer von hier nach Berlin. Das Nähere in der Reifergasse No. 399.

*) Breslau. Ganz neue Elbinger Bricken und fetten, mar. und geräucherten Lachs sind sehr billig in ½tel und $\frac{1}{8}$tel Tonnen zu haben, desgl. ächte reine Punsch-Essenz die Flasche 1⅓ Rth. Cour., ächter Arak und Rum, saftige Ga deser und Mallager Citronen, neue mar. und frische holl. Heeringe, Brabanter Sardellen, Capern, ächter holl. Süßmilchkäse, sehr schöner grüner vortrefflich schmeckender, holl. westindischer Coffee, schöner trockner Backzucker das Pfund 19 sgr. Nom. Mze. F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Vorläufig kann ich anzeigen, daß der zweyte Hauptgewinn von 50000 Rthl. auf No. 26315. in mein Comptoir gefallen ist; die übrigen noch ansehnlichen Gewinne incl. der kleinen Gewinne, werde ich bey Ankunft des Extracts bekannt machen. Schreiber,
Königl. Lotterie-Einnehmer im weißen Löwen.

*) Breslau. Mit ord. warmen Fußteppichen zu den niedrigen Preißen, so wie auch mit neuen Dessins feiner Fußteppiche sind jetzt versehen und empfehlen sich bestens
Böhmer et Rembowsky, Junkerngasse, dem Dorotheengäßchen gegenüber.

*) Breslau. In der Töpfergasse No. 86. ohnweit der Reuschengasse sind einige Stuben mit und ohne Möbels nebst einigen Gewölbern bald zu vermiethen.

*) Breslau (Neue Musikalien bey F. E. C Leuckart.) Fesca, 2e Sinf. a gr Orch. op. 10. 3 Rthl. — Crusell, gr. Concert p. la Clarinette av. Acc de l' Orch. op. 5. 2 Rth. 12 gr. Tausch - And. et Polon p. la Clarinette Acc de l'Orch. 1 Rth. 16 gr. Landgraf, Abendunterhaltungen f. 1 Flöte 12 gr. Moritz, Son. p. le Pf. op. 13. 20 gr. Kähler, Var. p le Pf. sur un Air Silésien 8 gr. — v. Pachelbel, And. mit 12 Var. f. Pf. 12 gr. — Ries, 3. Airs Russes var. p. le Pf. et Violoncelle on Violon conc. op. 72. 1 Rthlr. — Ries, Fantaisies p. le Pf. sur des Themes de l'Opera Figaro op. 77. 1 Rth. — Siegel, Var. Faciles p le Pf. sur l' Air: An meines Vaters Hügel ect. op. 9. 8 gr. — Spohr, Potpouri p. le Viol. et le Pf. conc. sur deux Themes de Mozart op. 42. 1 Rthl. Töpfer, Var. p le Pf. et la Flute sur un Théme de Mazart op. 2. 16 gr. Bornhard, die 4 Rosen, ein Gesang mit Begl. des Pf. 4 gr. Spohr, 5 deutsche Lieder m. Begl. des Pf. 41s Werk 3te Sammlung 16 gr. dieselben f. d Guit. 12 gr. Fischer, 6 Canzonette con. Acc. di Pf. 12 gr Uber, Romances et Chansons p. le Pf 8 gr. Bornhart, Musical Quodlibet f. Gesang und Cuit. 14 gr. Bornhart, scherzhafte Lieder mit Begl. d. Guit. 2s Heft 16 gr Gelinek, 12 Var.

12 Var. p. le Pf. sur un Théme trés fav. nommé l'Air d'Housard Hongrois á Paris No. 95. 12 gs. Calegari, 24 beliebte deutsche Walzer f. die Guit. einger. 17s W. 12 gr. Schneider, beliebte Tänze aus dem Ballet das Fest des Gutsherrn oder der Unterofficier, f. Pf. 80s Werk 18 ggr. Ramanzen und Arien aus den neusten Opern f. eine Flöte 12 ggr. Periodisches Wochenblatt der Tanzmusik für eine Flöte No. 1 — 7. a 4 gr. Kelz, Son. f 31s W. 16 ggr. Gelinek, 10 Var. p. le Pf. sur l'Air Russe: Pachaluite Sudarina No. 83. 12 gr. Klage, leichte Sonatine f. Pf. 4 gr. Boieldieu et Gambaro, Son. p. le Pf. et Clarinette odligê. 18 gr. Bedard, Air Hongrois var. p. le Violon. 4 gr. Gabsielsky, 7 Var. über einen beliebten Walzer für eine Flöte op. 27. 4 gr. — Auch sind daselbst zu haben: moderne Neujahrswünsche, Visitenkarten, Violin- und Guit Saiten, musikal. Instrumente, Notenpapier, weisses und buntes Zeichenpapier, Tushe in Kasten und einzelnen Stücken und Landkarten.

*) Breslau. Neue Vorschriften welche in unterzeichneter Buchhandlung zu haben sind: Heinrichs, Joh. der kaufmännische Schreibmeister in deutscher, französischer, englischer, holländischer und italienischer Schrift. Royal-Folio. Prachtausgabe. 1s Heft. 3 Rthlr. 4 gr. 2s Heft. 2 Rthlr. Courant. Dessen deutsche und englische Vorlegeblätter zur gründlichen Erlernung der Schönschreibekunst. 1r Jahrgang in 2 Heften. 2 Rthlr. 8 gr. 2r Jahrgang in 2 Heften. 2 Rthlr. 8 gr. Cour. Dessen deutsche, französische und englische Vorschriften. In gr. 4. 4 Hefte. Jedes Heft 1 Rthlr. 10 gr. Cour. Außer diesen ganz vortrefflichen und verhältnißmäßig überaus wohlfeilen Vorschriften, sind noch eine Menge anderer, zu den billigsten Preisen von 6 gr. bis zu 2 Rthlr. Courant, so wie auch die besten Briefsteller gleich sauber gebunden, bei uns zu haben.

Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau.
(Paradeplatz, goldene Sonne.)

Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken sind folgende Werke sehr zu empfehlen, und in unterzeichneter Buchhandlung für die beigesetzten Courantpreise zu haben: Aglaja Taschenbuch für 1818. Mit vorzüglich schönen Kupfern nach Originalgemälden von Raphael, Passaferato, Luini, Le Sueur, Füger, Cignani. 12. geb. 4 Rthlr. (Außer diesem sind alle Taschenbücher und Almanachs für 1818. bei uns zu haben) Krummacher, Fr. A. Leiden, Sterben und Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. Mit 12 Bildern zu Ende des 16ten Jahrhunderts gezeichnet und die Kupfer gestochen von Heinrich Goltzius gr. 4. 1818. geheftet. 3 Rthlr. Hausius, E. G. die vier Jahreszeiten, oder belehrende und erzählende Darstellungen der bekanntesten Gegenstände, die die Natur in den vier Hauptabtheilungen des Jahres, zur Erhaltung, Nutzen und Vergnügen der Menschen hervorbringt. Ein Buch für die erwachsene Jugend. Mit 47 sauber ausgemalten Kupfern, worauf 225 verschiedene Gegenstände. 3 Bände. 4. sauber geb. 10 Rthlr. Der Weltumsegler. Oder Reise durch alle fünf Theile der Erde. Zum Selbstunterricht der Jugend von D. F. Schäfer. 6 Bände, mit 48 ausgem. Kupf. und Charten. 4. sauber gebund. 25 Rthlr. Dasselbe 7r Band. Großbrittanien mit 8 Kupfern. 5 Rth.

5 Rthlr. 8 gr. Geschenk für meine Kinder am Tage ihrer Verlobung, oder vollständiger Unterricht über die Erziehung der Jugend vom Kinde an bis in das mannbare Alter. Als die wichtigste Angelegenheit des Lebens empfohlen. 5 Theile mit 5 Kupfern. gr. 8. sehr sauber geb. 5 Rthlr. Blätter der Liebe und Freundschaft. Eine Sammlung schöner Gedanken und Aussprüche über Liebe und Freundschaft, Leben und Lebensbestimmung. Herausgegeben von Fr. Lehnert. Mit einem schönen Kupf. 12. geb. 1 Rthlr. 10 gr. Solbrig, C. F. Museum der Declamation. 3 Theile. gr. 8. geheftet. 4 Rthlr.

Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau.

Gesellschafts-Spiele. Außer einer Menge sehr anmuthiger und ergötzlicher Spiele, die bei uns für billige Preise zu haben sind, machen wir auch das ꝛc. Neue chinesische Verwandlungs-Spiel, ein Beitrag zur Formenlehre, für junge Leute, bestehend in einem Kästchen mit 7 Täfelchen von Holz, und 2 Bogen worauf eine Menge Figuren. 1 Rthlr. besonders aufmerksam. Und zur Unterhaltung froher Gesellschaften, ist das neue Ehestands- und Wörterspiel für Alt und Jung. In 7 Täfelchen nebst Beschreibung. 16 gr.
sehr zu empfehlen. Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau.

*) Patschkau den 1sten November 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß ad instantiam der Töpfer Zwienerschen gesetzlichen Erben das auf 285 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus No. 95. hieselbst in Termino licitationis peremtorio den 13ten Februar 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden demnach aufgefordert, gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wobey zugleich zur Nachricht dient, daß auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger aufgefordert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Decebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. dette - - - - -	—	94¾
detto detto -	2 M.	142¼	—	Friedrichsd'or - - - - -	111¾	111¼
Hamburg Banco - -	4 W.	152⅔	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	152	—	Münze - - - - - - -	175¾	176¼
London - - - - -	2 M.	6 10	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	79¼	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102¾	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	102	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - -	a Vista	—	100¼	Wiener Einlösungs-Scheine	34¾	34⅓
detto - - - - - -	2 M.	—	99⅙	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	35	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106¼	106
detto - - - -	2 M.)	34¾	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	104	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	103	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		95¾	95¼			

Beylage.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5ten Decbr. 1817. Bei dem Gerichtsamt der Herrmannsdorfer Güter sind vom 1sten Julii c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Lindner, um die Wuttkesche Freigärtnerstelle in Herrmannsdorff, pro 450 Rthl.

2. Des Gleininger, um die Lindnersche Freistelle, pro 500 Rthl.

Gräfl. v. Wedell-Herrmannsdorfer Justizamt.

Jungnitz.

Breslau den 5. December 1817. Bei dem Königl. Gericht des vormaligen Vincenz-Stifts, sind vom 1. Julii c. ab, nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden.

I. Elbing. 1. Kauf des Schuhmacher Harras, um den Kynastschen Fundum, pro 600 Rthl.

2. Der verehel. Teubner, um das Becksche Haus, pro 3900 Rthl.

3. Des Coffetier Beck, um das Schlutiussche Haus, pro 6000 Rthl.

4. Der verehel. Registratur Wruuk, um den Neumannschen Fundum, pro 900 Rthl.

5. Verreich des Steinkretschams an die Gebrüder Selle, pro 8900 Rthl.

6. Kauf des Wilhelm Hoffmann, um den väterl. Fundum, pro 1200 Rthl.

7. Verreich des Hoffmannschen Hauses an den Chirurgus Wurst, pro 4000 Rthl.

8. Verreich des Hoffmannschen Hauses an die Wittwe Basch, pro 2220 Rthl.

9. Kauf des Buchdrucker Rüdiger, um den Augustin Fuhrmannschen Fundum, pro 2052 Rthl.

II. Breslauer Kreis. 1. Kauf des Gottfried Reimann, um die Methnersche Mühle in Gräbschen, pro 2250 Rthl.

2. Kauf des Groche und Sommer, um die Wiese des Conrad in Althof, pro 1000 Rthl.

3. Des Gotthold Arlt, um die väterl. Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 200 Rthlr.

4. Des Herrn Fürst Blücher von Wahlstadt, um die Woigwitzer Scholtisei, pro 12000 Rthl.

5. Des Christian Schüttler, um die Christoph Schüttlersche Freistelle in Gräbschen, pro 600 Rthl.

III. Brieger Kreis. 1. Kauf des Schwarzer, um das Schönwitzsche Bauerguth in Mollwitz, pro 2500 Rthl.

IV. Neumarkt. Kreis. 1. Verreich des Schubertschen Großbürgerguts an Franz Heidler, pro 4216 Rthl. zu Kostenbluth.

2. Des Joseph Kluge, um das Klinnersche Angerhaus in Kostenbluth, pro 218 Rthl.

3. Des Anton Walter, um die Baumannsche Häuslerstelle in Sobloth, pro 400 Rthl.

V. Ohlauer Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Loba, um die väterl. Gärtnerstelle in Daupe, pro 260 Rthl.

2. Des Pannek, um die Opielkasche Gärtnerstelle in Daupe, pro 400 Rthl.

3. Zuschreibung des marital. Kretschams in Stanowitz an die Wittwe Fest, pro 1500 Rthl.

4. Verreich des väterl. Bauerguts in Würben an Valentin Kirsch, pro 1500 Rthl.

5. Des Killer, um die Janeksche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 400 Rthl.

6. Des Franz Stephan, um das Pfeillersche Bauerguth in Würben, pro 3300 Rthl.

7. Verreich der Nowakschen Gärtnerstelle an Jacob Feige, pro 236 Rthl. in Zottwitz.

8. Des Joseph Gohla, um das väterl. Bauerguth in Stanowitz, pro 2600 Rthl.

9. Verreich der Hierschemanschen Gärtnerstelle in Zottwitz an Marschallek, pro 424 Rthl.

10. Kauf des Heinrich Junger, um die Heidersche Gärtnerstelle No. 31. in Daupe, pro 450 Rthl.

11. Des Michael Nowarra, um das väterl. Bauerguth No. 8. zu Würben, pro 1600 Rthl.

VI.

VI. Oelsscher Kreis. 1. Verreich der marital. Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die Wittwe Mendisch, pro 710 Rthl.

2. Verreich des Wernerschen Hauses an Züchner Ferle, pro 370 Rthl. in Hundsfeld.

VII. Trebnitzer Kreis. 1. Verreich des marital. Freiguts an die Wittwe Kriegsräthin d'Aval in Pawelwitz, pro 2600 Rthl.

2. Desgleichen der Freigärtnerstelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Johann Tietze, um die d'Avalsche Freigärtnerstelle in Pawelwitz, pro 300 Rthl.

VIII. Strehlner Kreis. 1. Verreich der väterl. Erbscholtisei in Gurtsch an Gottlieb Materne, pro 9000 Rthl.

2. Kauf des Samuel Geppert, um den Kretscham in Campen, pro 3800 Rthl.

Königl. Justiz-Amt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Fürstenstein den 27sten November 1817. Beim Reichsgräfl. von Hochberg. Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und der Grundherrschaftl. Confirmation vorgetragen worden: 1) Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um Gottfried Bergers Hofegarten in Polsnitz, pro 340 Rthl. 2. Dieses Bergers um Christian Vogts Hofegarten daselbst, pro 700 Rthl. 3. Gottlieb Häusler, um das Gottlieb Tschirnersche Freihaus daselbst, pro 222 Rthl. 4. Gottlob Wähners, um Heinrich Stenzels Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 5. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 6. David Bendels, um Friedrich Grossers Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 100 Rthl. 7. Joh. Carl Frankes, um Friedrich Wielands Hofehaus in Reimswaldau, pro 330 Rthl. 8. Des Herrn Grafens von Hochberg, um das Gottlieb Unverrichtsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 9. Christian Gottlieb Ertels, um das väterl. Freihaus zu Obergierschdorf, pro 200 Rthl. 10. Gottlob Hankes, um Gottlieb Hankes Bauerguth in Zirlau, pro 1600 Rthl. 11. George Friedrich Teichlers, um das Gottlob Wähnersche Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 12. Johann Ehrenfried Kuhnts, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 1200 Rthl. 13. Gottfried Springers, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 14. George Schramms, um Friedr. Christophs Freihaus daselbst, pro 130 Rtl. 15. Christian Gottlob Neumanns, um das Gottlob Ulbersche Ackerstück in Sorgau. 16. Joh. Gottlieb Dorns, um Heinrich Dorns Hofegarten daselbst, pro 400 Rthl. 17. Joh. Friedrich Knorrns, um Christian Bahls Freihaus daselbst, pro 298 Rthl. 18. Ernst Gottfried Krauses, um Joh.

George

George Krauses Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 250 Rthl. 19. Der verw. Anne Rosine Teller geb. Knorrn, um Johann David Neumanns Freihaus daselbst, pro 800 Rthl. 20. Johann Friedrich Finkes, um Friedrich Lastietzes Freihaus in Falkenberg, pro 120 Rthl. 21. Der Susanne Regine Krayn, um George Friedrich Schreibers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 22. Joh. Gottlieb Elters, um Joh. Karl Frankes Freihaus daselbst, pro 127 Rthl. 23. Gotlieb Krauses, um Christoph Friedrich Heilmanns Freihaus in Langwaltersdorf, pro 230 Rthl. 24. Joh. Benjamin Niepels, um Gottfried Hannigs Freihaus in Conradsthal, pro 165⅔ Rthl. 25. Johann Gottlieb Wielands, um die Gottlob Leupoltsche Schölzerei in Steingrund, pro 2905 Rthl. 26. Joh. Gottlob Grossers, um Joh. Gottlieb Heilmanns Freigarten in Lomnitz, pro 457½ Rthl. 27. Carl Pförtners, um Carl Sigismund Hielschers Auenhaus in Möhnersdorf, pro 176 Rthl. 28. Joh. Ernst Gottlob Hielschers, um Christian Hielschers Feldgarten daselbst, pro 280 Rthl. 29. Johann Gottlieb Brückners, um den Ehrenfried Brücknerschen Feldgarten daselbst, pro 295 Rthl. 30. Johann Gottfried Jungs, um Gottfried Flegels Hofehaus in Niedersalzbrunn, pro 230 Rthl. 31. Heinrich Dorns, um Gottlieb Jungs Freihaus daselbst, pro 140 Rthl 32. Johann Gottlieb Griegers, ums George Ermlichsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 Rthl. 33. Christian Bahls, um George Friedrich Reymanns Freihaus daselbst, pro 158 Rthl. 34. Johann Gottlieb Schneiders, um Ehrenfried Fuhrmanns Freihaus in Altliebichau, pro 80 Rthl. 35 Joh. Christian Reisners, um George Gottlieb Littmanns Freigarten in Neusalzbrunn, pro 700 Rthl. 36. Johann Gottfried Geislers, um Gottlieb Geislers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 116 Rthl. 37. Johann Friedrich Heilmanns, um Johann Gottlieb Heilmanns, Grosgarten in Steinau, pro 450 Rthl. 38. Carl Gottfried Blümels, um diesen Garten, pro 600 Rthl. 39. Joh. Christoph Schneiders, um Gottlieb Geislers Bauerguth in Zirlau, pro 5080 Rthl. 40. Gottfried Franzes, um Gottlieb Heubert Freihaus und Schmiede daselbst, pro 700 Rthl. 41. Joh. Friedrich Fehsts, um Georg Friedr. Fehsts Freihaus in Steingrund, pro 100 Rthl. 42. Joh. Gottfried Grossers, um Friedr. Grossers Freihaus in Görbersdorf, pro 300 Rthl. 43. Carl Benjamin Mendes, ums George Seehausl. Freihaus und Schmiede in Obersalzbrunn, pro 800 Rthl. 44. Carl Gottfried Hauffes, um Georg Friedrich Hauffes Freihaus daselbst, pro 300 Rthl. 45. Joh. David Neumanns, um der Frau Christiane Eleonore Döhring, Freigarten in Neusalz-

salzbrunn, pro 880 Rthl. 46. Gottlieb Müllers, um das George Kinzelsche Bauerguth in Altfriedland, pro 700 Rthl. 47. Johann Gottlob Wittwers, um Gottlieb Mantels Altrobothhaus in Langwaltersdorff, pro 400 Rthl. 48. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Mätzigs Freigarten in Neusalzbrunn, pro 900 Rthl. 49. Der Anne Rosine Mätzig geb. Koppe, um dieses Scholzes Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 50. Joh. Gottlieb Scharfs, um Ernst Gottlieb Melzers Freigarten in Freudenburg, pro 400 Rthl. 51. Benjm. Gottlieb Deuses, um Carl Gottlieb Herrmanns Freihaus und Schmiede in Weistein, pro 1030 Rthl. 52. Joh. Gottl. Hunateys, um Friedr. Rothhaars Hofegarten in Polsnitz, pro 435 Rthl. 53. Hs. Christoph Schneiders, um Carl Gottlieb Beers Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 54. Gottfried Benjamin Pauses, um Gottlieb Kobers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 55. Joh. Carl Rösners, um das wail. George Friedrich Hartwigsche Freistück in Falkenberg, pro 685 Rthl. 56. Joh. Friedrich Wilhelm Schremmers, um das wail. Joh. Gottlieb Neumannsche Freistück daselbst. pro 1600 Rthl. 57. Joh. Friedrich Fösters, um Gottlieb Bernhards Bauerguth in Obergierschdorf, pro 2650 Rthl. 58. Joh. Friedrich Köhlers, um Kilian Hirdlers Kleingarten zu Steinau, pro 342 Rthl. 25 sgl. $8\frac{4}{7}$ dr. 59. Christ. Friedr. Heilmanns, um Gottlieb Werners Haus in Neuhain, pro 450 Rthl. 60. Joh. Heinrich Fiebigs, um George Gottlieb Fiebigs Freigarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 61. Gottlieb Ferdinand Rössels, um die väterl. Gottfried Rösselsche Mühle zu Wüstegierschdorf, pro 3500 Rthl. 62. Joh. Gottfried Deuses, um George Friedrich Rösners Freihaus im Niederdorfe, pro 600 Rthl. 63. Christian Hoffmanns um Georg Friedrich Hoffmanns Auenhaus daselbst, pro 266 Rthl. 64. Joh. Gottlieb Menzels, um Gottfried Häuslers Freihaus im Oberdorfe, pro 230 Rthl. 65. Der Anne Rosine Gebauerin, um Gottfried Müllers Freihaus in Dörrnhau, pro 430 Rthl. 66. Johann Christian Jacobs, um Gottfried Krauses Freihaus in Freudenburg, pro 50 Rthl. 67. Carl Christian Huhns, um den Gotlieb Frieseschen Freigarten in Conradsthal, pro 355 Rthl. 68. Der Gemeinde Reimsbach, um das dortige Kinzelsche Hausgenoshaus, pro 68 Rthl. 17 sgl. $1\frac{1}{4}$ dr. 69. Joh. Gottfr. Tasts, um Gottlieb Thielsches Freihaus in Polsnitz, pro 220 Rthl. 70. Gottlob Heinrich Müllers, um Gottlieb Wichters Freihaus daselbst, pro 220 Rthl. 71. Joh. Gottlieb Ludewigs, um Gottfried Hellmanns Hofegarten in Altliebichau, pro 900 Rthl. 72. Johann Gottlob Kitzigs, um George Friedrich Kitzigs Hofehaus in Lehmwasser, pro 800 Rthl. 73. Joh. Christoph

stoph Gablers, um Kitzigs Freihaus daselbst, pro 310 Rthl. 74. Joh. Christoph Posers, um Joh. Carl Krayns Freihaus daselbst, pro 295 Rthl. 75. Joh. Gottlieb Kobers, um Gottfried Benjamin Pauses Freihaus zu Steinau, pro 100 Rthl. 76. Johann Heinrich Weisses, um das väterl. Caspar Weißsche Bauerguth zu Göhlenau, pro 700 Rthl. 77. Benjamin Gottfried Süssenbachs, um der Marie Elisabeth Zechnerin Freihaus, in Altliebichau, pro 200 Rthl. 78. Joh. Gottlieb Hirsches, um derselben Ackerstück, pro 268 Rthl. 17 sgl. 1$\frac{5}{7}$ dr. 79. Joh. Gottfried Pradelts ums Christoph Tschirnersche Freihaus in Steingrund, pro 50 Rthl. 80. Carl Friedrich Scholzes, um Friedrich Scholzes Freihaus in Zirlau, pro 110 Rthl. 81. Gottfried Teichmanns, ums väterl. Freihaus in Lomnitz, pro 100 Rtl. 82. Joh. Christoph Heilmanns, um Johann Christian Kaßners Bauerguth in Donnerau, pro 3000 Rthl. 83. Gottlieb Bernds, um Gottlieb Bernds Haus in Rohnstock, pro 70 Rthl. 84. George Friedrich Feiges, um der Anne Marie Feigin Bauerguth daselbst, pro 1665 Rthl. 85. Gottlieb Hentschels, um Christian Hentschels Bauerguth daselbst, pro 1400 Rthl. 86. Joh. Friedr. Wiemers, um Gottlieb Gräsers Haus in Weidenpetersdorf, pro 300 Rtl. 87. Ehrenfried Opitzes, um Friedrich Opitzes Bauerguth daselbst, pro 1000 Rthl. 88. Christian Schmidt, um Georg Friedrich Steinchens Kretscham in Oberpolkau, pro 260 Rthl. 89. Gottlieb Jlgners, um Gottlieb Scharfs Haus daselbst, pro 126 Rthl. 90. Christian Haudes, um Heinrich Gebauers Freihaus in Oberwernersdorff, pro 802 Rthl. 91. Samuel Thieles, um Ernst Ehrenfried Brendels Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 92. Ernst Gottfried Teubers, um Joh. Gottfried Scharfs Hofegarten in Niederwernersdorf, pro 314 Rthl. 93. Ernst Gotthelf Schuberts, um Samuel Thieles Freihaus, pro 1400 Rthl. 94. Carl Benjamin Ehrentrauts, um Gottlieb Ehrentrauts Freihaus in Merzdorf, pro 600 Rthl. 95. Johann Christian Meywalds, um Gottfried Meywalds Hofegarten daselbst, pro 600 Rthl. 96. Christian Ehrenfried Haudes, um Gottlieb Haudes Freihaus daselbst, pro 316 Rthl. 97. Ehrenfried Krinkes, um Ehrenfried Haudes Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 98. Carl Friedrich Teichmanns, um Carl Benjamin Ehrentrauts Freihaus daselbst, pro 340 Rthl. 99. Johann Christoph Liebigs, um Ehrenfried Kellers Bauerguth in Thomasdorf, pro 2060 Rthl. 100. Carl Benjamin Dörings, um Christoph Dörings Großgarten daselbst, pro 800 Rthl. 101. Gottfried Feiges, um Johann Friedrich Feiges Kretscham in Wederau, pro 600 Rthl. 102. Johann Gottfried Müllers, um Christoph Müllers Bauerguth in Tschechen, pro 1490 Rthl.

Jauer:

Jauer den 15ten November 1817. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Julius d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreißes: 1. Kauf des Johann Friedr. Wieland, um den Gottlieb Scholzschen Gerichtskretscham, für 2051 Rthlr.

II. Zu Repperedorf Jauerschen Kreißes: 2. Kauf des Johann Gottlieb Riemann, um den Johann Christian Deckerschen Key=Acker No. 4. für 800 Rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 28. an die Joh. Gottlieb Schwarzerschen Erben, für 104 Rthl.

4. Kauf des Joh. Gottfr. Sommer, um die Friedr. Christianischen beiden Koy=Aecker No. 9. und 13., für 1000 Rthl.

III. Zu Bärsdorff, Jauerschen Kreißes. 5. Zuschreibung der Sam. Otteschen Schmiede an den Ernst Wilh. Otte, für 800 Rthl.

IV. Zu Damsdorf, Striegauschen Kreißes: 6. Kauf des Johann Gottlieb Schüttner, um die Joh. Gottlieb Haberlandsche Dreschgärtnerstelle No. 4., für 100 Rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Hänisch, um die Friedr Wilh. Schindlersche Freigärtnerstelle No. 8., für 500 Rthl.

8. Des Joh. Gottlieb Fiebich, um die Joh. Gottlieb Schüttlersche Freigärtnerstelle No. 1., für 250 Rthl.

V. Zu Barzdorf, Striegauschen Kreißes: 9. Kauf des Gottlieb Fichtner, um die Gottlieb Thomas Fichtnersche Freistelle No. 5., für 224 Rthl.

Bayer.

Wartemberg den 18. November 1817. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Grunwitz. 1. Des Dreschgärtner Matthes Franke, um die Dominial-Freistelle No. 2., für 200 Rthl.

Ober=Stradam. 2. Des Anton Redenmosser, um das Freibauerguth No. 3. vom Dominio, für 400 Rthl.

Ossen. 3. Des Dominii, um das Freibauerguth No. 7. von dem Johann Kauschnick, für 427 Rthl.

4. Der Christiane Menzel, um einen halben Morgen Weinberg No. 31. von den Klärnerís. Erben, für 50 Rthl.

5. Des Friedrich Wagner, um die Benjaminsthaler Freistelle sub No. 2. von der Catharine Wagner, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Ernst Gottlob Gade, um $\frac{6}{16}$ Morgen Weinberg No. 5. von dem Adolph Bojak, für 97 Rthl.

7. Des Caspar Wagner, um Ein Viertel Morgen Weinberg No. 4. von dem Carl Baudner, für 35 Rthl.

8. Der Johanne Susanne Kern, um $\frac{6}{16}$ Morgen Weinberg No. 6. von den Joh. Jacob Kernsch. Erben, für 22 Rthl.

9. Des Carl Friedrich Kern, um ein Viertel Morgen Weinberg No. 7. von den Joh. Jacob Kernsch. Erben, für 22 Rthl.

Berliner, Justit.

Oppeln, den 14ten November 1817. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Käufe vorgekommen und bestätiget worden:

1. Des Johann Friedrich Wilhelm Hemsaleck, um die Heinrich Menzelsche Stadt-Apotheke sub No. 41., für 8000 Rthl.

2. Das Königl Oberbergamt zu Breslau, um das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 8., für 325 Rthl.

3. Des Johann Kellermann, um die Francisca Plewiorosche Scheuer und Garten sub No. 18., für 240 Rthl.

4. Des Anton Drosdatius, um das Wohnhaus und Stall sub No. 104. und 137. von der Wittwe Susanna Drosdatius, für 2167 Rthl.

Weigwitz, Ohl. Kreis. Bei hiesigem Gerichtsamte sind 1. Die Käufe des Knecht Samuel Wolf, um Kelchs Dreschgärtnerstelle, für 91 Rthl. und

2. Des Pachtbrauer Wahn, um des Knappe Wassermühle für 4600 Rthl. confirmirt worden.

Kauern, Ohl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Christian Mergner, um der Wittwe Kunisch Dreschgärtnerstelle, für 228 Rthl. 17 sgl. confirmirt worden.

Mechwitz, Ohl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Landwehrmann Heifert, um der Wittwe Scholtzin Bauerguth, für 1400 Rthl zur Confirmation gekommen.

Ziegenhals den 1. Decbr 1817. Bei dem Justizamt Dürrkunzendorff Pfarrtheilichen Antheils sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Tradition des Bauerguthes No. 32. an Göbel, für 200 Rtl 2. Kauf des Langer, um das Bauerguth No. 77., für 250 Rtl. 3. Desgl des Grundey, um das Bauerguth No 67., für 400 Rtl. 4. Tradition der Gärtnerstelle No. 66. an Hoffmann, für 40 Rtl. 5. Kauf des Friede, um das Bauerguth No 35., für 300 Rtl. 6. Kauf des Glatzel, um die Häuslerstelle No. 64., für 24 Rtl.

Anhang zur Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4ten December 1817. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juli folgende Käufe confirmirt worden:

A. Beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats. 1. Kauf des Friedrich Kusche, um die Johanna Susanna verehelichte Krause geborne Habrichtsche Erbstelle No. 11., pro 4000 Rthl.

2. Des Schönfärber Gottfried Jahr, um die Maisansche Erbstelle und Kattunfabrique sub No. 9., pro 16 500 Rthl.

B. Kentschkau Breslauer Kreises. 3. Kauf des Christian Friedrich Kutzner, und das Johann Friedrich Kutznersche Freiguth und Kretscham, pro 15600 Rthl.

4. Der Juliane Beck, um das Carl Sprottesche Bauerguth sub No. 7., pro 4825 Rthl.

C. Laskowitz, Ohlauer Kreises. 5. Kauf des Johann Gottlieb Nowag, um die Johann Jungersche Erbscholtisei, pro 1000 Rthl.

6. Des Daniel Staroske, um die Johann Göldnersche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

7. Des Daniel Staroske, um die Gottlieb Kirsche Windmühle, pro 500 Rthl.

8. Des Carl Nowag, um das väterliche Gottfried Nowagsche Baueguth, pro 800 Rthl.

9. Des Daniel Polst, um die Gottlieb Polstsche Freistelle, pro 800 Rthl.

10. Des Carl Polst, um die Gottlieb Polstsche Freistelle, pro 400 Rthl.

11. Des Johann Heinrich Kapper, um die Heinrich Assmannsche Freistelle, pro 800 Rthl.

12. Kauf

12, Kauf des Heinrich Platzeck, um die Gottfried Trechosche Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

13. des Gottfried Strauß, um die Gottfried Kruschesche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

D. Birndorff. 14. Kauf des Gottlieb Barukke, um die väterliche Freistelle, pro 600 Rthl.

15. des Gottfried Bochnig, um die Gottfried Hoffmannsche Freistelle, pro 586 Rthl.

16. des Christian Gottlieb Jänsch, um die väterliche Johann Friedrich Jänsche Freistelle, pro 1200 Rthl.

17. des Christian Jäschui, um die Gottfried Reichsche Freistelle, pro 678 Rthl.

E. Trattarschine. 18. Kauf des Gottlieb Jäntsch, um die Christoph Jänische Freistelle, pro 200 Rthl.

19. des Heinrich Hiersemann, um die Rosina Gassesche Freistelle, pro 300 Rthl.

20. des Christian Obernik, um die Christoph Obernikschen Freistelle, pro 400 Rthl.

F. Quallwitz. 21. Kauf des Gottlieb Jeschui, um die Christian Jeschuische Freistelle, pro 600 Rthl.

22. des Christian Maßkoß, um die Johann Maßkossche Freistelle, pro 400 Rthl.

23. des George Saft, um die — Schmiede, pro 200 Rthl.

G. Groß-Duppin. 24. Kauf des George Struß, um die Gottfried Bochnigsche Häuslerstelle, pro 450 Rthl.

25. des Balzer Schlosser, um die George Grabische Häuslerstelle, pro 91 Rthl.

H. Wangern. 26. Kauf des Ferdinand Bries, um die väterliche Elias Briessche Freistelle, pro 300 Rthl.

I. Groß-Mohnau. 27. Kauf des Joseph Just el, um das väterliche neu etablirte Angerhaus, pro 215 Rthl.

K. Albrechtsdorff. 28. Kauf des Carl Christoph, um die Breslersche Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

L. Rosenthal. 29. Kauf des Gottfried Täschner, um die Meißnersche Freistelle, pro 120 Rthl.

M. Jäsch-

M. Jäschkowitz. 30. Kauf des Fleischer Jonas, um die väterliche Johann Jonassch Freistelle, pro 160 Rthl.

31. des Joseph Richelt, um die väterliche Johann Richeltsche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

Kupp den 29sten November 1817. Verzeichniß derer beim Königl. Justizamte Kupp von medio May bis ultimo November 1817. confirmirten Käufe.

1. der Maria verehelichte Krischke geborne Sprotowsky, über deren väterliche Colonistelle No. 13. zu Zedlitz, für 100 Rthl.

2. des Johann Szigula, über die für 4 gr. erkaufte wüste Brand- und Angerhäuslerstelle No. 78. zu Alt-Budkowitz.

3. des Martin Dudzik, über dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 84. zu Chroscütz, für 152 Rthl.

4. der Rosina Junger, über deren väterl. Angerhäuslerstelle No. 66., zu Alt-Budkowitz, für 30 Rthl. 16 gr.

5. des Seidlitzer Colonisten Neumann, über die zu seiner Stelle No. 12., vom Forstamte Poppellau erkauften 6 Morgen Forstland, für 115 Rthl.

6. des Conrad Dampmann, über dessen väterliche Coloniestelle No. 20. zu Seidlitz, für 200 Rthl.

7. des Christian Sobania, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 22. zu Sawisk, für 18 Rthl. 6 gr.

8. des Woitek Pietzik, über dessen väterliche Coloniestelle No. 12. zu Damrathschhammer, für 41 Rthl.

9. des Valent. Sobech, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 46. zu Dombrowka, für 70 Rthl.

10. des Anton Chury, über dessen väterliche Robothhäuslerstelle, No. 74. zu Chroscütz, für 52 Rthl. 12 gr.

11. des Woitek Kostrok, um dessen väterliche Robothhäuslerstelle No. 12. zu Damrathschhammer, für 36 Rthl. 12 gr.

12. des Sobek Sobotta, um dessen väterliche Robothhäuslerstelle No. 38 b. zu Lugnian, für 80 Rthl.

13. des Johann Kristossek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 21. zu Lugnian, für 24 Rthl.

14. des Kaspar Koniezko, um die Woitek Gladosche Robothhäuslerstelle No. 62. zu Jellowa, für 40 Rthl.

15.

15. der Johann Grallaschen Eheleute, um die von ihnen erkaufte Anton Schwirzsche Freibauerstelle sub No. 25. zu Lugnian, für 800 rthl.

16. des Matthias Gorzemba, um die von ihm eingetauschte Schuskasche Freihäuslerstelle No. 21. zu Neuwedell, für 350 rthl.

17. des Kristian Frach, um die vom Anton Wiench erkaufte Coloniestelle No. 4. zu Salzbrunn, für 400 rthl.

18. des Thomas Nogossek, um dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 58. zu Poppellau, für 95 rthl.

19. des George Wiezorek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 5. zu Sucken, für 300 rthl.

20. des Johann Sgorzelky, um dessen väterliche Gärtnerstelle No. 48. zu Lugnian, für 80 rthl.

21. des Johann Gottlieb Kynast, um dessen väterliche Coloniestelle No. 16. zu Blumenthal, für 300 rthl.

22. des Lorenz Engel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 6. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.

23. des Martin Pika, um die Balzer Pientoksche Häuslerstelle No. 47. zu Chroscütz, für 160 rthl.

24. des Carl Krischker, um dessen väterliche Coloniestelle No. 19. zu Zedlitz, für 259 rthl.

25. des Caspar Dembowy, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle No. 2. zu Liebenau, für 36 rthl. 4 gr.

26. des Urban Mathischok, um dessen väterliche Robothgärtnerstelle No. 1. zu Lugnian, für 96 rthl. 20 gr.

27. des Woitek Wochnik, um dessen väterliche Freistelle No. 15. zu Colonie Damratschhammer, für 309 rthl. 16 gr.

28. des George Kansy, um die Poppesche Coloniestelle No. 17. zu Georgenwerk, für 900 rthl.

29. des Gottlieb Tschiersky, um die Rohrbachsche Forsthäuslerstelle No. 23. zu Georgenwerk für 150 rthl.

30. der Agneta verehelichte Richlik geborne Gierok, um deren väterliche Gärtnerstelle No. 54. zu Poppellau, für 184 rthl. 18 gr.

Königl. Preuß. Justiz-Amt.

Neumarkt den 1sten December 1817. Bei dem Königlichen Stadt und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt

A. Stadt Neumarkt. 1. Kauf des bürgerlichen Fleischermeister Carl Gottlob Baum, um das Ackerstück No. 23. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 430 rthl.

2. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Carl Friedrich Keil, um das Ackerstück No. 24. von der verehelichten Kaufmann Drogund, für 670 rthl.

3. des bürgerlichen Vorstädter Gottlieb Oberfeldt, um das Ackerstück No. 26. von der Johanna Charlotte geb. Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 502 rthl.

4. des bürgerlichen Tabackfabrikanten Keil, um das Ackerstück No. 27. von der Johanna Charlotte geborne Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 645 rthl.

5. des bürgerlichen Tuchmachermeister Hinke, um das Haus seines Vaters No. 85., für 450 rthl.

6. des Fleischermeister Krätz, um die Purrmannsche Scheuer sub No. 9. für 70 rthl.

B. Zu Schlaupe. 7. Kauf des Freigärtner Frommer, um die Klugesche Freistelle, No. 4. zu Schlaupe, für 720 rthl.

8. der Wittwe Johanna Elisabeth Schlawitz, um die Freistelle No. 14. zu Schlaupe, für 239 rthl.

C. Zu Schönau. 9. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um die Freistelle sub No. 24. zu Schönau, für 200 rthl.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 23sten November 1817. Bei den Justitiarialen des Stadtgerichts-Assessor Fischer sind im zweiten halben Jahr nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. in Groß-Sürchen und Leipnitz. 1. Kauf des Gottfried Schmidt, um das väterliche Bauerguth, für 240 rthl.

II. in Pathendorf. 2. Kauf des Gottlieb Bischoff, um das väterliche Bauerguth, für 100 rthl. Cour.

3. Kauf des Johann Gottlieb Feste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl. Cour.

III. in Kniegnitz. 4. Kauf des Johann Gottlob Engelhard, um die Leppichsche Kretschamnahrung, für 1100 rthl.

IV. Brand-

IV. Brandschütz. 5. Kauf des Johann Gottfried Baum, um die Wirthsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

V. Ditzdorf. 6. Kauf des Franz Geppert, um das Alfsche Bauerguth, für 2634 rthl.

7. Des Anton Baumgarth, um die Geppertsche Freistelle, für 900 rthl. Cour.

VI. Schöbekirch. 8. Kauf des Johann Gottfried Fromer, um den Kleinertschen Kretscham, für 1900 rthl.

9. Des Gottlieb Hönberg, um die Tschornosche Freistelle, für 600 rthl.

VII. Rausse und Reichen. 10. Kauf des Gottlieb Löhm, um die Reimannsche Dreschgärtnerstelle, für 00 rthl.

11. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Wuttkesche Coloniestelle, für 100 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

Wartenberg den 30ten November 1817. Vom 1. Juli bis ultimo December 1817. sind folgende Käufe, bei dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamt zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Der Gottfried Sprodowsky, über die sogenannte Barthel Wassermühle zu Rippin, für 300 rthl.

2. Der Gregor Kuhla, über die Freistelle sub No. 11. zu Gohle, für 118 rthl. 10 sgl.

3. Thomas Czegla, über das Bauerguth sub No. 10. zu Türkwitz, für 114 rthl. 8 sgl. 6 6/7 dr.

4. Stephan Pietreck, über die Freistelle No. 6. zu Trembatschau, für 30 rthl.

5. Der Friedrich Hoffmann, über das Scholtiseiguth und Kretscham sub No. 1. zu Rippiner Ellguth, für 600 rthl.

6. Der Michael Robock, über das Bauerguth sub No. 3. zu Mechau, für 76 rthl.

7. Paul Menzel, über das Bauerguth sub No. 9. zu Schlaupe, für 147 rthl. 18 sgl. 10 dr.

8. Paul Powonsky, über ein von dem Fürstl. Dominio unentgeldlich erhaltenen Stück Acker sub No. 9 zu Neudorff.

9. Andreas Apostol, über die Freistelle sub No. 2. zu Trembatschau, für 160 rthl.

10. Jacob Wenzel, über die Angerhäuslerstelle sub No. 8. zu Mangschütz ohnentgeldlich.

11. Johann Kowallek, über die Freistelle sub No. 3. zu Fruschhoff, für 205 rthl.

Roth-

Justizamt Rothschloß den 3ten December 1817. Hier sind im 2ten halben Jahre folgende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Des Erbbauers Gottlob Pilz, um 1 Hufe Ackerland des Gottfried König zu Wammelwiz, für 2050 rthl.

2. Der Witwe Karschner, um das Freiguth ihres gestorbenen Ehemannes Johann George Karschner zu Großkniegniz, für 4820 rthl.

3. Des Carl Winkler, um einen Garten des Gottlieb Hoffmann zu Groskniegniz, für 50 rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um 6 Scheffel Ackerland des Carl Winckler zu Groskniegniz, für 200 rthl.

5. Des Franz Tesche, um der Witwe Tix Auenhäuslerstelle zu Seniz, für 405 rthl.

6. Des Christian Kipcke, um Gottlob Gruners Bauerguth zu Karschau, für 2500 rthl.

7. Des Gottfried Köhler, um Gottlieb Gepperts Hofegärtnerstelle zu Tieffensee, für 500 rthl.

8. Der Witwe Tütze, um George Ludewigs Auenhaus zu Karschau, für 46 rthl.

9. Des Gottlieb Krecker, um Gottfried Hahns ¼ Bauerguth zu Karzen, für 1250 rthl.

10. Des Gottlieb Neumann, um Gottlieb Gebels Kretscham zu Tieffensee, pro 1750 rthl.

11. Des Carl Padelt, um Friedrich Mattheys Erbscholtisei zu Striege, für 11,000 rthl.

12. Des Daniel Bretzmer, um das Völckelsche Freibauerguth zu Karschau, pro 4500 rthl.

13. Des Christian Schirbel, ¾ Hufen Ackerland des Johann Jancke zu Striege, für 1150 rthl.

14. Des Gottfried Böer, um ½ Hufe Ackerland des Johann Jancke zu Striege, für 800 rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um der Witwe Kipcke Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 95 rthl.

16. Des Carl Hoffmann, um Gottlieb Dreschers Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 236 rthl.

17. Des Sigismund Hübel, um Gottlieb Baruß Freistelle zu Gambiz, für 343 rthl.

*) Wün-

Wünschelburg den 21sten November 1817. Folgende seit dem letzten Juli c. a. beim hiesigem Stadtgericht confirmirte Käufe, als:

1. Des Tuchmacher Carl Herzig, um das Florian Heinisch Viehwegackerstückel, für 66 rthl. 20 sgl.

2. Des Schuhmacher Anton Herden, um seines Vaters gleichen Namens Haus in der Stadt, für 475 rthl. 8 sgl. 6 dr.

3. Des Gastwirth Franz Strauch, um ein Ackerstück von Joseph Völkel, für 466 rthl. 0 sgl.

4. Des Joseph Volkmer in Siebenhuben, um Anton Jungers, Gärtnerstelle für 304 rthl. 22 sgl 10 dr.

5. Des Bauer Ignatz Michel in Scheibau, um ein Ackerstück von der Theresia Bittner, für 342 rthl 25 sgl. 8 dr.

6. Des Anton Jilch in Siebenhuben, um Joseph Volkmers Robotgärtnerstelle 137 rthl. 4 sgl. 3 dr.

Namslau den 8ten December 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Minckowsky sind in dem Zeitraume vom 1sten Juni 1817. bis ult. November 1817. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

1. Dem George Friedrich Hilbig die Hentkesche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 80 rthl.

2. Dem Gottlieb Aßmann die George Marlandsche Dreschgärtnerstelle No. 32, pro $68\frac{2}{3}$ rthl.

3. Der Elisabeth Gowin die Christian Gowinsche Freistelle No. 14. pro 140 rthl. und

4. Dem Schulhalter Kalusche die Christian Pirlichsche Freistelle No. 8., pro 280 rthl.

Zobten den 2ten December 1817. Nachstehende Käufe sind hieselbst vorgefallen;

1. Wittwe Teller, um das Haus ihres Mannes, für $832\frac{1}{2}$ rthl.

2. Franz Joppig, um das väterliche Haus sub No. 84., für 275 rthl.

3. Heinrich Giehmann, um das Haus sub No. für 1400 rthl.

4. Caspar Illner, um das Haus sub No. 6., für 500 rthl.

5. Bürgermeister Kröner, um das Haus sub No. 105., für 1000 rthl.

6. Franz Ullbrich, um das Haus sub No. 3., für 700 rthl.

Freytags den 19. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten Novbr. 1817. Da auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Erbsaßen Martin Brunike zu Neudorf vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore ihrer majorennen Miterben und der Vormundschaft seines minorennen Kindes nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung Theilungshalber, die aus einem Gehöfte, einem Morgen Garten-Acker und anderthalb Morgen Herdainer Feld Acker bestehende erblasserische Possession zu Neudorf, welche zusammen mit Ausschluß des Wirthschafts-Inventarii und des für die Wittwe zu bestimmenden Auszuges, localgerichtlich auf 2210 Thlr. schles. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 7ten Januar des künftigen Jahres 1818. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Creuzhof-Canzley innerhalb des Schweidnitzer Thores an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll; so werden hierdurch die sich dazu qualificirenden Kauflustigen eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihr Geboth zu thun, demnächst aber, wenn solches annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den nähern Bedingungen ist übrigens jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in gedachter Canzeley näher nachzusehen.

Graf v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Sand Breslau den 18. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die dem minorennen Johann Gottlieb Haberland gehörige zu Gabitz sub No. 83. belegene, aus einem halben Morgen Garten-Acker bestehende Erbstelle, welche im vorigen Jahre localgerichtlich auf 750 Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Vormundschaft und unter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts aus gesetzlichen Gründen in dem auf den 30ten Januar künftigen Jahres angesetzten peremtorischen Termin zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Erbstelle an den Meist- und Bestbiethenden dem Befinden nach zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Grün-

Grünberg den 15. November 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Wohnhaus und Weingarten No. 1457a des Winzers Johann Christoph Helbig hieselbst taxirt 360 Rthlr. 8 sgl. Cour. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu 3 Termine auf den 20. December c. J. 10. und 31. Januar k. J. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden sind. Kaufslustige werden hierdurch vorgeladen, in diesen und besonders dem peremtorischen Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher alsbald erfolgen, und auf spätere höhere Gebote dann nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Tageszeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Pachur.

Sohrau in Oberschlesien den 28. October 1817. Das den Erben des verstorbenen Bürger Johann Ziegler sen. zugehörige obervorstädtische Haus sub No. 70. welches auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden wird in Term. peremt. den 30. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzlei an den Meistbiethenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenant Herrn von Borrwitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des ehemaligen 3ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 3ten Esquadron des aufgelöseten 3ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Pfitzner auf den 14ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Joseph Ulbrich aus Heinrichau, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da

zu

zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Schkopp zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Casse des 2ten Bataillons des 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Pfitzner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hierselbst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 1816. an die Casse des 2ten Bataillons des 11ten (2ten schlesischen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfitzner auf den 16. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersohn und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26sten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarres Florian Nawarca der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle

le und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens abr in dem peremtorisch angesetzten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßiige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verblieben. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

*) Breslau den 11ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Hutmachergeselle Christian Gottfried Hoffmann aus Waldenburg welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, und seitdem nicht zurückgekehrt ist, auch sich bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des 3ten Liegnitzer Landwehr-Regiments sub Nro. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de Courbiere aus dem Schweidnitzschen Creise, 2) aus dem Bataillon v. Kottulinsky Hirschbergschen Creises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Creises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Bolkenhaynschen Creises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Lieutenant v. Soor attachirt ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martini, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Casse anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen,

tigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Fiscals Dehmel alle diejenigen, welche an die auf dem ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad Stm. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Gute Kortnitz Sprottauschen Creises für besagtes Stift vermöge Consenses vom 3. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fiscum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15 Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vormittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Justizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hierselbst die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post, im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Patschkau den 20. November 1817. Die verehl. Elisabeth Gotsch geb. Peschke zu Neisse hat wider ihren Ehemann den Soldaten Theodor Gotsch wegen böslicher Verlassung auf Scheidung der Ehe geklagt. Der Verklagte Theodor Gotsch wird demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 10ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine auf der Geschäftsstube des unterzeichneten Commissariats, welche sich in der Pfarrwohnung Patschkau befindet, entweder in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, und respective zu erscheinen, und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die bösliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und auf die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe erkannt werden wird.

Das fürstbischöfl. Commissariatamt.

*) Patschkau den 20sten November 1817. Die verehl. Bäcker Veronica Pohl geb. Blau zu Neisse hat wider ihren Ehemann den Bäckermeister Johann Pohl wegen böslicher Verlassung auf Scheidung der Ehe geklagt. Der Verklagte Johann

Kann Pohl wird demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 10ten März anberaumten Präjudicial-Termine, auf der Geschäftsstube des unterzeichneten Commissariats, welche sich in der Pfarrwohnung Patschkau befindet, entweder in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, und respective zu erscheinen, und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die bösliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und auf die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe erkannt werden wird.

Das fürstbischöfl. Commissariatamt.

*) Nimptsch den 10ten December 1817. Der als Recrut im Frühjahr 1813. zum 13ten Schlesischen Landwehr Infanterie-Regiment ausgehobene Christian Göhler, 30 Jahre alt, aus Kurtwitz Nimptschen Creises gebürtig, welcher nach Aussage mehrer seiner Cammaraden, dasselbe Jahr im Lazareth zu Hägerswerda bey Coblenz gestorben sein soll, wird, da seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben noch Aufenthalt eingegangen noch zu erhalten gewesen ist, hierdurch auf Verlangen seiner majorennen Geschwistern öffentlich aufgefordert, binnen drey Monaten von heute ab, also den 11ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitiarius Wulle, des unterzeichneten Gerichtsamts zu Nimptsch wohnhaft in Person zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage zuverläßige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben, bey seinem Außenbleiben oder Nichtanzeige aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein weniges Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Kurtwitz.

*) Nimptsch den 10ten December 1817. Der im Frühjahr 1813. als Recrut mit ausgehobene beim Musquetier-Bataillon des 2ten Schlesischen Infanterie Regiment angestellte Häusler Gottlieb Flechner aus Schmitzdorf Nimptschen Creises, welcher im Frühjahr 1814. im Kloster Leubus in das damalige Lazareth gebracht und 17 Tage vor Ostern desselben Jahres daselbst gestorben sein soll, wird, da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch im Antrage seiner Ehefrau öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens den 11ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitiarius Wulle, des unterschriebenen Gerichtsamts zu Nimptsch wohnhaft, in Person zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage zuverläßige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben, bei seinem Außenbleiben und Nichtanzeige aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegenossen die anderweitige Verehellichung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Schmitzdorf.

Brieg den 15. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officials fisci die aus dem Neisser Creise entwichenen Unterthanen, 1. Anna Maria Schröer aus Altpatschkau. 2. Catharina

tharina Eschrich aus Arnsdorff. 3. Barbara Eschrich aus Arnsdorff. 4. Johanna Spoike aus Arnsdorff. 5. Anna Maria Mann geborne Berger aus Bauke. 6. Veronica Gläzel aus Hermsdorff. 7. Johann Kauf aus Schuberts crosse. 8. Theresia Langer aus Wiesau. 9. Johanna Richter aus Wiesau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis 2. Februar 1818., auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tannhausen den 15. Septbr. 1817. Das Reichsgräfl. von Pückler Tannhauser Gerichtsamt citirt den seit 30 Jahren verschollenen Sohn des verstorbenen ehemaligen hiesigen Chyrurgus Beyer, Nahmens Johann Christian Beyer, welcher den 6. Sept. 1775. allhier geboren, und von dessen Aufenthalte seit langer Zeit keine Nachricht eingegangen, oder dessen Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremtorie aber den 15 Juni 1818. Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Canzellei zu sistiren, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Elterliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Sachse, Justit.

Schweidnitz den 21sten October 1817. Der aus Schmellwitz Schweidnitzschen Creises gebürtige, seit 1813. verschollene ehemalige Landwehrmann Melchior Czinsky wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls der Czinsky für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

Camenz den 23sten October 1817. Auf den Antrag des Bauers Johann Rother aus Hemmersdorf wird bekannt gemacht, daß das für den verstorbenen Häusler Caspar Schmidt zu Grunau von dem ehemaligen Bauer Franz Lorenz zu Hemmersdorf über 80 Rthlr. Cour. am 31sten May 1786. ausgestellte Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist. Etwanige Inhaber dieses Instruments, Cessionarien, oder diejenigen, welche in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 31sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden, und die daran habenden Ansprüche anzugeben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Instrument amortisirt, und sodann dessen Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rother.

Lauban

Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realprätensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 30sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf allhiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldten Grundstücken präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

Glogau den 3ten October 1817. Nachdem gegen den Häuslers-Sohn Johann Carl Gotthelf Menzel aus Welkersdorf, welcher sich im Jahre 1813. außer Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und Wanderpaß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen, von dem Justiz-Commissario Herrmann nomine Fisci, die gewöhnliche Confiscations-Klage angebracht worden ist; so wird derselbe hiedurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurück zu kehren, insbesondere aber in dem auf den 5. Februar 1818 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Riedhardt, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsammen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Fisco gemachte Vortrag überall für richtig angenommen, und er seines gesammten im Königl. Preuß. Landen sowohl, als im Auslande befindlichen Vermögens, imgleichen aller etwanigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco nach Maasgabe der gesetzliche Disposition ex. §. 35. Tit. 36. Theil I. der Ger. Ord. und §. 6. des Edikts vom 2ten Juli 1812. wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Schmardt den 9ten October 1817. Auf den Antrag der Maria verehl. Marczock geb. Wolny aus Schmardt 1sten Antheils, wird deren Ehemann, der Landwehrmann Michael Marczock, welcher bey dem 15ten schlesischen Landwehr-Regiment und dessen 3ten Bataillon gestanden, und im Jahre 1813. während der Cantonirung des Regiments am Rhein in ein dasiges Feld-Lazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und 2 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt angesetzten Termin zu melden, widrigenfalls derselbe bey seinem Außenbleiben für todt erklärt, und der gedachten Maria geb. Wolny die anderweitige Verheurathung gestattet werden soll.

Das Schmardter Gerichtsamt 1sten Antheils.

Beylage.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 19. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sand Breslau den 16. December 1817. Beim Königlichen Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau sind vom 1ten Juli 1817. an folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Johann Gottfried Göhlmann, um die Heinrich Uebericksche Oelmühle zu Seifferdau, pro 400 Rthl.

2. Des Friedrich Knauer, um das Kunthsche Bauerguth sub No. 25. zu Groswierau, pro 1500 Rthl.

3. Des Franz Joseph Bartsch, um das väterliche Bauerguth No. 4. zu Marxdorff, pro 1200 Rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um einen Flecken Acker von dem Caspar Großerschen Acker zu Grossilsterwitz, pro 900 Rthl.

5. dem Anton Semder, um ein Auenhaus von dem Carl Reiprichschen Bauerguth No. 11. zu Tampadel, pro 230 Rthl.

6. Des Carl Schneider, um einen Fleck Acker von dem Caspar Grosserschen Kretscham zu Grossilsterwitz, pro 300 Rthl.

7. Des Joseph Otte, um einen Fleck Acker von dem Caspar Grosserschen Kretscham zu Grossilsterwitz, pro 183 Rthl.

8. Des Anton Reiprich, um die Häuslerstelle sub No. 23. zu Kroşel, pro 370 Rthl.

9. Erbverschreibung der Catharina verw. Althansel geb. Janckin, um das marital. Bauerguth No. 6. zu Kleinbiehlau, pro 1864 Rthl.

10. Erbverschreibung der Anna Maria verwitt. Keller geb. Asch, für die maritalische Gärtnerstelle sub No. 10. zu Strábel, pro 600 Rthl.

11. Kauf des Ernst Schwarzer, um die Joseph Umlauffsche Fleischerei zu Groswierau, pro 850 Rthl.

12. Des Heinrich Wolff, um die zu Tampadel sub No. 14. gelegene Erbscholtisei, pro 4000 Rthl.

13. Kauf

13. Kauf des Johann Wolko, um das väterliche Jacob Wolkosche Bauerguth No. 28. zu Münchwitz, pro 780 Rthl.

14. der verwittweten Madame Kuh, um $\frac{2}{3}$ Hufe von dem Gottlieb Kuhscheschen Bauerguth No. 5. zu Brockau, pro 1000 Rthl.

15. des Anton Schwantag, um den Joseph Austschen Kretscham sub No. 16. zu Groskreidel, pro 1000 Rthl.

16. des Andreas Puchala, um das väterl. Bauerguth sub No. 29. zu Münchwitz, pro 600 Rthl.

17. des Leopold Schmidt, um ein Stück Acker zu 14 Metzen Aussaat von der Christoph Kochschen Gärtnerstelle zu Höffchen, pro 68 Rthl. 17 sgl. $1\frac{3}{7}$ dr.

18. des Jacob Hoppe, um eine Gärtnerstelle No. 7. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 190 Rthl.

19. Erbverschreibung des Christian Bartsch, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 27. zu Brockau, pro 300 rthl.

20. Kauf des Hanns Jabor, um eine Gärtnerstelle sub No. 6. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 205 Rthl.

21. des Ignaz Laufer, um den Seidelschen Erbkretscham sub No. 1. zu Krotzel, pro 1800 Rthl.

22. des Klenner, um die Laufersche Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinbiehlau, pro 1666 Rthl. 16 gr.

23. des David Maywald, um einen Morgen Acker sub No. 47. zu Gabitz von Gottlieb Laß, pro 600 Rthl.

24. des Franz Schirdavan, um das Halftersche Bauerguth No. 39. zu Kaltenbrunn, pro 4825 Rthl.

25. des Franz Neugebauer, um eine Gärtnerstelle sub No. 4. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguthe, pro 170 Rthl.

26. Erbverschreibung des Ignatz Kirsch, um die väterl. Erbscholtisei sub No. 8. zu Jerasselwitz, pro 5500 Rthl.

27. Kauf des Joseph Bischoff, um die Anton Scharffsche Häuslerstelle No. 6. zu Streblitz, pro 154 Rthl. 8 sgl.

28. des Ignatz Scholz, um die Gottfried Herzigsche Gärtnerstelle No. 36. zu Seifferdau, pro 790 Rthl.

29. des Johann David Safft, um die väterliche Erbstelle sub No. 48. zu Gabitz, pro 800 Rthl.

30. Kauf

30. Kauf des George Görille, um die Franz Neugebauersche Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Zwenhoff, pro 200 Rthl.

31. des Johann Gottfried Becker, um die väterl. Erbstelle sub No. 18. zu Gabitz, pro 600 Rthl.

32. des Franz Koch, um die väterl. Anton Kochsche Häuslerstelle sub No. 30. zu Süßwinckel, pro 104 Rthl.

33. des Johann Heinrich Jllner, um die Anton Reiprichsche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Kaltenbrunn, pro 640 Rthl.

34. des Simon Schölzel, um das Lorenz Koschigsche Bauerguth No. 17. zu Jerasselwitz, pro 4000 Rthl.

35. des Johann Gottfried Henischel, um die mütterl. Erbstelle sub No. 92. zu Gabitz, pro 1000 Rthl.

36. des Johann Carl Scheicke, um das väterliche Bauerguth sub No. 64. zu Groskreidel, pro 200 Rthl.

37. des Johann Joseph Stab, um das väterl. Bauerguth sub No. 49. zu Kleinkreidel, pro 350 Rthl.

38. Erbverschreibung des Johann Carl Müller, um die väterliche Erbscholtisei sub No. 12. zu Groskreidel, pro 5500 Rthl.

39. Kauf der Anna Catharina Belcke, um das mütterl. Bauerguth No. 27. zu Groskreidel.

40. des Daniel Vogel, um die Gottfried Breyersche Gärtnerstelle No. 14. zu Jänckau, pro 1140 Rthl.

41. Erbverschreibung der Elisabeth verwittweten Pätzold geb. Pietsch, um die marital. Erbschmiede sub No. 19. zu Kleintinz, pro 500 Rthl.

42. Kauf des Franz Mebus, um die Pätzoldsche Erbschmiede No. 19. zu Kleintinz, pro 720 Rthl.

43. des Johann Langer, um die Carl Salzbrunnsche Gärtnerstelle sub No. 29. zu Tampadel, pro 500 Rthl.

44. des Joseph Happich, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 6. zu Qualckau, pro 160 Rthl.

45. Erbverschreibung des Anton Weigelt, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 18. zu Marxdorff pro 325 Rthl.

46. des Joseph Pohl, um ein Stück Acker zu 4 Schefl. Aussaat von der Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 450 Rthl.

47. Kauff

47. Kauf des Carl Ueberick, um die väterl. Joseph Uebericksche Gärtnerstelle No. 1. zu Tampadel, pro 560 Rthl.

48. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Aussaat von dem Melchior Bönsch. Bauergute zu Guhlau, pro 125 Rthl.

49. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Aussaat von dem Ferdinand Rathmannschen Bauerguthe zu Guhlau, pro 160 Rtl.

50. des Anton Hornig, um die väterliche Hofegärtnerstelle No. 44. zu Kaltenbrunn, pro 240 Rthl.

51. des Franz Grünert, um die brüderliche Joseph Grünertsche Häuslerstelle sub No. 16. zu Marrdorff, pro 500 Rthl.

52. des Franz Barthmannn, um eine Hufe Ackerland von dem Anton Fischerschen Bauerguthe zu Groswierau, pro 1200 Rthl.

53. Erbverschreibung, des Anton Ritter, um das väterl. Bauerguth sub No. 50. zu Kleinkreidel, pro 800 Rthl.

54. Erbverschreibung des Erbsaßen Adam Spanier, um einen zu Gabitz belegenen Morgen Feld Acker, pro 800 Rthl.

55. Erbverschreibung des August Schwermer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 36. zu Kunersdorff, pro 182 Rthl. 14 sgl.

Gabriel.

*) Grüssau den 6ten December 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther wird hierdurch bekannt gemacht: daß vom 1. July bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von Schömberg. 1. Joseph Emmler, um das Johann Büttnersche Haus No. 88., pro 88 rthl. 2. Andreas Dittfeld, um das Johann Büttnersche Haus No. 89., pro 380 rthl. 3. Wenzel Jäckel, um das Anton Stelzersche Haus No. 77., pro 150 rthl. 4. Johann Weyrauch, um das Dittfeldsche Haus No. 4., pro 1500 rthl. 5. Johann Hoffmann, um das Puschmannsche Haus No. 158., pro 91 rthl. 6. Johann Kirstein, um das Klippelsche Haus No. 204., pro 60 rthl. 7. Franz Schöbel, um das Zeisesche Haus No. 130., pro 44 rthl. II. Von Liebau. 8. Brachwitz, um das Hoffmannsche Haus No. 213., pro 700 rthl. 9. Wittwe Hoffmann, um die Hoffmannschen Acker No. 213. pro 252 rthl. 10. Schreiner, um das Fichtnersche Kleinhaus No. 191., pro 150 rthl. 11. Emanuel Seemann, um das väterl. Haus, Acker und Wiesen, pro 1500 rthl. 12. Johann Flegel, um das väterl. Haus

Haus No. 45., pro 120 rthl. III. Von Alt-Reichenau. 13. Jeremias Winkler, um die Jos. Frynzesche Kleingärtnerstelle No. 18., pro 142 rthl. 14. Johann Gottfried Friemel, um des Daniel Langers Grosgarten, pro 800 rthl. 15. Benjamin Hanke, um das Hans George Neudeckische Kleingärtnerstelle No. 193., pro 195 rthl. 16. Abraham Jung, um des Hans George Scholz Kleingarten No. 170., pro 335 rthl. 17. Gottlieb Höhmann, um den Kretschmerschen Kleingarten No. 111., pro 300 rthl. 18. Johann Gottlieb Bieder, um die Mätzigsche Häuslerstelle No. 72., pro 240 rthl. 19. Johann George Seidel, um die väterl. Schmiede No. 217., pro 600 rthl. 20. Gottfried Seidel, um das Reymannsche Haus No. 64., pro 240 rthl. IV. Von Ober-Zieder. 21. August Springer, um die väterl. Kleingärtnerstelle sub No. 24., pro 160 rthl. V. Von Cratzbach. 22. Joseph Weißt, um das Weyrauchsche Bauerguth No. 14., pro 500 rthl. 23. Joseph Jäger, um das Friedrichsche Bauerguth No. 12., pro 600 rthl. 24. Johann Paschmann, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 37., pro 96 rthl. VI. Von Hermsdorff. 25. Franz Schnorr, um den väterlichen Kleingarten No. 200. pro 150 rthl. 26. Johann Leistritz, um das väterl. Auenhaus No. 149. pro 100 rthl. 27. Anton Baumert, um den Florian Gulitzschen Kretscham No. 193., pro 6000 rthl. 28. Anton Stief, um den väterl. Großgarten No. 128., pro 266⅔ rthl. 29. Johann Roggenbauer, um den väterl. Kleingarten No. 110., pro 112 rthl. 30. Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten No. 71., pro 164 rthl. 31. Hofmann, um das Täubersche Fabriquenhaus No. 4. pro 46 rthl. VII. Von Voigtsdorf. 32. Franz Geisler, um den Jacob Springerschen Kleingarten No. 49., pro 91 rthl. 33. Anton Breyer, um das Förstersche Haus No. 8. pro 160 rthl. VIII. Von Dittersbach. 34. Franz Hentschel, um die Flegelsche Gärtnerstelle No. 23. pro 182 rthl. 35. Ignatz Jencke, um die Johann Gläsersche Kleingärtnerstelle No. 26., pro 224 rthl. 36. Johann Joseph Schmidt, um das väterl. Bauerguth No. 44. pro 440 rthl. 37. Carl Jochmann, um den väterl. Kleingarten No. 51., pro 132 rthl. 38. Johann Föst, um das Jänkesche Bauerguth No. 42., pro 365 rthl. 21 sgl. 6 dr. 39. Herrmann, um das Herrmannsche Haus No. 3., pro 101 rthl. IX. Von Wittgendorf. 40. Johann Hörtel, um den Rösnerschen Klein-

garten No. 39., pro 200 rthl. 41. Anton Rücker, um das Anton Englersche Haus No. 48. pro 170 rthl. 42. Carl Rücker, um das Schöbelsche Auenhaus No. 127., pro 80 rthl. X. Von Oppau. 43. Benjamin Flegel, um das Fingersche Bauerguth No. 25., pro 1000 rthl. 44. Johann Weiß, um das Weißsche Bauerguth No. 19., pro 2200 rthl. 45. Franz Aust, um die väterl. Häuslerstelle No. 12., pro 50 rthl. 46. Johann Weißt, um das Weißsche Haus No. 20., pro 50 rthl. XI. Von Einsiedel. 47. Joseph Würfel, um die Haselbachsche Freihäuslerstelle No. 3., pro 332 rthl. 48. Gottlieb Samuel Grundmann, um das väterl. Freihaus No. 36. pro 240 rthl. 49. Ernst Conrad, um Johann Gottlieb Dorns Hofegärtnerstelle No. 12., pro 800 rthl. 50. Gottlieb Mann, um die Liebigsche Gärtnerstelle No. 27., pro 1400 rthl. 51. Johann Gottlieb Ehrentraut, um die Mannsche Hofegärtnerstelle No. 27., pro 1455 rthl. XII. Von Reich-Hennersdorf. 52. Johann Hanel, um das Hanelsche Bauerguth No. 11. pro 1007 rthl. 7 sgl. $10\frac{2}{7}$ dr. 53. Ignatz Maywald, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 15., pro 120 rthl. 54. Johannes Burkert, um die Meywaldsche Kleingärtnerstelle No. 15. pro 150 rthl. 55. Anton Elsner, um die Hübnersche Kleingärtnerstelle No. 85., pro 194 rthl. XIII. Von Albendorf. 56. Johann Burckert, um das väterl. Bauerguth No. 25., pro 500 rthl. 57. Anton Schmidt, um das Christian Burkertsche Bauerguth No. 5. pro 506 rthl. XIV. Von Kunzendorf. 58. Johann Kleinwächter, um das väterl. Bauerguth No. 46., pro 550 rthl. XV. Von Gießmannsdorf. 59. Anton Schaffenberger, um das Ha[illegible]esche Hofehaus und Garten No. 92., pro 1006 rthl. 60. Franz Scharf, um das Florian Schneidersche Bauerguth No. 37., pro 1000 rthl. 61. Ehrenfried Pförtner, um das väterl. Bauerguth No. 102., pro 1000 rthl. 62. Gottlieb Rauppach, um das Johann Carl Rauppachsche Freihaus und Gärtel No. 16., pro 160 rthl. 63. Christian Hillmer, um die Ansorgesche Hofegärtnerstelle No. 34., pro 312 rthl. 64. Gottfried Poiser, um die Gründelsche Häuslerstelle No. 118., pro 100 rthl. 65. Johann Poiser, um den Rolkeschen Garten No. 11. pro 360 rthl. 66. Johann Gottfried Franke, um das Ansorgsche Freihaus No. 14., pro 980 rthl. XVI. Von Kindelsdorf. 67. Franz

Franz Raabe, um das Carl Härings Kleingärtnerstelle no. 35., pro 200 rthl. 68. Friedrich Seeliger, um Hielschers Großgarten no. 2. pro 400 rthl. 69. Johann Krügel, um die väterl. Großgärtnerstelle no. 4., pro 320 rthl. XVII. Von Neu Reichenau. 70. Hans George Tschersky, um das Hans George Rennersche Haus no. 6. pro 200 rthl. XVIII. Von Klein-Hennersdorff. 71. Ignatz Strecker, um das Springersche Bauerguth no. 11., pro 800 rthl. XIX. Von Görtelsdorf. 72. Joseph Gläser, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 68., pro 1040 rthl. 73. Johann Gläser, um das väterl. Bauerguth no. 10. pro 800 rthl. 74. Joseph Fichtner, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 89., pro 80 rthl. XX. Von Leuthmannsdorf. 75. Lorenz Brucker, um die Schalsche Häuslerstelle no. 50. pro 250 rthl. 76. Franz Babel, um die Franz Gläsersche Häuslerstelle no. 45., pro 270 rthl. XXI. Von Hartau. 77. Johann Puschmann, um die Müllersche Kleingärtnerstelle no. 26., pro 356 rthl. XXII. Von Hohelmsdorf. 78. Christian Friedrich Winckler, um der verwittweten Gutschin Freihaus no. 48., pro 320 rthl. 79. Christian Gottlieb Rolke, um Christian Hahns Freihäuslerstelle no. 72. pro 250 rthl. 80. Emanuel Gottfried Jensch, um die Bauchsche Freihäuslerstelle no. 18., pro 600 rthl. XXIII. Von Zuolsdorf. 81. Johann Gottlieb Ermlich, um Johann Gottlob Flegels Kleingarten no. 20., pro 400 rthl. 82. Johann Gottlieb Flegel, um des Schenkens Feldgarten no. 25., pro 600 rthl. 83. Johann Gottlieb Heptner, um die väterl. Häuslerstelle no. 45., pro 120 rthl. XXIV. Von Forst. 84. Franz Hübner, um des Vaters Kleingarten No. 32. pro 128 rthl. 85. Johann Friese, um des Ullrichs Großgarten no. 45. pro 720 rthl. 86. Joseph Hofmann, um die Stockersche Kleingärtnerstelle no. 34., pro 161⅔ rthl. XXV. Von Ruhbank. 87. Johann Gottlieb Mann, um der verehel. Mann Hofegärtnerstelle no. 10. pro 104 rthl. XXVI. Von Buchwald. 88. Franz Lorenz, um das Hans Christian Schnabels Haus no. 52., pro 45 rthl. XXVII. Von Trautliebersdorf. 89. Joseph Hanke, um das väterl. Bauerguth no. 13., pro 960 rthl. 90. Grallert, um das Jungnitschsche Vorwerk no. 1. pro 9225 rthl. XXVIII. Von Schönwiese. 91. Heinrich Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 7. pro 500 rthl.

*) Dam-

*) Dambrau den 31sten October 1817. Bei dem Regierungs-Rath von Ziegler Dambrauer Gerichtsamte, sind folgende Käufe vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Michel Laxes Kauf, um das Angerhaus sub No 22. zu Dambrau, pro 80 rthl

2. Valentin Berkes, um das Robothbauerguth sub No. 11. zu Dambrau, pro 50 rthl

3. Johann Neumanns, um das Angerhaus sub No. 48. zu Dambrau, pro 144 rthl

4. Joseph Schneiders, um das Angerhaus sub No. 41. zu Dambrau, pro 30 rthl.

5. Friedrich Weymanns, um die Freistelle sub No. 15., zu Dambrau, pro 160 rthl.

6. Balthasar Tschoepes, um das Angerhaus sub No. 2. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.

7. Johann Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. A. zu Dambrau, pro 30 rthl.

8. Carl Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.

9. Jacob Janowskes, um das Angerhaus sub No. 9. zu Dambrau, pro 50 rthl.

10. Johanna Tschöpins, um das Angerhaus sub No. 2. A. zu Dambrau, pro 20 rthl.

11. Franz Ottos, um die Freistelle sub No. 30 zu Dambrau, pro 100 rthl.

12. Christoph Menzels, um die Wassermühle sub No. 1. zu Chmiellowitz, pro 500 rthl.

13. Franz Weymanns, um das Angerhaus sub No. 6. zu Zirkowitz, pro 188 rthl. 17 sgl. 1 5/7 dr.

14. Samuel Hofmanns, um die Wassermühle sub No. 3. zu Zirkowitz, pro 455 rthl.

16. Lorenz Ciris, um das Angerhaus sub No. 4. zu Chmiellowitz, pro 20 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1817.

Zu verauctioniren.

Breslau den 8ten December 1817. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, moderne Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Mannskleider, Mull, Cattun, Cambri, Tuch, Leinwand, seidne und halbseidne, feine und baumwollne Zeuge, Spiegel und Gewehre ꝛc. in dem hiesigen Armenhause im Leihamts Locale gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags den 13ten Januar 1818. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit continuirt werden soll, so wird dieses unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Kospoth. Müller.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 17. Dec. 1817. Es sind mir gestern auf dem Wege des großen Ringes bis zur Taschengasse von meiner Uhr 3 goldene Petschafte, an einem Ringe hängend, verlohren gegangen. Die zwey großen hatten einen Carniolstein und in demselben die Buchstaben GW., nebst einem Weidenbaum gestochen. Das dritte war wie ein Steigbügel geformt, und hatte einen Topasstein. Dem ehrlichen Finder sollen bey Ueberbringung der verlohrnen Petschafter 6 Rthlr. Courant als Belohnung beym Kammerdiener, des Herrn v. Köckritz, Gustav Weidenbaum, No. 3. am Ringe, ausgezahlt werden.

Offene Arreste.

Hirschberg den 20sten November 1817. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg fügen hiermit zu wissen, daß, nachdem der hiesige Commissionair Christian Benjamin Wagner auf die Wohlthat der Güter-Abtretung angetragen und dieserhalb befunden worden, den offnen Arrest über dessen Vermögen zu verfügen; als werden alle diejenigen, welche an genannten Commissionair Wagner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama verpflichtet an niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, sondern bey uns fordersamst Anzeige zu machen.

chen und die Gelder und Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem diejenigen, welche dennoch etwas an Jemanden anders bezahlen oder ausantworten sollten, zu gewärtigen haben, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch überdem seines daran habenden Pfand oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wer einen schon gebrauchten leichten, vorn aufsitzenden halbgedeckten Wagen verkaufen will, zeige solchen gefälligst an dem Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter, leichter moderner Korbwagen mit Sitzen, ein- und zweyspännig zu fahren wird billig zum Kauf nachgewiesen, Reuschegasse im schwarzen Hufeisen Parterre im Hofe.

*) Breslau. Im Pokoyhofe steht ein noch ganz gut conditionirter ganz gedeckter Wagen zum Verkauf. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

*) Breslau. Ein Abzieh-Topf, Zuckerkessel, Geräthe dazu nebst Utensilien stehen baldigst zu verkaufen, Nicolaigasse No. 148. auf gleicher Erde.

*) Breslau. Eignes Fabrikatum aller Sorten Meubles sind billig zu haben bey Wilhelm Puchardt sen., Tischlermeister, unter den Hinterhäusern No. 508.

*) Breslau. Ein- und zweyspännige neue und gebrauchte Schlitten stehen zum Verkauf, Nicolaigasse in den drey Eichen No. 296.

*) Breslau. Zu verkaufen steht ein fast neuer bequemer halbgedeckter Reisewagen, ein neuer Schlitten mit weißer Bärdecke und zwey Paar Schellengeläute, beym Sattler auf der Schweidnitzergasse, der Kornschen Zeitungs-Expedition gegenüber.

*) Breslau. In dem Adolphschen Commissions- und Auctions-Comptoir auf dem Kränzelmarkt und Ecke des Ringes No. 1203. sind wiederum verschiedene Meubles angekommen, so wie auch einige moderne Wagen und Schlitten.

*) Breslau. Zu vermiethen sind 2 Stuben in der ersten Etage als Absteige-Quartier, oder für einzelne Herren in Nro. 645. auf dem Judenplatze im Specerey-Gewölbe das Nähere. Auch sind daselbst feine und mittle Tuschen in Kästchen und Tafeln zu haben bey Krause

*) Breslau. Zur 1sten Classe 37ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Von heute an sind frische marin. Bricken oder Neunaugen einzeln zu haben beym Heeringer Raschke in den 3 Pollacken.

*) Breslau. Wer eine Wohnung mit einem ansehnlichen Gewölbe, oder eins von beyden in der Gegend der Carlsgasse oder Roßmarkt auf nächste Johanny, allenfalls

allenfalls zu Michaeli abzulassen hat, beliebe sich zu melden beym Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Mit schönen Fußteppichen, feinen wasserdichten Hüten und verschiedene Sachen von laquirten moiré métallique empfiehlt sich

C. F. Kolbe, im Hause des Herrn Lotterie-Inspector Wentzel am Ringe.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen erhielt mit letzter Post Ernst Jungnitsch auf der Bischofsgasse in der goldnen Sonne.

*) Breslau. Bey seiner Abreise von hier, auf sein sich in Weisstein bey Waldenburg erkauftes Rustikalgut, empfiehlt sich allen seinen hiesigen Freunden und Bekannten, denen er sich persönlich empfehlen zu können nicht Zeit und Gelegenheit hatte, hierdurch zum fernern freundschaftlichen Andenken.

Der Kaufmann und ehemalige Buchhändler Carl Friedrich Barth.

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig; auch billige Fuhren auf kurze und weite Reise nach Verlangen ist zu erfragen in der goldenen Radegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

Breslau. Daß ich Veränderungshalber mein Schnittwaaren-Lager, bestehend in Leinen- und baumwollnen Waaren zum eigenen Einkaufspreis im einzeln verkaufe, zeige ergebenst an.

J. G. Kühnel auf der Odergasse im wilden Männchen Nr. 2087.

Breslau. Zu vermiethen Termin-Ostern 1818. auf der Mäntlergasse in No. 1301. der 2te Stock bestehend in 2 Stuben und 1 Cabinet und Küche ꝛc. der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern und Küche. Das Nähere hierüber Albrechtsgasse No. 1275. 2 Stiegen hoch im Hinterhause zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in Nro. 741 ist eine Wohnung zu vermiethen und Weynachten zu beziehen.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit allen Sorten vorräthiger Buchbinder- und Futteralarbeiten, Brieftaschen, Schreibzeugen, Souvenirs und Etuis, den auserlesensten Gebethbüchern, gebundnen Kinderschriften mit illum. und schwarzen Kupfern, Schreibebüchern, ordinaire und elegante; ganz neuen Arten von Stammbüchern und Gemälde dazu; feinen Bilderbogen; neuen unterhaltenden Gesellschaftsspielen; ordinairen, so wie ganz nach Pariser Art verfertigten Nähkästchen, Strikscheiden, Toiletten, Attrappen und Bonbonnieren; fein gepreßtem Pariser Briefpapier; glatten und fein gepreßten, auch Pariser Visiten- und Neujahrskarten, nebst vielen andern Sachen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen.

C. A. Trewendt, Buchbinder und Futtralarbeiter, hat seine Bude dem Kryschen Hause gegen über.

*) Dohm Breslau den 21sten November 1817. Von Seiten des unterzeichnetten Bißthums Capitular-Vicariatamtes wird den etwannigen unbekannten Gläubigern des zu Falkowitz verstorbenen Pfarrers Carl Kraus hiermit nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Erben desselben auf die Vertheilung des Nachlasses angetragen

haben

haben. Es werden daher alle diejenigen Gläubiger, welche an die Pfarrer Kraus'schen Verlassenschafts-Masse Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drey Monaten vom 17ten December d. J. angerechnet, geltend zu machen, im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß die Masse unter die Erben vertheilt und nach erfolgter Theilung jeder sich meldende Gläubiger mit seiner Forderung an die einzelnen Erbes-Interessenten verwiesen werden wird.

Capitular-Vicariatamt des Bißthums.

*) Ratibor den 1sten December 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gemeinschuldners Franz Weicht der ihm eigenthümlich gehörige, Bieskau Leobschützer Creises gelegene, 30te Antheil ehemaliger Vorwerks-Acker, bestehend in 2 Scheffeln groß Maaß Aussaat, welcher auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich detaxirt worden, in Termino den 17ten Decbr. 1817., 17ten Januar und peremtorie den 17ten März 1818., wovon die erstern in der hiesigen Gerichtscanzley, und der peremtorische Termin in loco Bieskau anstehen, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen, und können die Taxe jederzeit in unserer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannten Gläubiger und Realprätendenten ad Terminum den 17. März 1818 ad liquidat. et verificat. prätensorum, sub pöna präclusi unter einem hiermit citirt.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

*) Ratibor den 29sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit des §. 137 bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts den sämmtlichen Gläubigern des zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Faldern hierdurch die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter den Erben öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sonnabends den 20. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten August 1817. Von Seiten des fürstlich Blücher von Wahlstadtschen Justizamts Krieblowitzer der Güter wird der zum Nachlaß des Franz Weiß gehörige No. 2. zu Krieblowitz Breslauer Creises belegene Kretscham, aus 3 Scheffel Gartenland nebst Brandweinbrennerei bestehend, welcher inclusive den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und der Schlacht-Gerechtigkeit durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 2669 Rthl. 5 sgr. 10 d'. gewürdiget worden, Theilungshalber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch, auf den 17ten Februar 1818. angesetzten Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in der im ehemaligen Vincenz-Stiftsgebäude vorhandenen Amtscanzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden, unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Krieblowitz als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.
Jungnitz.

Neurode den 21sten November 1817. Nach dem die dem Friedrich Neumann zugehörige zu Wurzeldorf gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 52 Rthlr. 5 sgt. Cour. gewürdiget worden, wozu außer dem Wohnhause und Stall zu 5 Scheffel 8 Metzen theils wüsten, theils urbarer Grund und Boden gehört im Wege der Execution auf Antrag des Dominii öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu auf den 31. Januer künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley ein Termin anberaumt worden, und es werden demnach Kauflustige hiermit eingeladen in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

*) Leubus den 3ten December 1817. Auf den Antrag der Erben soll die zu Thiemendorf im Steinauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Häuslers und

und Siebmachers Johann Gottlob Scholz gehörige, auf 128 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. Courant taxirte Häuslerstelle in Termino den 20sten Februar 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Thiemendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann an jedem Amtstage hier nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber sollen im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubüsser Stiftsgüter.

*) Wundschütz bey Constadt den 29sten November 1817. Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Kinder des zu Erdmannsdorf verstorbenen Colonisten Johann Jaskolla soll die zum Nachlaß gehörige und zu Wundschütz sub No. 3. belegene Freystelle, welche unterm 24sten Juli 1815. auf 400 Rthlr. 12 gr. 6 pf. gerichtlich taxirt worden, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in dem auf den 20sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in Constadt angesetzten Licitationstermin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth gegen gleich baare Bezahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Justizrath Hofrichter Wundschützer Gerichtsamt.

Tschirich, Justit.

*) Glogau den 28. Nov. 1817. Auf die zum Nachlaß der verstorbenen Linke geb. Bogdan in Tschopitz gehörige Windmühle und Kutschnerstelle, taxirt 774 Rth. 6 gr. ist bisher nur 700 Rthlr. gebothen worden. Da nun ein Miterbe mit diesem Gebothe nicht zufrieden ist, so wird ein neuer Biethungstermin auf den 31. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden, sich auf hiesigem Rathhause vor dem Herrn Justizrath Ziekursch einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 9ten December 1817. Das zu Gramschütz im Glogauschen Creise gelegene, dem verstorbenen Christian Hoffrichter zugehörige und auf 227 Rthl. 25 sgr. Courant geschätzte Augerhaus nebst Garten, soll in via Executionis auf den 20sten Februar 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten September 1817. Nach dem die verehl. Johanna Magdalena Matthias, als Universal-Erbin der verstorbenen Schuhmacher Wittwe Happelin das Aufgeboth des verlohren gegangenen Instruments über das für den verstorbenen Schuhmacher-Aeltesten Johann Michael Happel auf dem Schuhmacher Schwartzschen Hause No. 2091. und dessen Schuhbank sub No. 63. gehaftete Hy-

potheken-

potheken-Capital per 1500 Rthl. vom 15ten Juni 1807 und des darüber sprechenden Hypothekenscheines vom 7ten Juli 1807. bey uns nachgesucht hat und wir solches zu verfügen befunden. Als laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, hiermit öffentlich vor, in dem vor dem Herrn Justizrath Borowsky auf den 26sten März a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino zu erscheinen, und ihre Gerechtsame an dieses Instrument geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt, und dies mehr erwähnte Instrument amortisiret werden wird. Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten September 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten Herrn Justizrath Beer werden auf Antrag der Frau Johanne Juliane Friederike verwit. gewesene Kaufmann Grund geb. Knöfel jetzt verehl. Kaufmann Schröder, alle diejenigen incl. der Militair Personen, welche an den für den Andreas Matthias Grund über die von dem verstorbenen Kaufmann Bernhard Wilhelm Grund besessnen sub Nro. 586. am Ringe hieselbst belegenen und dessen nachgelassenen Wittwe jetzt obgedachte verehl. Schröder als Universal-Erbin acquirirten Hauses eingetragenen 7000 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Hypothequenschein de dato Breslau den 27 October 1787. als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige rechtliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen sich binnen eines vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremtorio et preclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, wozu ihnen bey fehlender Bekanntschaft, unter den hiesigen Gerichts Practikanten, die Herren Justizcommissarien Prendsack, Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren des Endes jenem Original-Hypothekenschein de dato Breslau 27sten October 1787. und resp. andern Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersten gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihren gänzlichen Aussenbleiben oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii gewärtigen sollen, daß der mehrgedachte Hypothekenschein für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen 7000 Rth. Courant in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Wünschelburg den 15ten November 1817. Der aus Scheibau bey Wünschelburg gebürtige bey Lützen in Sachsen 1813 schwer verwundete Franz Trautmann, welcher mit dem schwarzen Jäger-Corps aus Neisse 1813. mit ausmarschirt, und seine unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag seiner Verwandten hiermit vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten sich bey dem Königl. Gericht der Stadt Wünschelburg entweder persönlich oder schriftlich, ganz besonders aber in dem 23sten Februar 1818. anberaumten Termin Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, und dadurch ihr Leben und resp. Erb- und andere

Rechte

Rechte darzuthun, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß auf die angetragene Todes-Erklärung des Franz Trautmann erkannt und sein Vermögen seinen bekannten Geschwistern und Erben nach Vorschrift der Gesetze zuerkannt und ausgesetzt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 4ten November 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Bauerguts-besitzers Christian Brunn zu Nilbau dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den ic. Brunn und dessen Nachlaß, wozu das Bauergut No. 2. zu Nilbau gehört, zu haben vermeinen ad terminum liquidationis den 4ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Herrmann, Fichtner und Treutler vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Nimptsch den 10. December 1817. Der vor Anno 1806 beim Ohlauer Cürassier-Regiment als Gemeiner gestandene, und seit Jacobi 1806. als Wagenmeister bey einen aus Breslau mit nach Jena 1806. genommene Fuhr-Colonne, angestellte Gottlieb Müller aus Kummelwitz Münsterbergschen Creises, welcher bey der Schlacht bey Jena 1806. geblieben sein soll, wird auf den Antrag seiner zu Kummelwitz sich aufhaltende Ehefrau Maria Rosina Müllern geb Röthigin, hiermit vorgeladen, sich vor unterzeichnetes Gerichtsamt binnen 3 Monaten, spätestens den 11ten März 1818. persönlich zu sistiren, oder doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalt der Zeit zu geben, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Nichterscheinen und unterlassenen Anzeige, derselbe für todt erklärt, und seiner Ehefrau die Anna Rosina Müllern geb. Röthigin freigegeben werden wird, sich verehlichen zu können.

Das Gerichtsamt zu Kummelwitz.

*) Liebenthal den 9ten December 1817. Bey notorischer Insufficienz eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich in einem geringfügigen Kaufgelder-Reste bestehende Vermögen des ehemaligen Häusler Balzer Danger im Amtsdorfe Langwasser Löwenbergschen Creises, bestimmt Terminum liquidationis auf den 30sten Januar fut. als Freitag früh um 9 Uhr, mit dem Beifügen, daß alle diejenigen, welche sich in Termino präfixo mit ihren Ansprüchen an den Cridarium an hiesiger Amtsstelle nicht melden, damit präcludirt werden sollen. Alle, welche vom Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuß Justizamt.

*) Leubus den 8ten December 1817. Die unter dem 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestandenen Soldaten von Pombsen Jauerschen Creises als: 1. der Christian Lienig, welcher im Jahre 1813. bey Töplitz blessirt und hiernächst in dem Lazareth zu Prag gestorben seyn soll; 2. der Gottlieb Neugebauer, fälschlich

fälschlich Gebauer genannt, welcher nach der Schlacht bey Culm 1813. vermißt; und 3. der Gottlieb Langer, welcher im Jahre 1813. nach der Schlacht von Leipzig vermißt worden; werden auf den Antrag, und zwar der Lienig seiner Mutter Anna Rosina Lienig geb. Schirner, die übrigen aber ihrer Eheweiber Maria Rosina Neugebauer geb. Hocke, und Christiane Langer geb. Pätzold hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten März 1818. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie ohne Weiteres für todt erklärt, ihr zurückgelassenes Vermögen ihren gesetzlichen Erben zugesprochen, die zwischen den letztgenannten Soldaten und ihren Eheweibern bisher bestandenen Ehen getrennt und diesen die anderweitige Verehlichung in unverbotenen Graden nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Trachenberg den 30sten October 1817. Diejenigen, welche an die zu Klein-Baulwie im Wohlauer Creise gelegene vormahls Anton Erbischen Kretschamnahrung und Erb-Schölzerey irgend einen noch unbekannten Real-Anspruch, es sey als Gläubiger, oder sonst haben, werden hiermit vorgeladen, sich damit den 12ten Janu. f. J. hieselbst zu melden. Den nicht Erscheinenden wird ewiges Stillschweigen auferlegt.

Schwarz, Justitiarius.

Brieg den 2ten Septbr. 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Matzkirch Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Felix Funck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 24sten October 1817. Der ehemalige Schütze im v. Malschitzkyschen Infanterie-Regimente George Unger aus Conradswaldau Briegschen Creises in Schlesien, welcher auf dem Rückmarsche des Königl. Preuß. Militärs aus der französischen Kriegsgefangenschaft im Jahre 1809 angeblich 6 Stunden hinter Hessencassel von einem seiner Commeraden jedoch sehr krank gesehen worden ist, wird auf den Antrag einer Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Stifts-Gerichtsamtes binnen 9 Monaten und spätestens im Termino den 18ten September f. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgegeben und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Weihnachtsgeschenke für Kinder.) Bilder zum Nachzeichnen und Illuminiren, zur angenehmen Beschäftigung für Kinder. Mit einer Anweisung zum Illuminiren. Mit 24 Kupfern. 15 sgr. — Der kleine Illuminirer, enthält 18 Kupfertafeln, wovon 6 colorirt zu Vorlegeblättern und 12 zum illuminiren bestimmt sind. 15 sgr. — Soldatengruppen, zum Nachzeichnen und Illuminiren für Knaben. Mit 6 color. Vorlegeblättern und 12 Blatt z. Illuminiren. 15 sgr. — Studienblätter für Thierzeichner, in 10 Blättern. 20 sgr. — Unterricht, ohne mündlichen Lehrer geschmackvoll und gründlich Landschaften zeichnen zu lernen. Nach bis jetzt noch nie aufgestellten, aber durch Erfahrung bewährten Grundsätzen. Mit 5 Kupfertafeln. 20 sgr. — Der kleine Zeichner und Maler, oder praktische Anweisung zum Zeichnen und Illuminiren, so wie auch zur Selbstbereitung und Mischung der Farben. Mit einer Farbentabelle und schw. und colorirten Kupfern. 20 sgr. — Lauter zweckmäßige Hülfsmittel Kinder außer den Lehrstunden angenehm und nützlich zu beschäftigen, was der oft ausgesprochene Wunsch vieler Aeltern ist. Zu haben bey W. A. Holäufer.

Breslau. Daß ich Veränderungshalber mein Schnittwaaren Lager bestehend in leinen und baumwollenen Waaren zum eignen Einkaufs-Preiß im einzeln verkaufe, zeige ergebenst an

J. G. Kühnel auf der Obergasse im wilden Männchen No. 2087.

*) Breslau. Durch das Comptoir der Zeitung in Bamberg und in allen soliden Buchhandlungen ist zu haben (in Breslau bey Johann Friedrich Korn der ältere), die gegenwärtige Lage der Diöcese Constanz, als dem Kirchen und staatsrechtlichen Gesichtspunkte betrachtet. Rom und Constanz 1817. gr. 8. 1 Fl. 12 Kr. oder 16 gr. Wer einen richtigen Ueberblick über die gegenwärtige Lage der Diöcese Constanz gewinnen will, dem wird diese Schrift richtigen Aufschluß ertheilen.

*) Breslau. Da ich Morgen als Sonntag mein Coffeehaus vor dem Ohlauerthor neben der Mauritius-Kirche eröffnen werde, so mache ich dieses einem hochzuverehrenden Publikum bekannt und bitte höflichst um geneigten Zuspruch.

Reisland.

*) Breslau. Frische Elbinger Bricken, geräuchert und marin. Lachs sind in ganz billigen Preißen zu haben.

Gebrüder Grundmann.

*) Glogau den 6. December 1817. Der Papiermacher Carl Mehlig aus Glashütte Wiesau bey Sagan beabsichtiget beim Erkauf der Hoffmannschen Wassermühle zu Rauschwitz die Abänderung des Gewerks zu einer Papiermühle. Nach Anleitung der §. §. 6. und 7. des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit u. s. w. d. d. Berlin den 28sten October 1810. werden diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht gegen diese Umwandlung zu haben vermeinen, aufgefordert solches binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist bey dem unterzeichneten landräthlichen Amte und bey dem Concessions Nachsuchenden anzumelden.

Königl. landräthliches Amt Glogauer Creises.

Eckartsberg.

*) Liegnitz den 14ten Decbr. 1817. Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 6ten d. M. zeige ich hierdurch den Herren pachtlustigen Landwirthen erge-

benst

benst an, daß der auf den 30sten Januar k. J. angesetzten Biethungstermins zur Verpachtung meiner beyden Vorwerke bey Jauer Hospital- und Helwigshoff nicht abgehalten werden, sondern hiedurch aufgehoben wird, da die Verpachtung gedachter Vorwerke bereits aus freyer Hand erfolgt ist.

Der Geheime-Ober-Finanzrath Helwig.

Schloß Mittelwalde den 24 Sept.br 1817. Das gräflich von Althannsche Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorff subhastirt hierdurch auf den Antrag der Intestaterben des zu Michelsthal verstorbenen Schölzereibesitzers Ignatz Gottschlich seine hinterlassene sub No. 1. daselbst belegene auf 1664⅓ Rthlr. abgeschätzte Schöltzerei und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 30sten October, 1. December und 7ten Januar 1818. besonders aber zu dem letzten peremtorischen Termine zur Abgabe ihrer Gebote an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor, und hat der Meistbiethende den Zuschlag gegen baare Bezahlung in 3 Monaten unter Einwilligung der Gläubiger und Erben ohne Rücksicht auf später eingehende Gebote zu gewärtigen. Zum letzten Termine den 7ten Januar 1818. werden zugleich auch noch die etwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des Gottschlich vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden, und zu verificiren, und haben die Nichterschienen zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von demselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden

Das Gräfl. v. Althannsche Gerichtsamt.

Heinrichau den 30. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird der sub No. 59. hierselbst gelegene zum Vermögen des verstorbenen Joseph Heinze gehörige und auf 5166 Rthl. 20 sgl. Cour. gerichtlich geschätzte Kretscham im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, indem auf den 18. Novbr. 1817 den 20. Januar und peremtorie auf den 19ten März 1818. festgesetzten Licitationsterminen in hiesiger Kanzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30 August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden auf den 19. März 1818 Nachmittag um 2 Uhr 2 Pferde mit Sattel und Geschirr, und Reitzeug, 3 Wagen, ein Pflug und Egge, ein Schlitten, ein Schraubenheber, und Wagenkette im hiesigen Kretscham verauctionirt.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorff

Bischwitz bey Wansen den 21sten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Hünern Ohlauschen Creises sub No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Höntscher gehörige Freistelle und Branntweinbrennerei, welche gerichtl. auf 676 Rth. 16gr. abgeschätzt worden auf den Antrag des Königl. Fisci auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10ten Januar 1818. peremtorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen

rigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu Hünern im Gerichtskretscham so wie hierselbst in der Justizamts-Canzeley täglich nach gesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel zu formiren, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren disfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Hünern und Heidau.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Decbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Gustav Schneider S. Friedrich Ludwig Gustav. Des B. und Mäklers Ludwig Kirchner T. Caroline Elisabeth Theresia. Des Billeteurs bey der hiesigen Servis-Deputation Herrn Bär S. Johann Carl August Julius. Des B. und Büttners Johann Friedrich Schelle S. Carl Friedrich Eduard. Des B. und Güttlers Johann Christian Thun T. Auguste Juliane. Des B. und Fleischhauers Christian Erbs T. Amalia Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Ernst Gerig T. Johanne Charlotte Louise. Des B. und Mehlhändlers Johann Leonhardt Protzer S. Carl Friedrich Gottlieb. Der B. und Pfefferküchlers Johann Christian Vogt S. Carl Eduard Adolph. Der B. und Zwirnhändlers Carl Wilhelm Böhme S. Friedrich August. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Schmidt S. Wilhelm Gottlieb Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Koch T. Christiane Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes F. G. Wiche S. Gustav Robert Alexander.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Nicolaus Wagener T. Emma Maria. Des B. und Zirkelschmidts Johann Jacob Salveiti T. Rudolphine.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Friedrich Weiß S. Ludwig Wilhelm, alt 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Lernhard Stahl T. Christiane Eleonore Caroline, alt 3 J. 13 T. Des B. und Wachszihers Carl Friedrich Wicke T. Louise Henriette, alt 11 J. 11 M. 15 T. Der Gutsbesitzer Herr Carl Abraham v. Kluge, alt 58 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schleifers Johann Friedrich Lobinsky Ehefrau Catharina geb. Liebenthal, alt 54 J. Des Cassen-Assistentens Hrn. Benjamin August Bresler T. Eleonora Auguste Natalie, alt 3 J. 10 M. Des B. und Tischlers Johann George Uhl Ehefrau Susanna Eleonore geb. Virling, alt 42 J.